



Wahl des 13. Niedersächs. Landtages **1994**



**Wilhelmshaven**

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen

**Wahllokal**



Landtagswahl

**13. März 1994**

Endgültige amtliche Endergebnisse  
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)  
Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)  
Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

## Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

## Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams  
Mitscherlichstr. 56  
26382 Wilhelmshaven  
Tel.: 04421/24110 (AB)  
rudolf@perkams.eu

## **Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams**

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

## Wahl des 13. Niedersächs. Landtages am 13. März 1994 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A**

### Einleitung

Titel Impressum Inhalt

**B**

### Gesamtergebnisse (Wahlgebiet, Wahlkreis, Niedersachsen)

Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)

**C**

### Informationen rund um die Durchführung der Wahl

Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Kandidaturen Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge

**D**

### Wahlgebiet

Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke

**E**

### Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

**F**

### Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk

Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G**

### Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)

Grundsätzliche Beschreibung Karte

**H**

### Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)

Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)

**I**

### Statistischer Vergleich der Stadtteile

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

**J**

### Ausschöpfungsgrad einiger Parteien

Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils

**K**

### Vergleich der letzten Landtagswahlen (1986, 1990 und 1994)

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**L**

### Vergleich der letzten Wahlen (1990, 1991 und 1994)

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**M**

### Strukturdaten je Stadtteil

Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

# Amtliches Endergebnis

## Wahl des 13. Niedersächs. Landtages am 13. März 1994










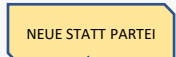
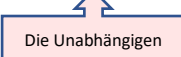






# Wilhelmshaven (Wahlkreis 100)

Wahlberechtigte		Personen	
ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl nur im Wahlraum)		41 643	92,23 %
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		3 509	7,77 %
insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		<b>45 152</b>	
Wählende		Personen	
insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)		<b>30 091</b>	<b>66,64 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt		3 303	
Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen			94,13 %
Stimmzettel		Erststimmen	Zweitstimmen
ungültig		<b>621</b> 2,06 %	<b>624</b> 2,07 %
gültig		<b>29 470</b> 97,94 %	<b>29 467</b> 97,93 %
Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme)		Erststimmen	Zweitstimmen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Wilfrid Adam	15 905 53,97 %	15 369 52,16 %
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Vera-Maria Haase	7 821 26,54 %	8 183 27,77 %
Freie Demokratische Partei	Michael von Teichman	1 061 3,60 %	1 002 3,40 %
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Marianne Fröhling	2 195 7,45 %	2 144 7,28 %
Deutsche Solidarität - Union für Umwelt und Lebensschutz			52 0,18 %
DIE GRAUEN - Graue Panther			196 0,67 %
DIE MITTE			15 0,05 %
NATURGESETZPARTEI			49 0,17 %
DIE REPUBLIKANER	Dieter Jochade	1 536 5,21 %	1 536 5,21 %
NEUE STATT PARTEI Landesverb. Nieders.			122 0,41 %
Landesgemeinsch. unabhängiger Bürger in Nds.			35 0,12 %
Linke Liste Niedersachsen			81 0,27 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands			32 0,11 %
Ökologisch-Demokratische Partei			10 0,03 %
Partei Bibeltreuer Christen			24 0,08 %
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	Focke Hofmann	816 2,77 %	584 1,98 %
Unabhängige Wählergemeinschaften Nieders.			33 0,11 %
Wir sind das Volk Deutsche Union	Franz Otto Theveßen	136 0,46 %	

# Amtliches Endergebnis

## Wahl des 13. Niedersächs. Landtages am 13. März 1994










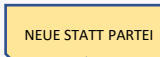
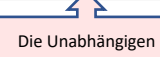







# Wilhelmshaven (Teil Wahlkreis 99)

Wahlberechtigte			Personen	
	ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl nur im Wahlraum)		24 521	93,16 %
	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		1 801	6,84 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		<b>26 322</b>	
Wählende			Personen	
	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)		<b>18 757</b>	<b>71,26 %</b>
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		1 699	
	Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen			94,34 %
Stimmzettel			Erststimmen	Zweitstimmen
	ungültig		<b>550</b>	<b>2,93 %</b>
	gültig		<b>18 207</b>	<b>97,07 %</b>
Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme)			Erststimmen	Zweitstimmen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Bernd Theilen		10 211	9 854
			56,08 %	53,40 %
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Insa-Marie Ortgies		5 510	5 328
			30,26 %	28,87 %
Freie Demokratische Partei	Carmen Theis		586	634
			3,22 %	3,44 %
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Gerd Helmer		1 406	1 271
			7,72 %	6,89 %
Deutsche Solidarität - Union für Umwelt und Lebensschutz				34
				0,18 %
DIE GRAUEN - Graue Panther				123
				0,67 %
DIE MITTE				10
				0,05 %
NATURGESETZPARTEI				21
				0,11 %
DIE REPUBLIKANER				666
				3,61 %
NEUE STATT PARTEI Landesverb. Nieders.				69
				0,37 %
Landesgemeinsch. unabhängiger Bürger in Nds.				17
				0,09 %
Linke Liste Niedersachsen				33
				0,18 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands				30
				0,16 %
Ökologisch-Demokratische Partei				8
				0,04 %
Partei Bibeltreuer Christen				12
				0,07 %
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	Rainer Pfob		494	320
			2,71 %	1,73 %
Unabhängige Wählergemeinschaften Nieders.				23
				0,12 %

# Amtliches Endergebnis

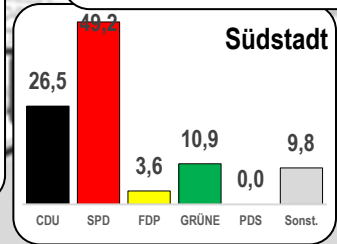
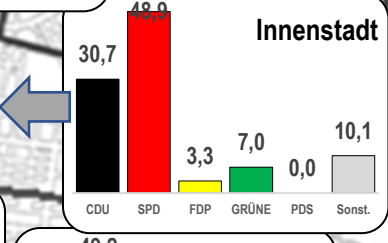
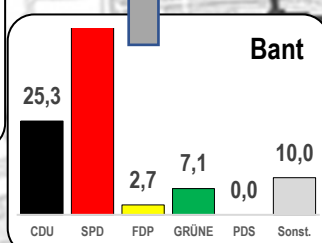
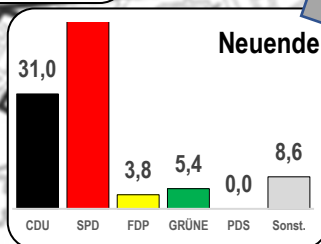
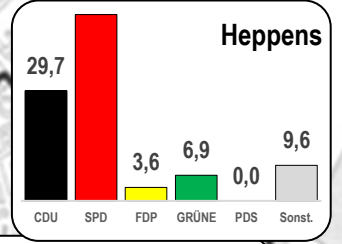
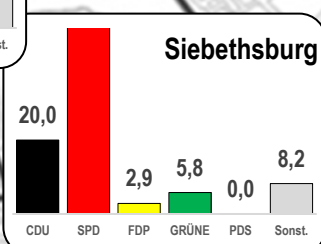
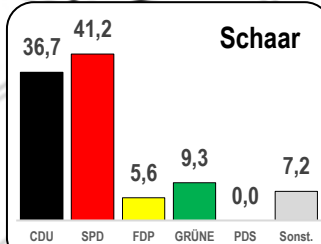
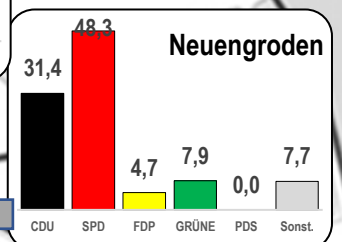
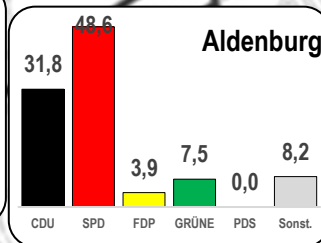
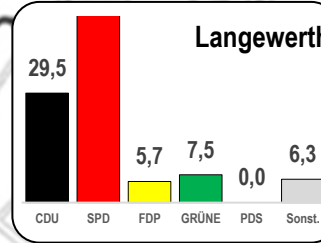
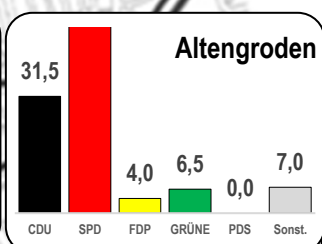
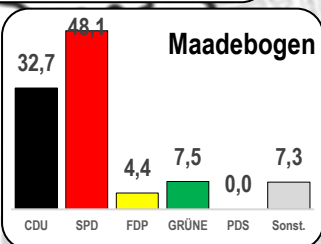
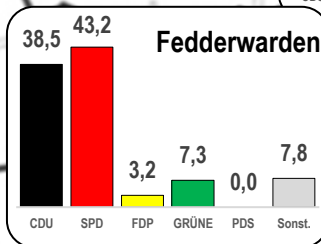
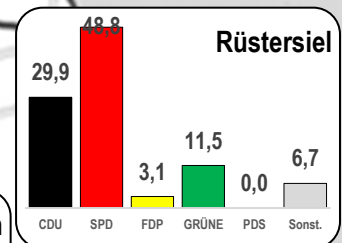
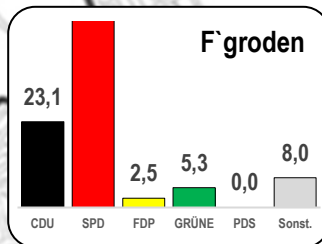
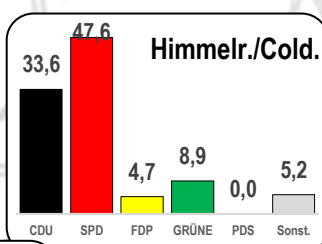
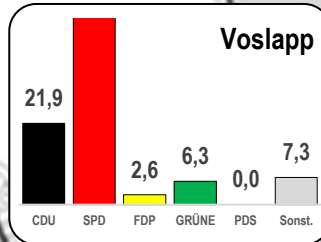
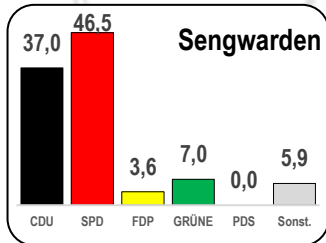
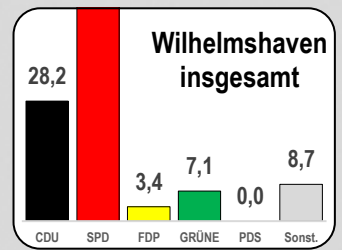
## Wahl des 13. Niedersächs. Landtages am 13. März 1994

# Wilhelmshaven insgesamt

Wahlberechtigte			Personen	
	ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl nur im Wahlraum)		66 164	92,57 %
	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		5 310	7,43 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		<b>71 474</b>	
Wählende			Personen	
	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)		<b>48 848</b>	<b>68,34 %</b>
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt		5 002	
	Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen			94,20 %
Stimmzettel			Erststimmen	Zweitstimmen
	ungültig		<b>1 171</b>	<b>2,40 %</b>
	gültig		<b>47 677</b>	<b>97,60 %</b>
Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme)			Erststimmen	Zweitstimmen
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Adam / Theilen		26 116	25 223
			54,78 %	52,64 %
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Haase / Ortgies		13 331	13 511
			27,96 %	28,19 %
Freie Demokratische Partei	von Teichman / Theis		1 647	1 636
			3,45 %	3,41 %
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Fröhling / Helmer		3 601	3 415
			7,55 %	7,13 %
Deutsche Solidarität - Union für Umwelt und Lebensschutz				86
				0,18 %
DIE GRAUEN - Graue Panther				319
				0,67 %
DIE MITTE				25
				0,05 %
NATURGESETZPARTEI				70
				0,15 %
DIE REPUBLIKANER	Jochade / --		1 536	2 202
			3,22 %	4,60 %
NEUE STATT PARTEI Landesverb. Nieders.				191
				0,40 %
Landesgemeinsch. unabhängiger Bürger in Nds.				52
				0,11 %
Linke Liste Niedersachsen				114
				0,24 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands				62
				0,13 %
Ökologisch-Demokratische Partei				18
				0,04 %
Partei Bibeltreuer Christen				36
				0,08 %
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN			1 310	904
			2,75 %	1,89 %
Unabhängige Wählergemeinschaften Nieders.				56
				0,12 %
Wir sind das Volk Deutsche Union			136	
			0,29 %	

Die Addition der Erststimmen aus verschiedenen Wahlkreisen erfolgt hier der Vollständigkeit halber, ist jedoch nicht sinnvoll.

# Landtagswahl 2003: Prozentergebnisse in den Stadtteilen



# Teilergebnis Wilhelmshaven (Wahlkreis 100)

Landtagswahl am 13. März 1994		Wahlgebiet	Zugehörige Wahlbezirke		Zugeh. Briefwahlbez.
<b>Wilhelmshaven (I)</b>		<b>Wahlkreis 100</b>	<b>Summe Wahlraum</b>		<b>Summe Briefwahl</b>
Teil der kreisfreien Stadt (Süd, Ost, West) Landtagswahlkreis 100 Wilhelmshaven					
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte		Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)	41 643 92,23 %	41 643 92,23 %		
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)	3 509 7,77 %	3 509 7,77 %		
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen	<b>45 152</b>	<b>45 152</b>		
Wählende		Wählende	Wählende		Wählende
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)	30 091 66,64 %	26 792 59,34 %		3 299 7,31 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	3 303	4		3 299
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)	94,13 %			
Erststimmen (Bewerbungen der Parteien)		Erststimmen	Erststimmen		Erststimmen
C	Erststimme konnte unabhängig von der <span style="color: red;">ungültig</span>	621 2,06 %	577 2,15 %		44 1,33 %
D	Zweitstimme gültig oder ungültig sein <span style="color: green;">gültig</span>	29 470 97,94 %	26 215 97,85 %		3 255 98,67 %
D1	<b>SPD</b> Wilfrid Adam	15 905 53,97 %	14 431 55,05 %		1 474 45,28 %
D2	<b>CDU</b> Vera-Maria Haase	7 821 26,54 %	6 739 25,71 %		1 082 33,24 %
D3	<b>FDP</b> Dr. Michael von Teichman	1 061 3,60 %	888 3,39 %		173 5,31 %
D4	<b>GRÜNE</b> Marianne Fröhling	2 195 7,45 %	1 937 7,39 %		258 7,93 %
D8	<b>REP</b> Dieter Jochade	1 536 5,21 %	1 398 5,33 %		138 4,24 %
D16	<b>STATT Partei</b> Focke Hofmann	816 2,77 %	694 2,65 %		122 3,75 %
D18	<b>WIR</b> Franz Otto Theveßen	136 0,46 %	128 0,49 %		8 0,25 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen		Zweitstimmen
E	Zweitstimme konnte unabhängig von der <span style="color: red;">ungültig</span>	624 1,26 %	589 1,26 %		35 1,26 %
F	Erststimme gültig oder ungültig sein <span style="color: green;">gültig</span>	29 467 98,74 %	26 203 98,74 %		3 264 98,74 %
F1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands <b>SPD</b>	15 369 52,16 %	13 952 53,25 %		1 417 43,41 %
F2	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds. <b>CDU</b>	8 183 27,77 %	7 014 26,77 %		1 169 35,81 %
F3	Freie Demokratische Partei <b>FDP</b>	1 002 3,40 %	863 3,29 %		139 4,26 %
F4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN <b>GRÜNE</b>	2 144 7,28 %	1 925 7,35 %		219 6,71 %
F5	he Solidarität - Union für Umwelt und Lebensschutz <b>ÖKO-UNION</b>	52 0,18 %	40 0,15 %		12 0,37 %
F6	DIE GRAUEN - Graue Panther <b>GRAUE</b>	196 0,67 %	170 0,65 %		26 0,80 %
F7	DIE MITTE <b>MITTE</b>	15 0,05 %	14 0,05 %		1 0,03 %
F8	NATURGESETZPARTEI <b>NATURGESETZ</b>	49 0,17 %	42 0,16 %		7 0,21 %
F9	DIE REPUBLIKANER <b>REP</b>	1 536 5,21 %	1 397 5,33 %		139 4,26 %
F10	NEUE STATT PARTEI Landesverb. Nieders. <b>JE STATT PARTEI</b>	122 0,41 %	112 0,43 %		10 0,31 %
F11	Landesgemeinsch. unabhängiger Bürger in Nds. <b>Die Unabhängigen</b>	35 0,12 %	31 0,12 %		4 0,12 %
F12	Linke Liste Niedersachsen <b>LLN</b>	81 0,27 %	71 0,27 %		10 0,31 %
F13	Nationaldemokratische Partei Deutschlands <b>NPD</b>	32 0,11 %	30 0,11 %		2 0,06 %
F14	Ökologisch-Demokratische Partei <b>ödp</b>	10 0,03 %	7 0,03 %		3 0,09 %
F15	Partei Bibeltreuer Christen <b>PBC</b>	24 0,08 %	16 0,06 %		8 0,25 %
F16	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN <b>STATT Partei</b>	584 1,98 %	493 1,88 %		91 2,79 %
F17	Unabhängige Wählergemeinschaften Nieders. <b>UWN</b>	33 0,11 %	26 0,10 %		7 0,21 %



# Teilergebnis Wilhelmshaven (Teil Wahlkreis 99)

Landtagswahl am 13. März 1994			Wahlgebiet	Zugehörige Wahlbezirke	Zugeh. Briefwahlbez.
<b>Wilhelmshaven (II)</b>			<b>Teil Wahlkr. 99</b>	<b>Summe Wahl- raum</b>	<b>Summe Brief- wahl</b>
Teil der kreisfreien Stadt (Nord) Landtagswahlkreis 99 Wilhelmshaven					
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)		24 521 93,16 %	24 521 93,16 %	
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		1 801 6,84 %	1 801 6,84 %	
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		<b>26 322</b>	<b>26 322</b>	
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)		18 757 71,26 %	17 059 64,81 %	1 698 6,45 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		1 699	1	1 698
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		94,34 %		
Erststimmen (Bewerbungen der Parteien)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	Erststimme konnte unabhängig von der		<b>550 2,93 %</b>	<b>502 2,94 %</b>	<b>48 2,83 %</b>
D	Zweitstimme gültig oder ungültig sein		<b>18 207 97,07 %</b>	<b>16 557 97,06 %</b>	<b>1 650 97,17 %</b>
D1	<b>SPD</b>	Bernd Theilen	10 211 56,08 %	9 422 56,91 %	789 47,82 %
D2	<b>CDU</b>	Insa Ortgies	5 510 30,26 %	4 923 29,73 %	587 35,58 %
D3	<b>FDP</b>	Carmen Theis	586 3,22 %	516 3,12 %	70 4,24 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Gerd Helmer	1 406 7,72 %	1 279 7,72 %	127 7,70 %
D16	<b>STATT Partei</b>	Rainer Pfob	494 2,71 %	417 2,52 %	77 4,67 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	Zweitstimme konnte unabhängig von der		<b>304 1,26 %</b>	<b>285 1,26 %</b>	<b>19 1,26 %</b>
F	Erststimme gültig oder ungültig sein		<b>18 453 98,74 %</b>	<b>16 774 98,74 %</b>	<b>1 679 98,74 %</b>
F1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<b>SPD</b>	9 854 53,40 %	9 094 54,21 %	760 45,27 %
F2	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	<b>CDU</b>	5 328 28,87 %	4 749 28,31 %	579 34,48 %
F3	Freie Demokratische Partei	<b>FDP</b>	634 3,44 %	553 3,30 %	81 4,82 %
F4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>GRÜNE</b>	1 271 6,89 %	1 158 6,90 %	113 6,73 %
F5	he Solidarität - Union für Umwelt und Lebensschutz	<b>ÖKO-UNION</b>	34 0,18 %	31 0,18 %	3 0,18 %
F6	DIE GRAUEN - Graue Panther	<b>GRAUE</b>	123 0,67 %	101 0,60 %	22 1,31 %
F7	DIE MITTE	<b>MITTE</b>	10 0,05 %	9 0,05 %	1 0,06 %
F8	NATURGESETZPARTEI	<b>NATURGESETZ</b>	21 0,11 %	17 0,10 %	4 0,24 %
F9	DIE REPUBLIKANER	<b>REP</b>	666 3,61 %	604 3,60 %	62 3,69 %
F10	NEUE STATT PARTEI Landesverb. Nieders.	<b>JE STATT PARTEI</b>	69 0,37 %	60 0,36 %	9 0,54 %
F11	Landesgemeinsch. unabhängiger Bürger in Nds.	<b>Die Unabhängigen</b>	17 0,09 %	16 0,10 %	1 0,06 %
F12	Linke Liste Niedersachsen	<b>LLN</b>	33 0,18 %	31 0,18 %	2 0,12 %
F13	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<b>NPD</b>	30 0,16 %	28 0,17 %	2 0,12 %
F14	Ökologisch-Demokratische Partei	<b>ödp</b>	8 0,04 %	5 0,03 %	3 0,18 %
F15	Partei Bibeltreuer Christen	<b>PBC</b>	12 0,07 %	10 0,06 %	2 0,12 %
F16	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	<b>STATT Partei</b>	320 1,73 %	286 1,71 %	34 2,03 %
F17	Unabhängige Wählergemeinschaften Nieders.	<b>UWN</b>	23 0,12 %	22 0,13 %	1 0,06 %

# Gesamtergebnis Wilhelmshaven (Form der Wahlbeteiligung)

Landtagswahl am 13. März 1994	Wahlgebiet	Alle Wahlbezirke	Alle Briefwahlbezirke	Zum Vergleich:
<b>Wilhelmshaven</b> Kreisfreie Stadt	<b>Stadt insgesamt</b>	<b>Summe Wahlraum</b>	<b>Summe Briefwahl</b>	<b>Land Niedersachsen</b>
<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1 ohne Sperrvermerk	66 164 92,57 %	66 164 92,57 %		
A2 mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	5 310 7,43 %	5 310 7,43 %		
A insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>71 474</b>	<b>71 474</b>		<b>5 851 720</b>
<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B insgesamt	<b>48 848</b> 68,34 %	<b>43 851</b> 61,35 %	<b>4 997</b> 6,99 %	<b>4 316 428</b> 73,76 %
B1 darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein)	5 002	5	4 997	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)	94,20 %			
<b>Erststimmen (Bewerbungen)</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C ungültig	<b>1 171</b> 2,40 %	<b>1 079</b> 2,46 %	<b>92</b> 1,84 %	<b>85 427</b> 1,98 %
D gültig	<b>47 677</b> 97,60 %	<b>42 772</b> 97,54 %	<b>4 905</b> 98,16 %	<b>4 231 001</b> 98,02 %
D1 SPD Adam / Theilen	<b>26 116</b> 54,78 %	23 853 55,77 %	2 263 46,14 %	<b>1 971 557</b> 46,60 %
D2 CDU Haase / Ortgies	<b>13 331</b> 27,96 %	11 662 27,27 %	1 669 34,03 %	<b>1 610 098</b> 38,05 %
D3 FDP on Teichman / Theis	<b>1 647</b> 3,45 %	1 404 3,28 %	243 4,95 %	<b>174 743</b> 4,13 %
D4 GRÜNE Fröhling / Helmer	<b>3 601</b> 7,55 %	3 216 7,52 %	385 7,85 %	<b>293 837</b> 6,94 %
D8 REP Jochade / --	<b>1 536</b> 3,22 %	1 398 3,27 %	138 2,81 %	<b>95 902</b> 2,27 %
D16 STATT Partei Hofmann/ Pfob	<b>1 310</b> 2,75 %	1 111 2,60 %	199 4,06 %	<b>43 803</b> 1,04 %
D18 WIR Theveßen / --	<b>136</b> 0,29 %	128 0,30 %	8 0,16 %	<b>136</b> 0,00 %
Weitere Bewerbungen				<b>40 925</b> 0,97 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E ungültig	<b>928</b> 1,90 %	<b>874</b> 1,99 %	<b>54</b> 1,08 %	<b>67 407</b> 1,56 %
F gültig	<b>47 920</b> 98,10 %	<b>42 977</b> 98,01 %	<b>4 943</b> 98,92 %	<b>4 249 021</b> 98,44 %
F1 SPD	<b>25 223</b> 52,64 %	23 046 53,62 %	2 177 44,04 %	<b>1 880 623</b> 44,26 %
F2 CDU	<b>13 511</b> 28,19 %	11 763 27,37 %	1 748 35,36 %	<b>1 547 610</b> 36,42 %
F3 FDP	<b>1 636</b> 3,41 %	1 416 3,29 %	220 4,45 %	<b>188 691</b> 4,44 %
F4 GRÜNE	<b>3 415</b> 7,13 %	3 083 7,17 %	332 6,72 %	<b>314 344</b> 7,40 %
F5 ÖKO-UNION	<b>86</b> 0,18 %	71 0,17 %	15 0,30 %	<b>7 902</b> 0,19 %
F6 GRAUE	<b>319</b> 0,67 %	271 0,63 %	48 0,97 %	<b>20 581</b> 0,48 %
F7 MITTE	<b>25</b> 0,05 %	23 0,05 %	2 0,04 %	<b>4 123</b> 0,10 %
F8 NATURGESETZ	<b>70</b> 0,15 %	59 0,14 %	11 0,22 %	<b>7 325</b> 0,17 %
F9 REP	<b>2 202</b> 4,60 %	2 001 4,66 %	201 4,07 %	<b>159 026</b> 3,74 %
F10 NEUE STATT PARTEI	<b>191</b> 0,40 %	172 0,40 %	19 0,38 %	<b>19 361</b> 0,46 %
F11 Die Unabhängigen	<b>52</b> 0,11 %	47 0,11 %	5 0,10 %	<b>4 906</b> 0,12 %
F12 LLN	<b>114</b> 0,24 %	102 0,24 %	12 0,24 %	<b>8 176</b> 0,19 %
F13 NPd	<b>62</b> 0,13 %	58 0,13 %	4 0,08 %	<b>9 430</b> 0,22 %
F14 ödp	<b>18</b> 0,04 %	12 0,03 %	6 0,12 %	<b>4 347</b> 0,10 %
F15 PBC	<b>36</b> 0,08 %	26 0,06 %	10 0,20 %	<b>8 152</b> 0,19 %
F16 STATT Partei	<b>904</b> 1,89 %	779 1,81 %	125 2,53 %	<b>55 605</b> 1,31 %
F17 UWN	<b>56</b> 0,12 %	48 0,11 %	8 0,16 %	<b>8 819</b> 0,21 %

# Wahlorganisation

## Wahltag

Der Niedersächsische Landtag wurde für eine Dauer von 4 Jahren gewählt (... erst ab der Landtagswahl 1998 für 5 Jahre). In einer Verordnung beschloss die Niedersächsische Landesregierung den 13. März 1994 als Wahltermin für die Wahl des 13. Niedersächsischen Landtages.

In jedem Bundesland gibt es eine Landeswahlleitung. In Niedersachsen befindet sich dieses Wahlorgan im Niedersächs. Ministerium für Inneres und Sport. Bereits seit Februar 1991 war der vom Niedersächs. Innenminister ernannte Karl-Ludwig Strelen verantwortlich.



Landeswahlleiter Karl-Ludwig Strelen

Der Verwaltung des Ortes waren gesetzlich viele Zuständigkeiten zugeordnet:

- Einteilung des Ortes in Wahlbezirke
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk
- Suche (und eventuelle Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen Ausgabe bzw. Versand der Unterlagen für die Briefwahl
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für die Wahlvorstände und für die Wahlzentrale
- Zusammenstellung und Weiterleitung aller örtlichen Wahlergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit.

Die erforderlichen Vorbereitungen jeder Wahl nahm das Wahlamt der Stadt Wilhelmshaven vor. Mit besonders gestalteten Leitfäden für die Wahlvorstände, praktischen Anweisungen und „raffitechnischen“ Vordrucken wurde eine ordnungsgemäße Abwicklung der Wahl organisiert.

## Wahlamt der Stadt jetzt durchgehend geöffnet

Ausgabe der Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 13. März hat begonnen

Das Wahlamt am Rathausplatz – zwischen City-Haus und dem Finanzamt – hat ab sofort montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Der Grund: Die Briefwahlunterlagen für die am 13. März bevorstehende Landtagswahl hat begonnen.

Somit haben auch berufstätige die Möglichkeit, bereits im Wahlamt per Brief ihre Stimme abzugeben. Nur Wahlberechtigte erhalten persönlich die Briefwahlunterlagen. Rudolf Perkams, zuständiger Sachgebietsleiter für Statistik und Wahlen: „Für andere Personen kön-

nen keine Briefwahlunterlagen abgeholt werden. Das ist auch nicht mit einer Vollmacht möglich. Die Unterlagen werden jedoch an jede beliebige Adresse, auch im Ausland, verschickt.“

In diesem Zusammenhang bittet das Wahlamt der Stadt auch die Bürgerinnen und Bürger um Mitteilung, die noch keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben. Diese Karten wurden in den vergangenen Tagen durch städtische Mitarbeiter allen 71 675 Wahlberechtigten in der Jadestadt zugestellt.

Die Zahl der Wahlberechtigten ist in der Jadestadt ge-

genüber der Landtagswahl vor vier Jahren um etwa 600 gesunken. 45 286 werden für diese Wahl im Wahlkreis 100 gezählt, der das Kerngebiet der Jadestadt umfaßt. Die anderen gehören zum Wahlkreis 99, der durch das Jeverland vervollständigt wird.

Es wird bei der Landtagswahl 62 Wahlbezirke geben. Weil jeder Bezirk nicht mehr als 2500 Einwohner haben sollte, hat es gegenüber der vergangenen Wahl kleinere „Grenzkorrekturen“ in der Jadestadt gegeben. Perkams: „Im Stadtzentrum sank die Zahl der Bewohner, im Westen ist sie deutlich gestiegen.“ Die Verschiebung

zuungunsten des Wahlkreises 100 hatte bereits 1959 begonnen und sich seitdem stets fortgesetzt.

Es wird drei neue Wahllokale geben: Das City-Hallenbad, die Ansgari- und die Franziskusschule an der Mitscherlichstraße. Diese organisatorischen Veränderungen dürften kaum ausreichen, um der Stadt den traditionell schlechten „Tabellenplatz“ in der Liga der Wahlbeteiligung zu nehmen; Wilhelmshaven gehört zu den kommunalen Gebietskörperschaften mit den am wenigsten motivierten Urnengängern im Land zwischen Deich und Duderstadt. -id.

Auszug aus der Wilhelmshavener Zeitung vom 22. Februar 1994

# Wahlorgane

## Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (*erstens*) vom Volk in Wahlen und (*zweitens*) durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.

## Kreiswahlleiter für Wahlkreise 99 und 100

Für den Landtagswahlkreis 100 bat die Landeswahlleitung die Stadtverwaltung Wilhelmshaven um namentliche Vorschläge für die Kreiswahlleitung (incl. Stellvertretung). Für den Landtagswahlkreis 99, der neben dem nördlichen Teil von Wilhelmshaven alle Gemeinden des Landkreises Friesland umfasste, wurde dieser Landkreis um namentliche Vorschläge gebeten. Alle Berufungen nahm der Niedersächsische Landeswahlleiter vor:

- für den Landtagswahlkreis 99  
Oberkreisdirektor Landkreis Friesland  
Dr. Lothar Knippert;
- für den Landtagswahlkreis 100  
Oberstadtdirektor Stadt Wilhelmshaven  
Arno Schreiber .

Der Kreiswahlleiter fungierte wie eine Behörde mit eigenem Kopfbogen und Befugnissen.



**Kreiswahlleiter Wahlkreis 100**  
**Arno Schreiber**  
Oberstadtdirektor  
Stadt Wilhelmshaven



**Kreiswahlleiter Wahlkreis 99**  
**Dr. Lothar Knippert**  
Oberkreisdirektor  
Landkreis Friesland

## Kreiswahlausschuss

Für jeden Wahlkreis war ein Kreiswahlausschuss mit dem Kreiswahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern zu bilden - für jede Wahl aufs Neue.

Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien erfolgte nach den Landeswahlbestimmungen. Da bei dieser Wahl im Wahlkreis 100 nicht genügend Vorschläge der Parteien eingingen, berief der Kreiswahlleiter selbst weitere Personen aus den Reihen der Wahlberechtigten.

# Wahlvorschläge

## Parteien

Für die Landtagswahl konnten Wahlvorschläge nur von Parteien eingereicht werden (Ausnahme: Einzelbewerbungen in einem Wahlkreis).

Parteien sind Vereinigungen, die für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen wollen. Sie müssen mitgliederschaftlich organisiert sein und sich eine Satzung geben. Die innere Ordnung der Partei und das Parteiprogramm müssen demokratischen Grundsätzen entsprechen.

Parteien, die nicht

- im Niedersächsischen Landtag vertreten waren;
  - im Deutschen Bundestag mit mind. einem in Niedersachsen gewählten Abgeordneten vertreten waren;
  - bei der letzten Bundestagswahl mind. 5 % der Zweitstimmen in Niedersachsen erzielten;
- mussten bis zum 66. Tag vor der Wahl der Landeswahlleitung ihre Wahlbeteiligung anzeigen. Der Landeswahlausschuss stellte fest, ob „neue“ Parteien die Voraussetzungen des Parteiengesetzes erfüllten. Nur zugelassene Parteien durften Wahlvorschläge abgeben.

Eine weitere Prüfung betraf die Ernsthaftigkeit. Die Parteien, die nicht wie oben erwähnt bereits in einem Parlament vertreten waren, mussten nachweisen, ob sie genügend Anhänger hatten. Für die Zulassung von Landeslisten (... also für die Zweitstimme auf dem Stimmzettel) mussten diese Parteien Unterstützungsunterschriften sammeln. Erforderlich waren mindestens 2000 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten.

Für einen Kreiswahlvorschlag (... also für die Erststimme) waren mindestens 100 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreises erforderlich. Diese Pflicht bestand auch bei Einzelbewerbungen im Wahlkreis. Jede Unterstützungsunterschrift musste auf einem einzelnen Formblatt erbracht werden und wurde von der Kreiswahlleitung melderechtlich überprüft.

## Wählbarkeit

Wählbar waren nur Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten und die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Außerdem musste am Wahltag seit mindestens sechs Monaten ein Wohnsitz in Niedersachsen bestehen.

Nicht wählbar war, wer wegen Richterspruch das Wahlrecht, die Wählbarkeit oder die Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besaß.

## Bestimmung der Kandidaten

Entsprechend den Regelungen zur Landtagswahl bestimmten die Mitglieder einer Partei ihre Kandidaten. Eigens nur für diesen Zweck wurde eine „Aufstellungsversammlung“ durchgeführt. Wegen der vorzeitigen Neuwahl brauchten hierfür bestimmte Fristen nicht eingehalten werden. An der Aufstellungsversammlung für die Kandidatur im Wahlkreis durften nur die im Wahlkreis wohnhaften und entsprechend der Parteisatzung eingeladenen Parteimitglieder teilnehmen (bzw. von den Parteigliederungen entsandte Delegierte). Wegen der Verpflichtung zur geheimen Wahl waren mindestens drei wahlberechtigte Teilnehmer erforderlich. Zwei Teilnehmer dieser Versammlung mussten eine Versicherung an Eides statt unterschreiben, wonach alle sich bewerbenden Personen die Gelegenheit hatten, sich vorzustellen und dass die Wahl geheim ablief.

# Kandidaturen für den Landtagswahlkreis (Erststimme)

## Landtagswahlkreis 100



**Adam, Wilfrid**  
Pressereferent  
geboren 1947  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**Sozialdemokratische Partei Dt.**

**direkt gewählt**



**Haase, Vera-Maria**  
Geschäftsführerin  
geboren 1932  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**Christlich Demokr. Union Dt.**



**Dr. von Teichman, Michael**  
Arzt  
geboren 1950  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**Freie Demokratische Partei**



**Fröhling, Marianne**  
Geschäftsführerin  
geboren 1948  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**



**Jochade, Dieter**  
Kaufmännischer Angestellter  
geboren 1938  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**DIE REPUBLIKANER**



**Hofmann, Focke**  
Pädagoge  
geboren 1944  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**STATT Partei**



kein  
Foto  
gefunden

**Theveßen, Franz-Otto**  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**WIR**

## Landtagswahlkreis 99



**Theilen, Bernd**  
Landtagsabgeordn.  
geboren 1945  
wohnhaft in Jever  
**Sozialdemokratische Partei Dt.**

**direkt gewählt**



**Ortgies, Inse-Marie**  
Meisterin ländl. Hauswirtsch., MdL  
geboren 1944  
wohnhaft in Wangerooge  
**Christlich Demokr. Union Dt.**

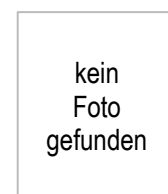
**über Liste gewählt**



**Theis, Carmen**  
wohnhaft in Jever  
**Freie Demokratische Partei**



**Helmer, Gerd**  
Polizeibeamter  
geboren 1943  
wohnhaft in Wilhelmshaven  
**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**



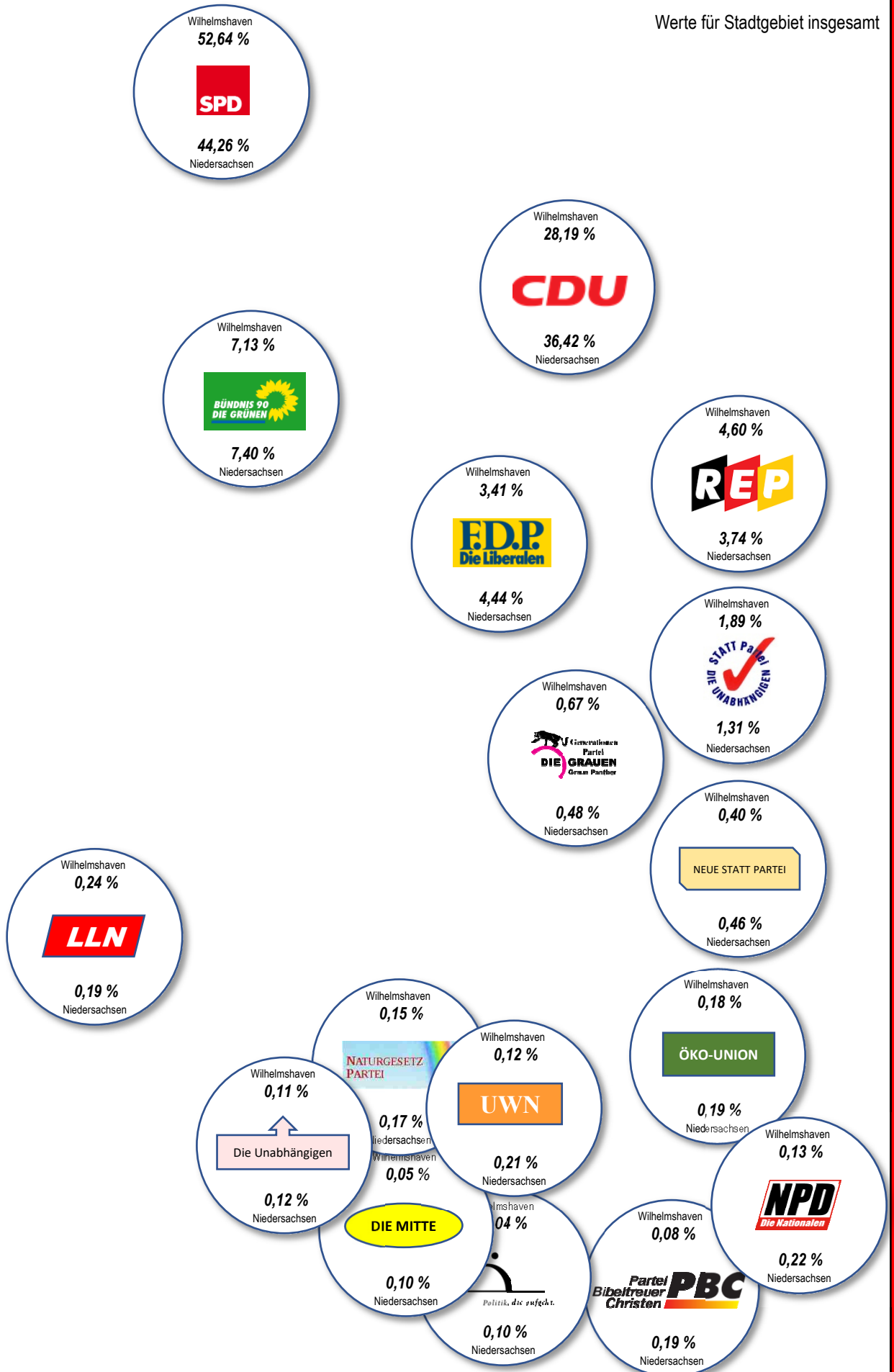
kein  
Foto  
gefunden

**Pfob, Rainer**  
geboren 1938  
**STATT Partei**

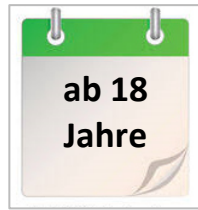
*Berufs- und Wohnortangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Wahl*

# Teilnehmende Parteien in Niedersachsen (Zweitstimme)

Werte für Stadtgebiet insgesamt



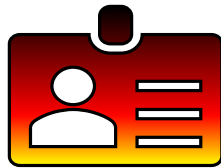
# Wahlberechtigung



## Vollendung des 18. Lebensjahres

Seit Februar 1970 galt in Niedersachsen die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze für die Wahlberechtigung.

Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



## Nur Deutsche

Wahlberechtigt waren nur Personen, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. des Grundgesetzes hatten. Es war unerheblich, seit wann diese Staatsangehörigkeit bestand. Somit durften auch kurz vor dem Wahltag eingebürgerte Personen wählen.



## Mind. 3 Monate in Niedersachsen wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Niedersachsen bestehen.



## Regelung bei mehreren Wohnungen

Jeder Wahlberechtigte wurde im Wählerverzeichnis des Wohnsitzes eingetragen. Hatte jemand mehrere Wohnungen in Deutschland, galt als Wohnsitz die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts. Wurde jedoch nachgewiesen, dass sich der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem in Niedersachsen befindlichen Ort befand (Nebenwohnung), konnte dort bis zum 16. Tag vor der Wahl eine Eintragung im Wählerverzeichnis beantragt werden.



## Wählerverzeichnis

Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren. Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse.

Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte danach innerhalb des Bundeslandes Niedersachsen umzog. Verzog ein Wahlberechtigter aus Niedersachsen oder verstarb bis zum Wahltag, wurde die Eintragung im Wählerverzeichnis gestrichen. Diese Streichung erfolgte nicht, wenn bereits Briefwahlunterlagen ausgestellt wurden.



## Ausschlüsse vom Wahlrecht

Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen war eine Person, für die durch Richterspruch ein Betreuer für die Besorgung aller Angelegenheiten bestellt wurde (aber nicht bei einstweiliger Anordnung).



# Wilhelmshavener Zeitung

Wilhelmshavener Tageblatt

125 JAHRE  
1869

Rundschau für Wilhelmshaven und Friesland

Wilhelmshavener Presse

**Ihr Abo im Urlaub**  
Lassen Sie sich die 213 nachsenden!  
Bitte spätestens 6 Tage vorher anrufen.  
Zeitungszustellung/  
Kundendienst 4 88-5 50

Nr. 61

Wilhelmshaven, Montag, den 14. März 1994

(0 44 21)  
4 88-0

1,30 DM

## Ergebnis im Wahlkreis 100

Wilhelmshaven-Kernstadt

(Erststimmen) Gewählt: Wilfrid Adam



Landtagswahl	1994	1990	1986	1982
Wahlbeteiligung	66,65 %	65,0 %	71,3 %	72,4 %
Wilfrid Adam, SPD	53,97 %	51,6 %	48,7 %	40,3 %
Vera-Maria Haase, CDU	26,54 %	36,2 %	39,3 %	44,2 %
Dr. Michael von Teichman, FDP	3,60 %	4,9 %	4,1 %	6,2 %
Marianne Fröhling, Die Grünen	7,45 %	7,2 %	7,4 %	8,8 %
Dieter Jochade, REP	5,21 %			
Focke Hofmann, STATT-Partei	2,77 %			
Franz Otto Theveßen, WIR	0,46 %			

## Ergebnis im Wahlkreis 99

Jeverland u. Wilhelmshaven-Nord

(Erststimmen) Gewählt: Bernd Theilen



Landtagswahl	1994	1990	1986	1982
Wahlbeteiligung	71,79 %	73,9 %	73,3 %	72,5 %
Bernd Theilen, SPD	53,31 %	52,3 %	48,7 %	42,0 %
Inse-Marie Ortgies, CDU	32,82 %	34,7 %	37,7 %	42,8 %
Carmen Theis, FDP	3,96 %	5,8 %	5,8 %	6,1 %
Gerd Helmer, Die Grünen	7,14 %	5,5 %	7,3 %	8,7 %
Rainer Pfob, STATT Partei	2,77 %			

# Absolute Mehrheit für SPD

Neuer Landtag: CDU und Grüne in der Opposition – FDP draußen

peilt Hannover. Das Superwahljahr 1994 hat gestern bei der Landtagswahl in Niedersachsen mit einer schweren Niederlage der Bonner Koalitionsparteien CDU und FDP

Sitz. Ministerpräsident Gerhard Schröder will mit dieser knappen Mehrheit allein regieren. Schröder will in diesem Jahr auch den Vorsitz der Landespartei übernehmen.

Auch bei der SPD ist die Entscheidung über den Fraktionsvorsitz noch nicht gefallen. Die Wahlbeteiligung lag gestern trotz des stürmischen Wetters bei 73 Prozent, nur knapp unter der Beteiligung von 1990.

Die SPD, die ihren Wahlkampf ganz auf die Person des 49-jährigen Schröder und das Ziel Sicherung der Arbeits-

### So wählte Niedersachsen

	Landtag '94	Sitze	Landtag '90	Bundestag '87
SPD	44,3	81	44,2	41,4
CDU	36,4	67	42,0	41,5
FDP	4,4	-	6,0	8,8
Grüne	7,4	13	5,5	7,4
Rep	3,7	-	1,5	-

Vorläufiges amtliches Endergebnis

plätze abgestellt hatte, konnte wesentlich mehr Wahlkreis-kandidaten durchbringen, als

ihre nach dem Zweitstimmenergebnis Abgeordnete zustehen.

### Die Quittung

Von Jürgen Westerhoff

Das Wahlergebnis in Wilhelmshaven/Friesland war keine Überraschung: Bestätigung für die SPD-Landtagsabgeordneten Wilfrid Adam und Bernd Theilen sowie ein Debakel für die CDU. Adam und Theilen bauten ihre Mehrheiten weiter aus. Nahezu im Gleichschritt legten beide seit 1988 etwa fünf Prozentpunkte auf über 53 Prozent zu. Zufrieden können sie auch mit der Tatsache sein, daß ihre Erststimmenzahl höher war als die Zahl der SPD-Zweitstimmen.

Auf einen Tiefpunkt sank die Wilhelmshavener CDU. Mit 26 Prozent fand sie sich zehn Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt wieder. Noch 1982 hatte sie bei 44 Prozent gelegen. Dieser Niedergang kann allerdings auf keinen Fall der Kandidatin Vera-Maria Haase angelastet werden, die tapfer in die Breche sprang, nachdem die Partei den Kandidaten Rolf Rütters vergrault hatte. Das Ergebnis ist eine Quittung für den desolaten Gesamtzustand der örtlichen CDU, in der nun verstärkt die Führungsfrage zu diskutieren ist.

Verloren hat auch Inse-Marie Ortgies, die dennoch in den Landtag einziehen wird, weil sie auf Platz sechs der CDU-Landesliste abgeseigt war. Zu denken geben muß im übrigen in Wilhelmshaven das Ergebnis der Republikaner, die mit 5,21 Prozent deutlich über dem Landesdurchschnitt lagen.

der bisher im Landtag vertretenen Parteien kräftig zulegen konnten, werden in der kommenden Legislaturperiode auf den Oppositionsbänken Platz nehmen müssen. Die FDP ist an der Fünf-Prozent-Hürde gescheitert und im neuen Landtag nicht mehr vertreten. Radikale und Extremisten hatten gestern keine Chance.

Die CDU hat im Vergleich

der CDU in das Parlament ein. Im Wahlkreis 100 wurde Wilfrid Adam souverän wiedergewählt. Er steigerte sich auf 53,97 Prozent und legte damit gegenüber 1990 über zwei Prozentpunkte zu. Die CDU-Kandidatin Vera-Maria Haase verlor zehn Prozentpunkte und kam auf nur 26,54 Prozent. Marianne Fröhling von den Grünen erhielt 7,45 Prozent, Dieter Jochade (Republika-

nen) 5,21 Prozent, Dr. Michael von Teichman (FDP) 3,6 Prozent, Focke Hofmann (STATT-Partei) 2,77 Prozent und Franz Otto Theveßen (WIR) 0,46 Prozent. Zugelegt hat auch Bernd Theilen im Wahlkreis 99. Der SPD-Abgeordnete erreichte 53,31 (1990: 52,3) Prozent. Seine Gewinne erzielte er im wesentlichen im Wilhelmshavener Stadtorden, während er im Jeverland Verluste hin-

nehmen mußte. Inse-Marie Ortgies (CDU) kam auf 32,82 (1990: 34,7) Prozent, Gerd Helmer (Grüne) auf 7,14 Prozent, Carmen Theis (FDP) auf 3,96 Prozent und Rainer Pfob (STATT-Partei) auf 2,77 Prozent. Vergeblich hatte die Wilhelmshavener Grünen-Kandidatin Fröhling darauf gehofft, über die Landesliste in das Parlament zu kommen.

Seiten 3, 5, 9, 10 und 11

## Adam, Theilen und Ortgies in den Landtag

Beide SPD-Kandidaten legten zu / Wilhelmshavener CDU sackte auf 26 Prozent ab

zwei Wilhelmshaven/Friesland (Eig. Ber.). Die Region Wilhelmshaven/Friesland wird mit Wilfrid Adam, Bernd Theilen (beide SPD) und Inse-Marie Ortgies (CDU) im neuen Landtag vertreten sein. Während Adam und Theilen in den Wahlkreisen 100 (Wilhelmshaven) und 99 (Jeverland und Wilhelmshaven-Nord) direkt gewählt wurden, zieht Inse-Marie über die Reserveliste

der CDU in das Parlament ein. Im Wahlkreis 100 wurde Wilfrid Adam souverän wiedergewählt. Er steigerte sich auf 53,97 Prozent und legte damit gegenüber 1990 über zwei Prozentpunkte zu. Die CDU-Kandidatin Vera-Maria Haase verlor zehn Prozentpunkte und kam auf nur 26,54 Prozent. Marianne Fröhling von den Grünen erhielt 7,45 Prozent, Dieter Jochade (Republika-

nen) 5,21 Prozent, Dr. Michael von Teichman (FDP) 3,6 Prozent, Focke Hofmann (STATT-Partei) 2,77 Prozent und Franz Otto Theveßen (WIR) 0,46 Prozent. Zugelegt hat auch Bernd Theilen im Wahlkreis 99. Der SPD-Abgeordnete erreichte 53,31 (1990: 52,3) Prozent. Seine Gewinne erzielte er im wesentlichen im Wilhelmshavener Stadtorden, während er im Jeverland Verluste hin-

nehmen mußte. Inse-Marie Ortgies (CDU) kam auf 32,82 (1990: 34,7) Prozent, Gerd Helmer (Grüne) auf 7,14 Prozent, Carmen Theis (FDP) auf 3,96 Prozent und Rainer Pfob (STATT-Partei) auf 2,77 Prozent. Vergeblich hatte die Wilhelmshavener Grünen-Kandidatin Fröhling darauf gehofft, über die Landesliste in das Parlament zu kommen.

Seiten 3, 5, 9, 10 und 11



9000 Fußballfans waren gestern in der Jadedstadt rein aus dem Häuschen: Der FC Bayern München war da. Mit seiner derzeit besten Mannschaft trat der Bundesligaspielerführer im Stadion Friedenstraße gegen

Gastgeber SV Wilhelmshaven 92 an und gewann nach 0:2-Rückstand noch 3:2. Die Gastgeber boten vor allem in der ersten Halbzeit eine hervorragende Leistung und unterstrichen auch in dieser freundschaftlichen

Partie ihre Ausnahmestellung in der Verbandsliga. Unser Bild zeigt den Münchner Stürmer Bruno Labbadia (am Ball), umringt von fünf Wilhelmshavener Spielern. WZ-Foto: Angst

Seiten 17 und 18

### ECW unterlag dem EC Bad Tölz mit 1:2 Toren

ks Wilhelmshaven (Eig. Ber.). Mit einem dezimierten Kader unterlag gestern Abend der EC Wilhelmshaven, nach großer Gegenwehr, dem EC Bad Tölz mit 1:2 (0:1, 1:1, 0:0) Toren. Das zweite Viertelfinalspiel um die Deutsche Eishockey-Oberligameisterschaft sahen 1906 Besucher im ausverkauften Eislaufcenter. Torschütze für die „Jade-Häie“ war Sergej Hatkewitsch. ECW-Trainer Josef Vimmer mußte auf die gespeerten Dmitriew, Mieszowski und Tabor verzichten und die Verteidiger Wünschmann (Erkältung) und Schmitz (Gesichtsprügelung) gingen gehandicapt in die Begegnung. Seite 19

### HEUTE



Schauer, 7°

Ausführliche Wetterbericht Seite 18 und 12 000 DM  
3000 Menschen haben am Wochenende die Ostereier-Ausstellung in Sengwarden besucht. 10 000 DM kamen wieder für „Brot für die Welt“ zusammen, zusätzlich 2000 DM für die Sengwarder Mühle. Seite 7

### Uraufführung der Wellenbrecher

Die „Wellenbrecher“, Wilhelmshavener Altentheatergruppe der Landesbühne, brachten am Wochenende eine ironisch-heitere Fernsehrevue als Uraufführung mit Erfolg heraus. Seite 6

### 240 Männer freuen sich beim Flegelbeer

Viel Freude kam beim 114. Flegelbeer mit 240 Männern in Waddewarden auf. Moderator Ulrich Graalfs sorgte für prächtige Stimmung. Seite 12

### Anglikanische Kirche weihte Pristerinnen

Der Erzbischof von Canterbury weihte am Sonntagabend erstmals weibliche Pristerinnen. Für die einen brach damit eine Welt zusammen, für die anderen ist es eine neue Hoffnung. Seite 27

### Bosnien: NATO-Angriff vom Wetter gestoppt

Der erste scharfe Kampfeinsatz von NATO-Jagdbombern gegen Bodenziele in Bosnien wurde vom schlechten Wetter und durch ungünstige Sichtbedingungen gestoppt. Seite 28

### Lotto-Zahlen

7, 19, 29, 37, 42, 46  
Zusatzzahl: 32  
Superzahl: 5  
(Ohne Gewähr) Seite 2



„Die Bescheidenheit ist für das Verdienst, was die Schatten bei den Gestalten eines Gemäldes sind: Sie geben ihnen Kraft und Relief.“  
Jean de La Bruyère (1645 - 1696), französischer Moralist.

### Quietschen

In der jüngsten Zeit häufen sich gerade nach Sinfoniekonzerten in der Stadthalle Beschwerden von Damen, die in der Pause zwischen unterschiedlichen musikalischen Hochgenüssen die Toilette aufsuchen möchten.

Wer sich für einen Augenblick dorthin zurückzieht, tut gut daran, erst einmal zu prüfen, ob sich die Tür zum gewählten Kabinett auch richtig verschließen läßt. Das ist - und Jan hat nicht den geringsten Zweifel daran, daß die Behauptungen seiner Freundin Ise auch der unerfreulichen Wirklichkeit entspricht - nämlich nicht bei jeder Tür der Fall. So kommt es zuweilen zu ebenso überraschenden wie ungewollten Begegnungen, die immer mit dem Murren einer Entschuldigung enden.

Zudem sollen einige Türen das tun, was bei Musikern durchaus verpönt ist: sie quietschen. Und dann gibt es auch eine Behinderten-Toilette, die sich überhaupt nicht schließen lassen soll.

Der Qualität dessen, was sich im Saal der Stadthalle abspielt, ist wichtigen Nebengelenken nicht angemessen. Das meint wohl nicht allein



## Sozialdemokraten vergrößern den Vorsprung vor CDU deutlich

Gestern rund 11 700 Stimmen mehr als die Christdemokraten

Von Hans-Jürgen Schmid  
Bei der gestrigen Landtagswahl gelang es der SPD in Wilhelmshaven, den Abstand zur CDU weiter zu vergrößern. Hochgerechnet auf das gesamte Stadtgebiet bauten die Sozialdemokraten ihren bereits 1990 erzielten komfortablen Vorsprung deutlich aus.

Bei der Landtagswahl vor vier Jahren hatte die SPD im Stadtgebiet - dem Wahlkreis 100 und dem jadedistischen Teil des Wahlkreises 99 - rund 7700 Zweitstimmen mehr als die christdemokratische Konkurrenz.

Seit gestern sind es gar rund 11 700 Zweitstimmen. Dabei schneit das Duo Adam/Theilen, das 26 000 Erst-Stimmen in Wilhelmshaven auf sich vereinigen konnte, mit einem noch größeren Vorsprung ge-

genüber Haase/Ortgies ab, die nur 13 331 Stimmen erreichten. Damit haben die Christdemokraten bei Landtagswahlen in Wilhelmshaven nach jahrelanger Abwärtsbewegung einen neuen Tiefpunkt erreicht.

Im Wahlkreis 100 hatte 1982 der CDU-Politiker Hans Janßen, der dem Landtag von 1963 bis 1986 ununterbrochen angehörte, mit 44,2 Prozent der Stimmen sogar das Direktmandat erlangen. Der Vorsprung von vier Prozentpunkten gegenüber der SPD kehrte sich um.

1986 gewann Wilfrid Adam, erstmals für die SPD angetreten, den Wahlkreis direkt gegen Dr. Hans-Joachim Gottschalk. Adam kam auf 48,7 Prozent, sein Konkurrent auf 39,3. Im Jahre 1990 trat die

CDU mit Dr. Horst Engstler an, der gegenüber seinem Vorgänger 3,1 Prozentpunkte einbüßte; Adam überschritt mit 51,6 Prozent die 50-Prozent-Grenze erstmals.

Gestern legte er noch einmal zu und kam auf 53,97 Prozent. Vera-Maria Haase (CDU) erreichte nur 26,54 Prozent. In politischen Kreisen der Jadedstadt herrschte gestern abend gleichwohl die Meinung vor, nicht ihr, die mit großem persönlichen Einsatz seit der späten Nominierung gekämpft habe, sei das niederschmetternde Resultat anzulasten. Das Ergebnis drücke vielmehr die desolante Lage aus, in der sich Wilhelmshaven-CDU befindet.

Kein Wunder, daß Wilfrid Adam das Ergebnis als Ausdruck der Anerkennung seiner Arbeit in Hannover wertete. Er sprach von einem „großen Tag für die Wilhelmshavener SPD“. Adam, im Landtag Vorsitzender des Ausschusses für Häfen und Schifffahrt, sagte, er werde seinen Weg weitergehend, weil er sich als der richtige herausgestellt habe.

Das Resultat drücke aber auch die Geschlossenheit aus, mit der sich die SPD in diesem Wahlkampf präsentiert habe. Adam dankte seinem Wahlkampf-Team mit dem langjährigen Unterbezirks-Geschäftsführer Horst Lauter an der Spitze.



In seiner Eigenschaft als Kreiswahlleiter dankte Oberstadtdirektor Arno Schreiber (rechts) gestern nachmittag dem Wahlhelfer Gerd-Dieter Mönck (links). Von allen 457 Wahlhelfern, die gestern in den einzelnen Stimmbezirken Dienst taten,

hatte er die weiteste Anreise: Er wohnt in Marx. Schreiber überreichte ihm Blumen stellvertretend für alle, die gestern dafür sorgten, daß die Landtagswahl in Wilhelmshaven reibungslos abließ.

Foto: Sprengel



Wilfrid Adam (SPD): „Die Bürgerinnen und Bürger haben meine Arbeit für Wilhelmshaven in Hannover anerkannt. Dafür bin ich dankbar.“  
Foto: Altmann



Vera-Maria Haase (CDU): „In einer schwierigen Zeit habe ich großartige Unterstützung durch die CDU erfahren.“  
WZ-Foto: Altmann

### Ein Verletzter

Am Sonnabend ereigneten sich im Stadtgebiet vier Verkehrsunfälle. Bei einer Karambolage um 16.55 Uhr auf der Kreuzung Bismarck-/Grenzstraße wurde ein Beifahrer leicht verletzt. An den beteiligten Autos entstand schwerer Sachschaden. Gestern vormittag registrierte die Polizei zwei leichte Unfälle.

### Preis für Museen

Museen in Niedersachsen, die sich mit ihrer Arbeit besonders hervorgetan haben oder mit besonderen Ausstellungen brillierten, können sich nach Angaben der Sparkasse auch in diesem Jahr um den Museumspreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung bewerben. Er ist mit 50 000 Mark dotiert.

### Mit Sandelmann

Heute von 16 bis 17 Uhr hält SPD-Ratsherr Hans-Jörg Sandelmann im LAB-Heim an der Posener Straße 97 eine allgemeine Bürgersprechstunde ab.

### Meerespolitik

Ein „Meerespolitisches Forum“ veranstaltet das Hermann-Ehlers-Bildungswerk der Conrad-Adenauer-Stiftung am kommenden Freitag und Sonnabend in der Wilhelmshavener Stadthalle. Im Mittelpunkt stehen politische und wirtschaftliche Konsequenzen der neuen Seerechtskonvention. Einer der Referenten ist Hans-Friedrich Felmberg, Vorsitzender

ven.

### Nisthilfen

Erstauulich viele Bürger folgten dem Aufruf des Bürgervereins Federwardergröden, Nisthilfen zu bauen und bereitzustellen. Am kommenden Sonnabend sollen diese begutachtet, prämiert und im Bereich des „Grünen Ringes“ aufgehängt werden. Treffpunkt ist um 10 Uhr am „Grünen Tief“, Posener Straße.

### Fundsachen

Das Kaleidoskop der Vergeßlichkeit in Wilhelmshaven ist einmal mehr bunt: Im Februar wurden dem Fundamt 47 Fahrräder, eine Mofa, Schmuick, Geldbörsen, Brillen, Schlüssel und Bekleidungsstücke als gefunden gemeldet. Die Rechte daran können bis spätestens zum 30. Juni geltend gemacht werden.

### Sänger tagten

Der Vorstand des Oldenburgischen Sängerbundes, dem 180 Chöre mit 10 000 Sängern angehören, traf sich in Wilhelmshaven zur Vorbereitung des Sängertages, der am 17. April in der Jadedstadt stattfindet.

## Fairer Wahlkampf an der Jade

Im Gespräch mit der „Wilhelmshavener Zeitung“ am späten Abend erinnerten beide an die Feststellung des

vorsitzenden Klaus Vogel, der vor über einem Jahrzehnt betont habe, die SPD könne in Wilhelmshaven immer auf ein Wählerpotential von rund 50 Prozent bauen.

Ebenso wie Adam sprach auch Vera-Maria Haase (CDU) von einem fairen Wahlkampf. Sie dankte allen, deren Stimme sie erhalten habe und sprach von einer „großartigen Unterstützung“ durch ihre Partei.

Sie erkannte Adams Erfolg an und wünschte ihm „viel Glück in Hannover bei der Arbeit für unsere liebenswerte Heimatstadt Wilhelmshaven“. Sie selbst habe im Wahlkampf Lust auf eigene politische Betätigung vor Ort bekommen.

So ist nicht auszuschließen, daß sie sich bei der nächsten Kommunalwahl um den Einzug ins Stadtparlament bewirbt.

Für Bündnis 90/Die Grünen erzielte Marianne Fröhling als Kandidatin im Wahlkreis 100 ein respektables Ergebnis: sie erreichte mit 7,45 Prozent 0,25 Prozentpunkte mehr als ihr Vorgänger Werner Biehl. Die Absicherung auf Platz 15 der Landesliste reichte indes nicht zum Einzug in den Landtag. Auch sie sprach von einem sehr fairen Wahlkampf und gartulierte Adam.

Adam selbst zeigte sich bestürzt über das Abschneiden der Republikaner, die - hochgerechnet auf Wilhelmshaven

rechts“ in Wilhelmshaven.

In diesem Zusammenhang hieß es gestern abend in Kreisen der Sozialdemokraten, wer gestern Wahlverhalten übte, habe indirekt Rechtsparteien geholfen. Deshalb dürften sich die Nichtwähler nicht über das Abschneiden der Rechten erschrecken.

Alle anderen politischen Grüppierungen spielten an der Jade bei der Landtagswahl keine Rolle, auch nicht die „STATT-Partei“ mit dem „politischen Wandervogel“ Focke Hofmann.

Die Wahl selbst verlief in Wilhelmshaven sehr ruhig. Lediglich drei der 457 Wahlhelfer waren am Morgen nicht angetreten. Für die hatte Rudolf Perkams, Sachgebietleiter für Statistik und Wahlen, umgehend „Ersatz“ parat. Gelöst werden konnten auch umgehend die Fälle, in denen Wähler nicht im Wahlverzeichnis aufgenommen worden waren.

Nach schleppendem Beginn nahm die Wahlbeteiligung am stürmischen Nachmittag deutlich zu. Am Vormittag lag sie schnell um acht Prozentpunkte hinter der Wahl vor vier Jahren zurück, doch der Rückstand verringerte sich am Nachmittag zusehends.

Um 18.18 Uhr gingen die ersten Ergebnisse im City-Haus ein. Sie kamen fast schon traditionsgemäß zeitgleich aus dem Pauline-Ahlsdorff-Haus und der Altenwohnanlage Lindenhof.



Glück hatten die Bewohner des Hauses, Posener Straße 71 in Federwardergröden am Sonnabendmittag: Die Berufsfeuerwehr, die um 11.09 Uhr alarmiert worden war, konnte gerade noch

verhindern, daß sich die Flammen nach einem Zimmerbrand durch den Dachstuhl fraßen. Vorsorglich waren acht Personen evakuiert worden. Die Ursache des Feuers stand gestern noch

nicht fest. Vermutlich war es in der Küche im Obergeschoß entstanden. Die Feuerwehr deckte Ziegel ab, um den Abzug des dicken Qualms zu erleichtern.

Foto: Litzius



Vera-Maria Haase

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich danke allen, die mich in meinen Bemühungen um die Kandidatur für den Niedersächsischen Landtag unterstützt haben, recht herzlich. In meiner politischen Arbeit werde ich mich weiter intensiv dafür einsetzen, daß die wirtschaftlichen Chancen für Wilhelmshaven genutzt werden, damit die Arbeitslosigkeit beseitigt und die regionale Infrastruktur verbessert wird. Bildung und Ausbildung in den Schulen, im Handwerk, Handel und Gewerbe, unsere Sicherheit und die Belange der Senioren wie auch die der jungen Familien sind mir wichtig.

Ihre Vera-Maria Haase



Ehrlich. Mutig. Klar.

# Landtagswahl: Nur etwa zehn Prozent splitten ihre Stimmen

17.3.94

Kreiswahlleiter dankte allen Helfern für ihren Einsatz am Sonntag

Von Hans-Jürgen Schmid

Nur kurz war gestern vormittag im Rathaus die Zusammenkunft des Kreiswahlausschusses, der über das Ergebnis der Landtagswahl am Sonntag zu befinden hatte. Ähnlich wie am Nachmittag in der Märzsession des Rates Oberbürgermeister Eberhard Menzel hatte vor dem Kreiswahlausschuß am Morgen auch Oberstadtdirektor Arno Schreiber in seiner Eigenschaft als Kreiswahlleiter von einem sehr fairen Wahlkampf in der Jadestadt gesprochen.

Schreiber dankte den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz am Wahltag: „Alle haben zum reibungslosen Ablauf der Wahl beigetragen. Die gut eingespielten Wahlvorstände sorgten dafür, daß es in Wilhelmshaven zu einer schnellen Bekanntgabe des Wahlergebnisses kam.“ Bereits um 20.35 Uhr stand das vorläufige Endergebnis fest. Die Wahlhelfer aus dem öffentlichen Dienst erhalten dreißig Mark und einen Tag frei, andere nur das Zehrgeld.

Die Wahlbeteiligung lag – hochgerechnet auf das gesamte Stadtgebiet – mit 68,4 Prozent um 0,5 Prozentpunkte über der der Beteiligung von 1990. Man liege – so Rudolf Perkams, Sachgebietsleiter im Amt für Statistik und Wah-

len – zwar noch unter dem Landesdurchschnitt, doch habe sich der Abstand um von sieben auf 5,4 Prozentpunkte verringert.

5311 Wahlbriefe waren ausgegeben worden. Die Rücklaufquote lag mit 4999 niedriger als zuvor. Bemerkenswert ist eine Kluft, die von Landtagswahl zu Landtagswahl größer wird: Im Wahlkreis 100, der den Kern der Jadestadt umfaßt, gab es nur noch 45 152 Wahlberechtigte; im Wahlkreis 99, der das Jeverland und den Nordwesten der Jadestadt beinhaltet, sind es mittlerweile 68 223.

## Adam besser als seine Partei

Dabei waren beide Wahlkreise vor rund dreißig Jahren einwohnermäßig noch gleich groß. Der Trend ist Beweis für die Abwanderung von Bürgern aus dem Kern Wilhelmshavens in Randbereiche, der offenbar nicht zu stoppen ist.

Interessant ist, daß nur etwa zehn Prozent der Wählerinnen und Wähler bei Landtagswahlen ihre Stimmen splitten, die Erst-Stimme also dem Bewerber einer anderen Partei geben als jener, die die zweitstimme erhält. Im übrigen ist auch die Zahl der

Schmierfinken auf Wahlzetteln deutlich zurückgegangen. Ein Unbekannter schrieb auf Vorder- und Rückseite einen „halben Roman“, ein anderer versah das Papier mit rotem Kugelschreiber mit dem Vermerk „Keine Macht für niemanden!“. Ungültig im Wahlkreis 100 waren 621 Erst- und 624 Zweitstimmen.

Aus dem dem Ausschuß – lediglich Vertreter von SPD und FDP waren anwesend – vorgelegten Zahlenmaterial geht hervor, daß Wilfrid Adam (SPD) als direkt gewählter Bewerber 15 905 Stimmen (53,97 Prozent) erhielt, 1,81 Prozent mehr als seine Partei an Zweitstimmen. Vera-Maria Haase (CDU) bekam 7821 Stimmen (26,54 Prozent), während die Christdemokraten 8183 Zweitstimmen (27,77 Prozent) erhielten.

Die weitere Stimmverteilung: Michael von Teichman (FDP) 1061 Erststimmen (3,6 Prozent)/Zweitstimmen 1002 (3,4 Prozent); Marianne Fröhling (Bündnis 90/Die Grünen) 2195 (7,45 Prozent)/Zweitstimmen 2144 (7,28 Prozent); Dieter Jochade (Rep) 1536 (5,21 Prozent)/Zweitstimmen 1536 (5,21 Prozent); Focke Hoffmann (STAT-Partei) 816 (2,77 Prozent)/Zweitstimmen 584 (1,7 Prozent); Franz Theveßen 136 (0,46 Prozent). Auf die restlichen elf Gruppierungen entfielen 649 Zweitstimmen.

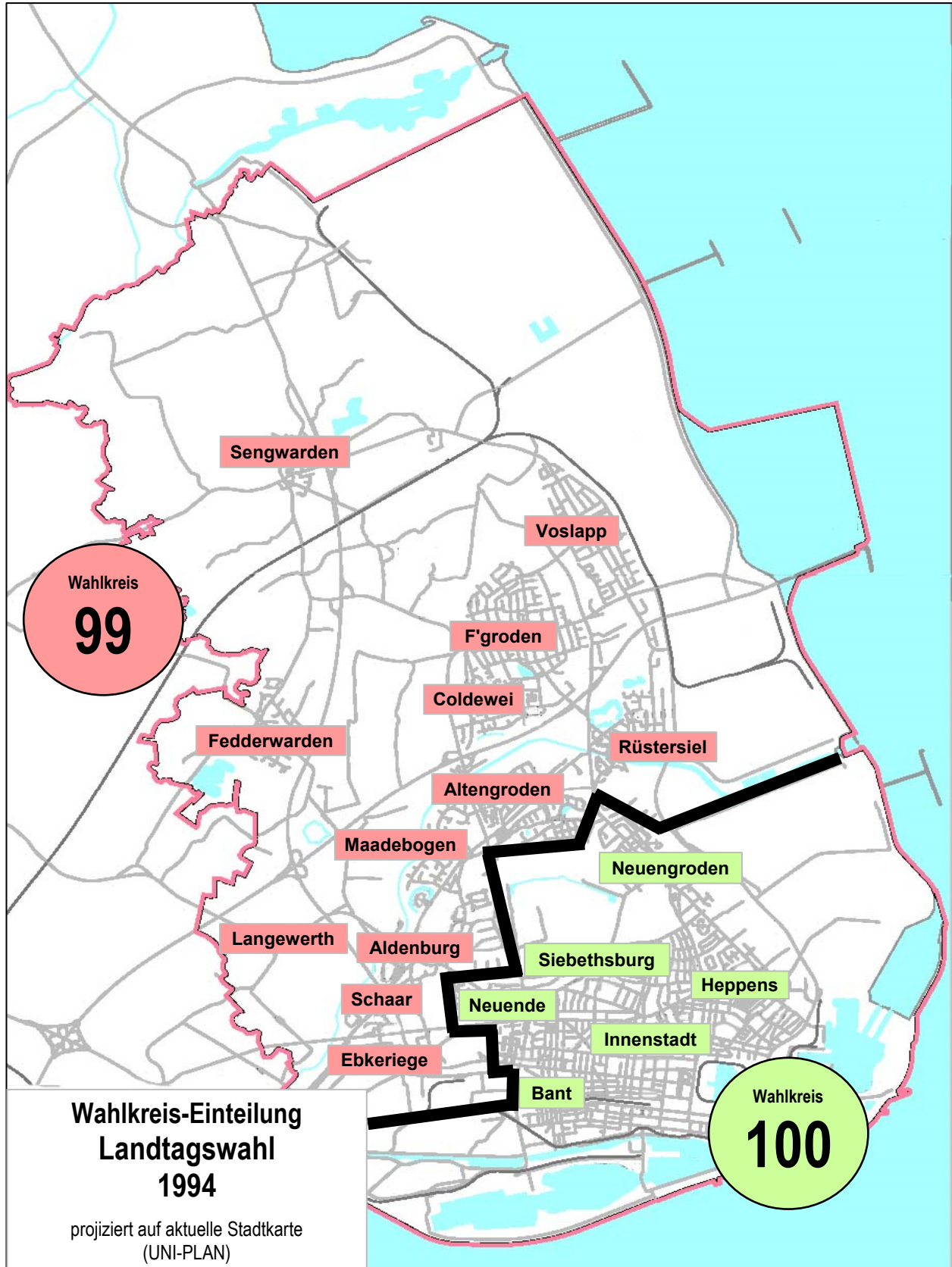
Wilhelmshavener Zeitung vom 17. März 1994

# Wahlgebiet: Landtagswahlkreise 99 und 100

## Umfang der Landtagswahlkreise

Das Stadtgebiet Wilhelmshaven war bei den Landtagswahlkreisen geteilt. Der südöstliche Teil des Stadtgebiets bildete den eigenen Wahlkreis (Nummer 100).

Die nordwestlichen Bereiche des Stadtgebietes Wilhelmshaven wurden dem Landeswahlkreis 99 (Jever) zugeordnet.



# Festlegung der Wahlbezirke und der Wahlräume

## Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

## Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rückgang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

## Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungssystem“ an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Dieses System wurde 1980 im Hinblick auf die künftige Volkszählung eingeführt.

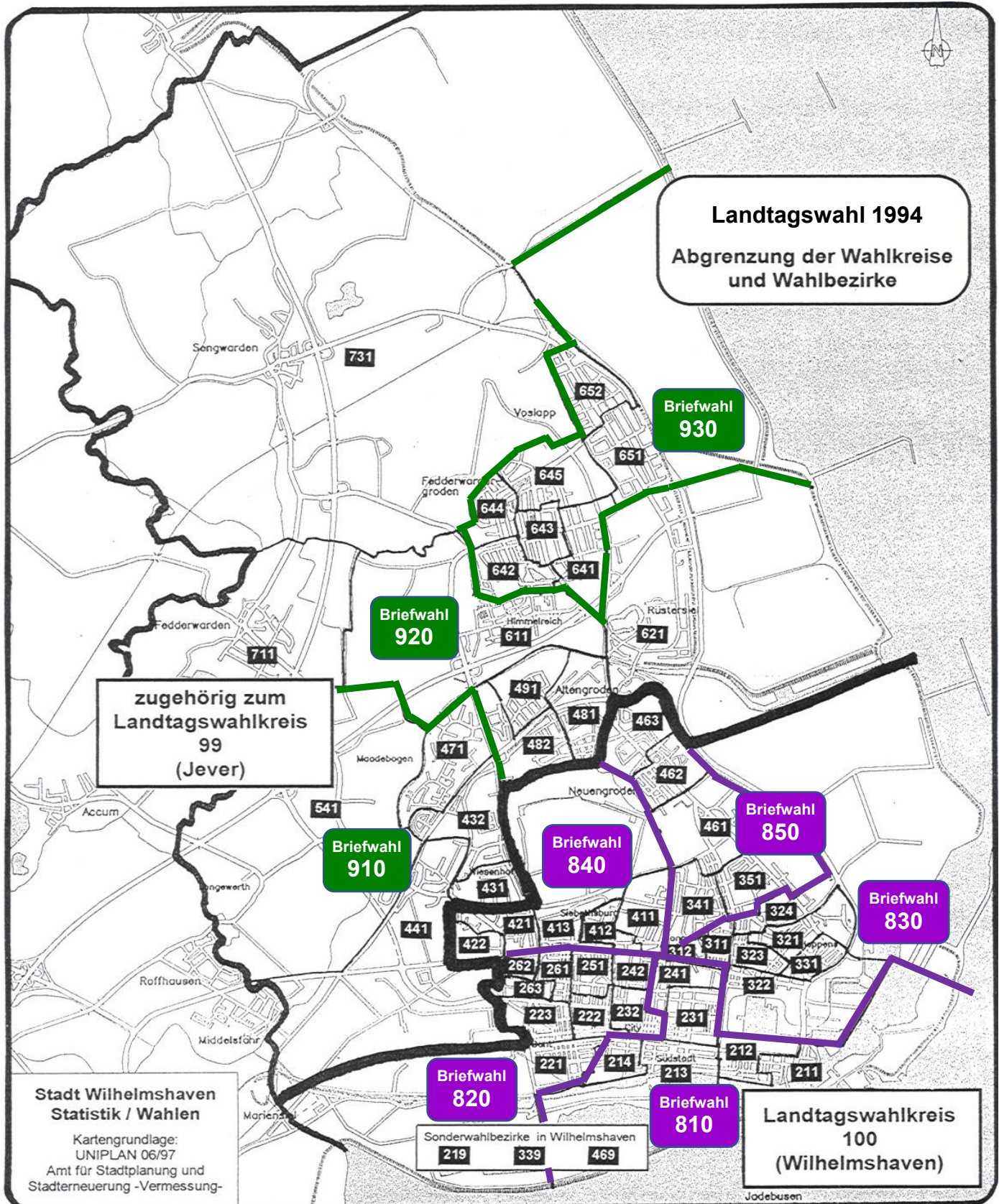
## Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

## Wahlräume 1994 in Wilhelmshaven

Bezirk	Bezeichnung	Anschrift
211	212 Schule Allerstr.	Allerstr. 3
	213 Helene-Lange-Schule	Rheinstraße 73
	214 Ansgarschule	Ansgaristr. 13
	219 Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstr. 106
	221 Hafenschule	Wertstr. 20-22
	222 Oldeogeschule	Oldeogestr. 4
	223 Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
	231 Volkshochschule	Virchowstr. 29
	232 Franziskusschule	Mitscherlichstr. 23
	241 City-Hallenbad	Kieler Str. 51
	242 Rathaus - Westeingang	Rathausplatz 1
	251 Freiherr-vom-Stein-Schule	Paul-Hug-Str. 43
261	263 Schule Peterstraße	Peterstr. 126 A
	262 Schule Neuende	Schaarreihe 4
	311 Arbeitsgericht	Zedeliusstr. 17 A
	312 Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
	321 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	322 Schule Kathrinienfeld	Bismarckstr. 28
	323 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	324 Gymnasium am Mühlenweg	Mühlenweg 65
	331 Berufsbildende Schulen I	Heppenser Str. 18
	339 Lindenhof	Siedlerweg 10
	341 Schule Kirchreihe	Kirchreihe 11
	351 Schulzentrum Heppens	Schellingstr. 17
411	412 Schule Siebethsburg	Edenburgstr. 1
	413 Wasserturnschule	Störtebekerstr. 49
421	422 Schule Neuende	Schaarreihe 4
431	432 Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
	441 Schule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
	461 Jugendherberge	Freiligrathstr. 131
462	463 Schule Neuengroden	Freiligrathstraße 280
	469 Karl-Hinrichs-Stift	Friedenstr. 23
	471 Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
481	482 Schule Altengroden	Ubbostr. 5 - 7
	491 Schule Altengroden	Ubbostr. 5 - 7
	541 Gaststätte Antonslust	Antonslust 13
	611 Schule Coldewei	Klinkerstr. 71
	621 Grundschule Rüstertiel	Achtern Diek 7
	641 Schule Albrechtstr.	Albrechtstr. 1
	642 Schule Salzastr.	Salzastr. 16
	643 Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
	644 Finkenburgschule	Posener Str. 111
	645 Ratsherrnstube	Kniprodestr. 96
651	652 Schule Voslapp	Tiarksstr. 31
	711 Schule Fedderwarden	Poststr. 18
	731 Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9

# Wilhelmshaven: 54 Wahlbezirke und 8 Briefwahlbezirke



# Wahlberechtigte und wählende Personen im Wahlbezirk

## Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei.

Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde **an diesem Stichtag bekannt** war.

Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.

Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag zeitlich befristete Ausnahmen. So konnten auch mit Nebenwohnung gemeldete Personen im Wählerverzeichnis eingetragen werden.

Es gab eine Frist für die „Einsichtnahme“ des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.

Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.

Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

## Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein „Sperrvermerk“. So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

## Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.

Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine „Beurkundung“ durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Falls ein Fehler vorlag, wurden diese Fälle nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

## Wählerverzeichnis Wilhelmshaven

Landtagswahl  
1994

### Wahlberechtigte Personen

A1	ohne Sperrvermerk	41 643
A2	mit Sperrvermerk	3 509
A3	am Wahltag aufgenommen	
<b>A</b>	<b>insgesamt</b>	<b>45 152</b>

### Wählende Personen

	<b>im Wahllokal</b>	<b>30 091</b>
	<i>dar. mit Wahlschein</i>	<i>576</i>
	<b>mit Wahlbrief</b>	<b>3 303</b>
<b>B</b>	<b>insgesamt</b>	<b>33 394</b>

## Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem Wahlraum des gleichen Bundestagswahlkreises wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser „auswärts“ wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

## Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets „vorläufig“, da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab. Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer „Hauptzusammenstellung“ zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 13. März 1994			211	212	213	214
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			810	810	810	810
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Südstadt - Ost	Südstadt - Kern	Südstadt - Mitte	Südstadt - West
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Schule Allerstr.	Schule Allerstr.	Helene-Lange-Schule	Ansgarschule
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 173 92,29 %	1 021 92,06 %	1 135 94,19 %	1 529 94,91 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		98 7,71 %	88 7,94 %	70 5,81 %	82 5,09 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 271	1 109	1 205	1 611
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		761 59,87 %	666 60,05 %	580 48,13 %	750 46,55 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		19 2,50 %	12 1,80 %	12 2,07 %	28 3,73 %
D	gültig		742 97,50 %	654 98,20 %	568 97,93 %	722 96,27 %
D1	<b>SPD</b>	Adam	389 52,43 %	332 50,76 %	288 50,70 %	370 51,25 %
D2	<b>CDU</b>	Haase	169 22,78 %	159 24,31 %	131 23,06 %	170 23,55 %
D3	<b>FDP</b>	Dr. von Teichman	29 3,91 %	25 3,82 %	17 2,99 %	19 2,63 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Fröhling	85 11,46 %	83 12,69 %	73 12,85 %	85 11,77 %
D9	<b>REP</b>	Jochade	53 7,14 %	39 5,96 %	38 6,69 %	48 6,65 %
D16	<b>STATT Partei</b>	Hofmann	16 2,16 %	14 2,14 %	18 3,17 %	26 3,60 %
D18	<b>WIR</b>	Theveßen	1 0,13 %	2 0,31 %	3 0,53 %	4 0,55 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		21 2,76 %	7 1,05 %	13 2,24 %	34 4,53 %
F	gültig		740 97,24 %	659 98,95 %	567 97,76 %	716 95,47 %
F1	<b>SPD</b>		358 48,38 %	315 47,80 %	274 48,32 %	359 50,14 %
F2	<b>CDU</b>		191 25,81 %	183 27,77 %	144 25,40 %	173 24,16 %
F3	<b>FDP</b>		29 3,92 %	23 3,49 %	18 3,17 %	17 2,37 %
F4	<b>GRÜNE</b>		86 11,62 %	81 12,29 %	71 12,52 %	81 11,31 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>		3 0,41 %	2 0,30 %	1 0,18 %	1 0,14 %
F6	<b>GRAUE</b>		5 0,68 %	2 0,30 %	4 0,71 %	7 0,98 %
F7	<b>MITTE</b>		1 0,14 %	0 0,00 %	1 0,18 %	0 0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>		0 0,00 %	1 0,15 %	1 0,18 %	1 0,14 %
F9	<b>REP</b>		48 6,49 %	33 5,01 %	34 6,00 %	45 6,28 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>		1 0,14 %	5 0,76 %	4 0,71 %	4 0,56 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>		1 0,14 %	1 0,15 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F12	<b>LLN</b>		2 0,27 %	2 0,30 %	3 0,53 %	5 0,70 %
F13	<b>NPD</b>		4 0,54 %	1 0,15 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F14	<b>ödp</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %	0 0,00 %
F15	<b>PBC</b>		0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F16	<b>STATT Partei</b>		11 1,49 %	8 1,21 %	11 1,94 %	22 3,07 %
F17	<b>UWN</b>		0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %	1 0,14 %
			Wahlbezirk 211	Wahlbezirk 212	Wahlbezirk 213	Wahlbezirk 214



# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.				
Landtagswahl am 13. März 1994			219	221	222	223				
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			810	820	820	820				
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Pauline-Ahlsdorff-Haus							
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Pauline-Ahlsdorff-Haus							
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk		321	99,38 %	1 538	96,19 %	1 838	95,04 %	1 395	95,42 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		2	0,62 %	61	3,81 %	96	4,96 %	67	4,58 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		323		1 599		1 934		1 462	
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende				
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		160	49,54 %	810	50,66 %	989	51,14 %	828	56,63 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		1		0	
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen				
C	ungültig		6	3,75 %	21	2,59 %	22	2,22 %	19	2,29 %
D	gültig		154	96,25 %	789	97,41 %	967	97,78 %	809	97,71 %
D1	SPD	Adam	112	72,73 %	428	54,25 %	538	55,64 %	456	56,37 %
D2	CDU	Haase	28	18,18 %	192	24,33 %	253	26,16 %	158	19,53 %
D3	FDP	Dr. von Teichman	12	7,79 %	22	2,79 %	26	2,69 %	20	2,47 %
D4	GRÜNE	Fröhling	2	1,30 %	66	8,37 %	68	7,03 %	76	9,39 %
D9	REP	Jochade	0	0,00 %	54	6,84 %	61	6,31 %	64	7,91 %
D18	STATT Partei	Hofmann	0	0,00 %	21	2,66 %	19	1,96 %	24	2,97 %
D18	WIR	Theveßen	0	0,00 %	6	0,76 %	2	0,21 %	11	1,36 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen				
E	ungültig		10	6,25 %	24	2,96 %	25	2,53 %	19	2,29 %
F	gültig		150	93,75 %	786	97,04 %	964	97,47 %	809	97,71 %
F1	SPD		104	69,33 %	430	54,71 %	523	54,25 %	461	56,98 %
F2	CDU		29	19,33 %	194	24,68 %	254	26,35 %	174	21,51 %
F3	FDP		12	8,00 %	20	2,54 %	28	2,90 %	21	2,60 %
F4	GRÜNE		3	2,00 %	64	8,14 %	68	7,05 %	72	8,90 %
F5	ÖKO-UNION		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,25 %
F6	GRAUE		2	1,33 %	4	0,51 %	6	0,62 %	0	0,00 %
F7	MITTE		0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,10 %	0	0,00 %
F8	NATURGESETZ		0	0,00 %	2	0,25 %	2	0,21 %	0	0,00 %
F9	REP		0	0,00 %	47	5,98 %	62	6,43 %	59	7,29 %
F10	NEUE STATT PARTEI		0	0,00 %	4	0,51 %	3	0,31 %	3	0,37 %
F11	Die Unabhängigen		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F12	LLN		0	0,00 %	3	0,38 %	1	0,10 %	0	0,00 %
F13	NPD		0	0,00 %	2	0,25 %	1	0,10 %	0	0,00 %
F14	ödp		0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,10 %	0	0,00 %
F15	PBC		0	0,00 %	1	0,13 %	1	0,10 %	1	0,12 %
F16	STATT Partei		0	0,00 %	14	1,78 %	11	1,14 %	16	1,98 %
F17	UWN		0	0,00 %	1	0,13 %	2	0,21 %	0	0,00 %
			Wahlbezirk 219	Wahlbezirk 221	Wahlbezirk 222	Wahlbezirk 223				

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.		
Landtagswahl am 13. März 1994			231	232	241	242		
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			810	820	810	820		
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			City - Ost	City - West	Kurpark	Rathausviertel		
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Volkshochschule	Schulzentrum Bremer Str.	City-Hallenbad	Rathaus (Westeingang)		
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte		
A1	ohne Sperrvermerk		1 268	89,30 %	1 076	90,96 %	1 321	89,93 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		152	10,70 %	107	9,04 %	148	10,07 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 420</b>		<b>1 183</b>		<b>1 469</b>	<b>1 226</b>
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende		
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		<b>844</b>	59,44 %	<b>530</b>	44,80 %	<b>915</b>	62,29 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		0	
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen		
C	ungültig		19	2,25 %	9	1,70 %	22	2,40 %
D	gültig		<b>825</b>	97,75 %	<b>521</b>	98,30 %	<b>893</b>	97,60 %
D1	<b>SPD</b>	Adam	389	47,15 %	282	54,13 %	455	50,95 %
D2	<b>CDU</b>	Haase	279	33,82 %	139	26,68 %	262	29,34 %
D3	<b>FDP</b>	Dr. von Teichman	28	3,39 %	20	3,84 %	34	3,81 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Fröhling	56	6,79 %	31	5,95 %	59	6,61 %
D9	<b>REP</b>	Jochade	45	5,45 %	31	5,95 %	50	5,60 %
D16	<b>STATT Partei</b>	Hofmann	23	2,79 %	16	3,07 %	31	3,47 %
D18	<b>WIR</b>	Theveßen	5	0,61 %	2	0,38 %	2	0,22 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen		
E	ungültig		18	2,13 %	10	1,89 %	24	2,62 %
F	gültig		<b>826</b>	97,87 %	<b>520</b>	98,11 %	<b>891</b>	97,38 %
F1	<b>SPD</b>		355	42,98 %	267	51,35 %	431	48,37 %
F2	<b>CDU</b>		291	35,23 %	146	28,08 %	275	30,86 %
F3	<b>FDP</b>		30	3,63 %	15	2,88 %	31	3,48 %
F4	<b>GRÜNE</b>		58	7,02 %	37	7,12 %	69	7,74 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>		2	0,24 %	1	0,19 %	0	0,00 %
F6	<b>GRAUE</b>		7	0,85 %	4	0,77 %	4	0,45 %
F7	<b>MITTE</b>		2	0,24 %	1	0,19 %	0	0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>		3	0,36 %	0	0,00 %	2	0,22 %
F9	<b>REP</b>		49	5,93 %	32	6,15 %	49	5,50 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>		4	0,48 %	2	0,38 %	0	0,00 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F12	<b>LLN</b>		4	0,48 %	1	0,19 %	2	0,22 %
F13	<b>NPD</b>		3	0,36 %	2	0,38 %	1	0,11 %
F14	<b>ödp</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F15	<b>PBC</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,22 %
F16	<b>STATT Partei</b>		18	2,18 %	12	2,31 %	24	2,69 %
F17	<b>UWN</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,11 %
			Wahlbezirk 231	Wahlbezirk 232	Wahlbezirk 241	Wahlbezirk 242		

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 13. März 1994			<b>251</b>	<b>261</b>	<b>262</b>	<b>263</b>
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude			820 <b>Hansaviertel</b> Freiherr-vom-Stein-Schule	820 <b>Jadeviertel - Ost</b> Schule Peterstr.	820 <b>Jadeviertel - West</b> Schule Neuende	820 <b>Jadeviertel - Süd</b> Schule Peterstr.
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 357 92,50 %	1 410 93,19 %	896 92,28 %	1 143 91,51 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		110 7,50 %	103 6,81 %	75 7,72 %	106 8,49 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 467</b>	<b>1 513</b>	<b>971</b>	<b>1 249</b>
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		<b>831 56,65 %</b>	<b>862 56,97 %</b>	<b>584 60,14 %</b>	<b>714 57,17 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		1	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		18 2,17 %	23 2,67 %	11 1,88 %	18 2,52 %
D	gültig		<b>813 97,83 %</b>	<b>839 97,33 %</b>	<b>573 98,12 %</b>	<b>696 97,48 %</b>
D1	<b>SPD</b>	Adam	469 57,69 %	483 57,57 %	353 61,61 %	398 57,18 %
D2	<b>CDU</b>	Haase	203 24,97 %	199 23,72 %	121 21,12 %	162 23,28 %
D3	<b>FDP</b>	Dr. von Teichman	19 2,34 %	18 2,15 %	13 2,27 %	19 2,73 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Fröhling	63 7,75 %	57 6,79 %	28 4,89 %	37 5,32 %
D9	<b>REP</b>	Jochade	33 4,06 %	51 6,08 %	38 6,63 %	53 7,61 %
D16	<b>STATT Partei</b>	Hofmann	24 2,95 %	25 2,98 %	17 2,97 %	21 3,02 %
D18	<b>WIR</b>	Theveßen	2 0,25 %	6 0,72 %	3 0,52 %	6 0,86 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		21 2,53 %	29 3,36 %	11 1,88 %	19 2,66 %
F	gültig		<b>810 97,47 %</b>	<b>833 96,64 %</b>	<b>573 98,12 %</b>	<b>695 97,34 %</b>
F1	<b>SPD</b>		444 54,81 %	473 56,78 %	348 60,73 %	387 55,68 %
F2	<b>CDU</b>		208 25,68 %	204 24,49 %	125 21,82 %	165 23,74 %
F3	<b>FDP</b>		23 2,84 %	17 2,04 %	11 1,92 %	18 2,59 %
F4	<b>GRÜNE</b>		65 8,02 %	55 6,60 %	30 5,24 %	38 5,47 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>		0 0,00 %	3 0,36 %	1 0,17 %	1 0,14 %
F6	<b>GRAUE</b>		5 0,62 %	3 0,36 %	4 0,70 %	4 0,58 %
F7	<b>MITTE</b>		2 0,25 %	2 0,24 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>		2 0,25 %	2 0,24 %	1 0,17 %	1 0,14 %
F9	<b>REP</b>		37 4,57 %	53 6,36 %	38 6,63 %	58 8,35 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>		2 0,25 %	3 0,36 %	1 0,17 %	4 0,58 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>		1 0,12 %	1 0,12 %	0 0,00 %	5 0,72 %
F12	<b>LLN</b>		3 0,37 %	2 0,24 %	0 0,00 %	1 0,14 %
F13	<b>NPD</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,17 %	0 0,00 %
F14	<b>ödp</b>		1 0,12 %	1 0,12 %	1 0,17 %	0 0,00 %
F15	<b>PBC</b>		1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,14 %
F16	<b>STATT Partei</b>		16 1,98 %	12 1,44 %	10 1,75 %	11 1,58 %
F17	<b>UWN</b>		0 0,00 %	2 0,24 %	2 0,35 %	1 0,14 %
			Wahlbezirk 251	Wahlbezirk 261	Wahlbezirk 262	Wahlbezirk 263

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.				
Landtagswahl am 13. März 1994			311	312	321	322				
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			830	830	830	830				
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Tonndeich - Ost	Tonndeich - West	Heppens - Ost	Heppens - Süd				
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Arbeitsgericht	Schule Kirchreihe	Berufsbildende Schulen I	Schule Kathrinenfeld				
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk		1 127	94,39 %	1 049	93,08 %	1 652	91,73 %	1 380	93,56 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		67	5,61 %	78	6,92 %	149	8,27 %	95	6,44 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 194		1 127		1 801		1 475	
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende				
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		680	56,95 %	653	57,94 %	1 078	59,86 %	979	66,37 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		0		0	
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen				
C	ungültig		17	2,50 %	12	1,84 %	20	1,86 %	31	3,17 %
D	gültig		663	97,50 %	641	98,16 %	1 058	98,14 %	948	96,83 %
D1	<b>SPD</b>	Adam	361	54,45 %	363	56,63 %	567	53,59 %	565	59,60 %
D2	<b>CDU</b>	Haase	171	25,79 %	135	21,06 %	288	27,22 %	230	24,26 %
D3	<b>FDP</b>	Dr. von Teichman	20	3,02 %	19	2,96 %	49	4,63 %	22	2,32 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Fröhling	68	10,26 %	64	9,98 %	58	5,48 %	45	4,75 %
D9	<b>REP</b>	Jochade	28	4,22 %	44	6,86 %	62	5,86 %	44	4,64 %
D16	<b>STATT Partei</b>	Hofmann	10	1,51 %	12	1,87 %	29	2,74 %	35	3,69 %
D18	<b>WIR</b>	Theveßen	5	0,75 %	4	0,62 %	5	0,47 %	7	0,74 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen				
E	ungültig		17	2,50 %	11	1,68 %	20	1,86 %	27	2,76 %
F	gültig		663	97,50 %	642	98,32 %	1 058	98,14 %	952	97,24 %
F1	<b>SPD</b>		352	53,09 %	353	54,98 %	541	51,13 %	548	57,56 %
F2	<b>CDU</b>		180	27,15 %	138	21,50 %	301	28,45 %	238	25,00 %
F3	<b>FDP</b>		18	2,71 %	18	2,80 %	43	4,06 %	22	2,31 %
F4	<b>GRÜNE</b>		60	9,05 %	60	9,35 %	56	5,29 %	47	4,94 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>		1	0,15 %	2	0,31 %	2	0,19 %	0	0,00 %
F6	<b>GRAUE</b>		2	0,30 %	8	1,25 %	10	0,95 %	12	1,26 %
F7	<b>MITTE</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>		1	0,15 %	1	0,16 %	2	0,19 %	0	0,00 %
F9	<b>REP</b>		33	4,98 %	46	7,17 %	63	5,95 %	46	4,83 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>		1	0,15 %	1	0,16 %	4	0,38 %	6	0,63 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>		1	0,15 %	2	0,31 %	3	0,28 %	1	0,11 %
F12	<b>LLN</b>		1	0,15 %	1	0,16 %	5	0,47 %	4	0,42 %
F13	<b>NPD</b>		3	0,45 %	2	0,31 %	1	0,09 %	0	0,00 %
F14	<b>ödp</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F15	<b>PBC</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,09 %	1	0,11 %
F16	<b>STATT Partei</b>		8	1,21 %	9	1,40 %	26	2,46 %	25	2,63 %
F17	<b>UWN</b>		2	0,30 %	1	0,16 %	0	0,00 %	2	0,21 %
			Wahlbezirk 311	Wahlbezirk 312	Wahlbezirk 321	Wahlbezirk 322				

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 13. März 1994			323	324	331	339
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			830	830	830	830
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Heppens - Mitte	Heppens - Nord	Inselviertel	Lindenhof
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Berufsbildende Schulen I	Gymnasium am Mühlenweg	Berufsbildende Schulen I	Lindenhof
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 329 93,99 %	1 699 92,64 %	1 455 93,39 %	100 95,24 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		85 6,01 %	135 7,36 %	103 6,61 %	5 4,76 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 414	1 834	1 558	105
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		863 61,03 %	1 000 54,53 %	1 034 66,37 %	90 85,71 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	1	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		20 2,32 %	22 2,20 %	22 2,13 %	7 7,78 %
D	gültig		843 97,68 %	978 97,80 %	1 012 97,87 %	83 92,22 %
D1	SPD	Adam	453 53,74 %	513 52,45 %	664 65,61 %	61 73,49 %
D2	CDU	Haase	237 28,11 %	279 28,53 %	165 16,30 %	19 22,89 %
D3	FDP	Dr. von Teichman	27 3,20 %	34 3,48 %	22 2,17 %	2 2,41 %
D4	GRÜNE	Fröhling	47 5,58 %	56 5,73 %	75 7,41 %	1 1,20 %
D9	REP	Jochade	55 6,52 %	61 6,24 %	51 5,04 %	0 0,00 %
D16	STATT Partei	Hofmann	21 2,49 %	32 3,27 %	28 2,77 %	0 0,00 %
D18	WIR	Theveßen	3 0,36 %	3 0,31 %	7 0,69 %	0 0,00 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		17 1,97 %	17 1,70 %	21 2,03 %	7 7,78 %
F	gültig		846 98,03 %	983 98,30 %	1 013 97,97 %	83 92,22 %
F1	SPD		436 51,54 %	490 49,85 %	639 63,08 %	60 72,29 %
F2	CDU		245 28,96 %	292 29,70 %	178 17,57 %	19 22,89 %
F3	FDP		22 2,60 %	31 3,15 %	23 2,27 %	2 2,41 %
F4	GRÜNE		50 5,91 %	58 5,90 %	78 7,70 %	2 2,41 %
F5	ÖKO-UNION		1 0,12 %	1 0,10 %	2 0,20 %	0 0,00 %
F6	GRAUE		7 0,83 %	6 0,61 %	8 0,79 %	0 0,00 %
F7	MITTE		1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	NATURGESETZ		2 0,24 %	1 0,10 %	1 0,10 %	0 0,00 %
F9	REP		53 6,26 %	59 6,00 %	57 5,63 %	0 0,00 %
F10	NEUE STATT PARTEI		5 0,59 %	7 0,71 %	3 0,30 %	0 0,00 %
F11	Die Unabhängigen		2 0,24 %	2 0,20 %	3 0,30 %	0 0,00 %
F12	LLN		2 0,24 %	5 0,51 %	4 0,39 %	0 0,00 %
F13	NPD		1 0,12 %	3 0,31 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F14	ödp		1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15	PBC		0 0,00 %	4 0,41 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F16	STATT Partei		17 2,01 %	23 2,34 %	17 1,68 %	0 0,00 %
F17	UWN		1 0,12 %	1 0,10 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 323	Wahlbezirk 324	Wahlbezirk 331	Wahlbezirk 339

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 13. März 1994			<b>341</b>	<b>351</b>	<b>411</b>	<b>412</b>
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			850	850	840	840
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Villenviertel - Ost	Pädagogenviertel	Siebethsburg - Ost	Siebethsburg - Mitte
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Schule Kirchreihe	Schulzentrum Heppens	Schule Siebethsburg	Schule Siebethsburg
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 298 88,36 %	1 372 85,96 %	1 223 89,14 %	1 447 90,44 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		171 11,64 %	224 14,04 %	149 10,86 %	153 9,56 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 469	1 596	1 372	1 600
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		961 65,42 %	783 49,06 %	899 65,52 %	1 061 66,31 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		11 1,14 %	14 1,79 %	14 1,56 %	27 2,54 %
D	gültig		950 98,86 %	769 98,21 %	885 98,44 %	1 034 97,46 %
D1	<b>SPD</b>	Adam	350 36,84 %	308 40,05 %	552 62,37 %	710 68,67 %
D2	<b>CDU</b>	Haase	401 42,21 %	306 39,79 %	190 21,47 %	162 15,67 %
D3	<b>FDP</b>	Dr. von Teichman	59 6,21 %	40 5,20 %	28 3,16 %	22 2,13 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Fröhling	90 9,47 %	61 7,93 %	56 6,33 %	61 5,90 %
D9	<b>REP</b>	Jochade	34 3,58 %	33 4,29 %	35 3,95 %	41 3,97 %
D16	<b>STATT Partei</b>	Hofmann	15 1,58 %	19 2,47 %	20 2,26 %	32 3,09 %
D18	<b>WIR</b>	Theveßen	1 0,11 %	2 0,26 %	4 0,45 %	6 0,58 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		12 1,25 %	14 1,79 %	10 1,11 %	28 2,64 %
F	gültig		949 98,75 %	769 98,21 %	889 98,89 %	1 033 97,36 %
F1	<b>SPD</b>		345 36,35 %	301 39,14 %	542 60,97 %	700 67,76 %
F2	<b>CDU</b>		403 42,47 %	308 40,05 %	195 21,93 %	165 15,97 %
F3	<b>FDP</b>		54 5,69 %	43 5,59 %	29 3,26 %	24 2,32 %
F4	<b>GRÜNE</b>		87 9,17 %	56 7,28 %	54 6,07 %	57 5,52 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>		2 0,21 %	3 0,39 %	1 0,11 %	1 0,10 %
F6	<b>GRAUE</b>		5 0,53 %	7 0,91 %	7 0,79 %	10 0,97 %
F7	<b>MITTE</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,10 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>		3 0,32 %	1 0,13 %	2 0,22 %	1 0,10 %
F9	<b>REP</b>		33 3,48 %	29 3,77 %	36 4,05 %	42 4,07 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>		4 0,42 %	5 0,65 %	4 0,45 %	8 0,77 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F12	<b>LLN</b>		1 0,11 %	1 0,13 %	1 0,11 %	1 0,10 %
F13	<b>NPD</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,11 %	1 0,10 %
F14	<b>ödp</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15	<b>PBC</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F16	<b>STATT Partei</b>		12 1,26 %	15 1,95 %	16 1,80 %	20 1,94 %
F17	<b>UWN</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,11 %	2 0,19 %
			Wahlbezirk 341	Wahlbezirk 351	Wahlbezirk 411	Wahlbezirk 412

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.				
Landtagswahl am 13. März 1994			413	421	422	461				
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			840	840	840	850				
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Siebethsburg - West	Europaviertel - Nord	Europaviertel - Süd	Neuengroden - Süd				
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Wasserturmschule	Schule Neuende	Schule Neuende	Jugendherberge				
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk		1 284	92,04 %	1 054	90,63 %	969	93,44 %	1 438	92,42 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		111	7,96 %	109	9,37 %	68	6,56 %	118	7,58 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 395		1 163		1 037		1 556	
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende				
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		928	66,52 %	848	72,91 %	756	72,90 %	959	61,63 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		1		0	
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen				
C	ungültig		20	2,16 %	7	0,83 %	13	1,72 %	17	1,77 %
D	gültig		908	97,84 %	841	99,17 %	743	98,28 %	942	98,23 %
D1	<b>SPD</b>	Adam	617	67,95 %	453	53,86 %	418	56,26 %	441	46,82 %
D2	<b>CDU</b>	Haase	144	15,86 %	256	30,44 %	203	27,32 %	295	31,32 %
D3	<b>FDP</b>	Dr. von Teichman	21	2,31 %	32	3,80 %	30	4,04 %	48	5,10 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Fröhling	54	5,95 %	50	5,95 %	28	3,77 %	92	9,77 %
D9	<b>REP</b>	Jochade	42	4,63 %	29	3,45 %	39	5,25 %	37	3,93 %
D16	<b>STATT Partei</b>	Hofmann	23	2,53 %	19	2,26 %	21	2,83 %	28	2,97 %
D18	<b>WIR</b>	Theveßen	7	0,77 %	2	0,24 %	4	0,54 %	1	0,11 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen				
E	ungültig		33	3,56 %	6	0,71 %	9	1,19 %	14	1,46 %
F	gültig		895	96,44 %	842	99,29 %	747	98,81 %	945	98,54 %
F1	<b>SPD</b>		611	68,27 %	430	51,07 %	397	53,15 %	429	45,40 %
F2	<b>CDU</b>		143	15,98 %	264	31,35 %	220	29,45 %	305	32,28 %
F3	<b>FDP</b>		22	2,46 %	35	4,16 %	24	3,21 %	44	4,66 %
F4	<b>GRÜNE</b>		49	5,47 %	50	5,94 %	33	4,42 %	99	10,48 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>		2	0,22 %	0	0,00 %	2	0,27 %	0	0,00 %
F6	<b>GRAUE</b>		5	0,56 %	2	0,24 %	2	0,27 %	3	0,32 %
F7	<b>MITTE</b>		1	0,11 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>		0	0,00 %	1	0,12 %	3	0,40 %	1	0,11 %
F9	<b>REP</b>		38	4,25 %	38	4,51 %	38	5,09 %	35	3,70 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>		4	0,45 %	2	0,24 %	3	0,40 %	5	0,53 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>		1	0,11 %	1	0,12 %	3	0,40 %	0	0,00 %
F12	<b>LLN</b>		0	0,00 %	1	0,12 %	1	0,13 %	4	0,42 %
F13	<b>NPD</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,11 %
F14	<b>ödp</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,11 %
F15	<b>PBC</b>		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
F16	<b>STATT Partei</b>		17	1,90 %	17	2,02 %	19	2,54 %	18	1,90 %
F17	<b>UWN</b>		2	0,22 %	1	0,12 %	2	0,27 %	0	0,00 %
			Wahlbezirk 413	Wahlbezirk 421	Wahlbezirk 422	Wahlbezirk 461				

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
<b>Landtagswahl am 13. März 1994</b>			<b>462</b>	<b>463</b>	<b>469</b>
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude			850 <b>Neuengroden - Mitte</b> Schule Neuengroden	850 <b>Neuengroden - Nord</b> Schule Neuengroden	850 <b>Karl-Hinrichs-Stift</b> Karl-Hinrichs-Stift
<b>Wahlberechtigte</b>			<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A	A1	ohne Sperrvermerk	1 095 91,48 %	1 046 91,51 %	100 96,15 %
A	A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	102 8,52 %	97 8,49 %	4 3,85 %
insgesamt im Wählerverzeichnis			<b>1 197</b>	<b>1 143</b>	<b>104</b>
<b>Wählende</b>			<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)			<b>818 68,34 %</b>	<b>787 68,85 %</b>	<b>85 81,73 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0
<b>Erststimmen (Bewerbungen)</b>			<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig		<b>13 1,59 %</b>	<b>8 1,02 %</b>	<b>4 4,71 %</b>
D	gültig		<b>805 98,41 %</b>	<b>779 98,98 %</b>	<b>81 95,29 %</b>
D1	SPD	Adam	431 53,54 %	408 52,37 %	36 44,44 %
D2	CDU	Haase	224 27,83 %	223 28,63 %	35 43,21 %
D3	FDP	Dr. von Teichman	34 4,22 %	38 4,88 %	5 6,17 %
D4	GRÜNE	Fröhling	60 7,45 %	56 7,19 %	4 4,94 %
D9	REP	Jochade	33 4,10 %	35 4,49 %	1 1,23 %
D18	STATT Partei	Hofmann	18 2,24 %	14 1,80 %	0 0,00 %
D18	WIR	Theveßen	5 0,62 %	5 0,64 %	0 0,00 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>			<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig		<b>10 1,22 %</b>	<b>10 1,27 %</b>	<b>3 3,53 %</b>
F	gültig		<b>808 98,78 %</b>	<b>777 98,73 %</b>	<b>82 96,47 %</b>
F1	SPD		419 51,86 %	394 50,71 %	33 40,24 %
F2	CDU		235 29,08 %	233 29,99 %	35 42,68 %
F3	FDP		34 4,21 %	38 4,89 %	7 8,54 %
F4	GRÜNE		55 6,81 %	51 6,56 %	4 4,88 %
F5	ÖKO-UNION		1 0,12 %	1 0,13 %	0 0,00 %
F6	GRAUE		5 0,62 %	4 0,51 %	0 0,00 %
F7	MITTE		0 0,00 %	1 0,13 %	0 0,00 %
F8	NATURGESETZ		1 0,12 %	1 0,13 %	1 1,22 %
F9	REP		33 4,08 %	33 4,25 %	0 0,00 %
F10	NEUE STATT PARTEI		4 0,50 %	3 0,39 %	1 1,22 %
F11	Die Unabhängigen		1 0,12 %	1 0,13 %	0 0,00 %
F12	LLN		5 0,62 %	4 0,51 %	0 0,00 %
F13	NPD		1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F14	ödp		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15	PBC		1 0,12 %	1 0,13 %	0 0,00 %
F16	STATT Partei		13 1,61 %	12 1,54 %	1 1,22 %
F17	UWN		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 462	Wahlbezirk 463	Wahlbezirk 469



# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		Wahlbezirk Nr. <b>431</b>	Wahlbezirk Nr. <b>432</b>	Wahlbezirk Nr. <b>441</b>	Wahlbezirk Nr. <b>471</b>
<b>Landtagswahl am 13. März 1994</b>		910	910	910	910
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Wiesenhof - Süd Wiesenhofschule	Wiesenhof - Nord Wiesenhofschule	Aldenburg Wiesenhofschule	Maadebogen Fachhochschule
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 493 90,76 %	1 366 89,93 %	1 237 89,77 %	1 054 92,86 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	152 9,24 %	153 10,07 %	141 10,23 %	81 7,14 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 645</b>	<b>1 519</b>	<b>1 378</b>	<b>1 135</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		<b>1 069 64,98 %</b>	<b>924 60,83 %</b>	<b>858 62,26 %</b>	<b>829 73,04 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	32 2,99 %	36 3,90 %	17 1,98 %	24 2,90 %
D	gültig	<b>1 037 97,01 %</b>	<b>888 96,10 %</b>	<b>841 98,02 %</b>	<b>805 97,10 %</b>
D1	<b>SPD</b> Bernd Theilen	549 52,94 %	481 54,17 %	382 45,42 %	403 50,06 %
D2	<b>CDU</b> Insa Orgies	326 31,44 %	273 30,74 %	313 37,22 %	270 33,54 %
D3	<b>FDP</b> Carmen Theis	40 3,86 %	29 3,27 %	53 6,30 %	31 3,85 %
D4	<b>GRÜNE</b> Gerd Helmer	84 8,10 %	79 8,90 %	77 9,16 %	76 9,44 %
D16	<b>STATT Partei</b> Rainer Pfob	38 3,66 %	26 2,93 %	16 1,90 %	25 3,11 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	12 1,12 %	16 1,73 %	6 0,70 %	6 0,72 %
F	gültig	<b>1 057 98,88 %</b>	<b>908 98,27 %</b>	<b>852 99,30 %</b>	<b>823 99,28 %</b>
F1	<b>SPD</b>	535 50,61 %	462 50,88 %	346 40,61 %	398 48,36 %
F2	<b>CDU</b>	320 30,27 %	274 30,18 %	316 37,09 %	268 32,56 %
F3	<b>FDP</b>	38 3,60 %	28 3,08 %	49 5,75 %	36 4,37 %
F4	<b>GRÜNE</b>	72 6,81 %	69 7,60 %	83 9,74 %	62 7,53 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>	1 0,09 %	1 0,11 %	1 0,12 %	2 0,24 %
F6	<b>GRAUE</b>	10 0,95 %	6 0,66 %	3 0,35 %	6 0,73 %
F7	<b>MITTE</b>	0 0,00 %	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>	2 0,19 %	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F9	<b>REP</b>	51 4,82 %	39 4,30 %	33 3,87 %	27 3,28 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>	2 0,19 %	3 0,33 %	5 0,59 %	3 0,36 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>	1 0,09 %	1 0,11 %	0 0,00 %	4 0,49 %
F12	<b>LLN</b>	3 0,28 %	1 0,11 %	3 0,35 %	3 0,36 %
F13	<b>NPD</b>	1 0,09 %	2 0,22 %	1 0,12 %	0 0,00 %
F14	<b>ödp</b>	1 0,09 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15	<b>PBC</b>	1 0,09 %	0 0,00 %	1 0,12 %	0 0,00 %
F16	<b>STATT Partei</b>	17 1,61 %	20 2,20 %	11 1,29 %	13 1,58 %
F17	<b>UWN</b>	2 0,19 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,12 %
		<b>Wahlbezirk 431</b>	<b>Wahlbezirk 432</b>	<b>Wahlbezirk 441</b>	<b>Wahlbezirk 471</b>

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		Wahlbezirk Nr. <b>481</b>	Wahlbezirk Nr. <b>482</b>	Wahlbezirk Nr. <b>491</b>	Wahlbezirk Nr. <b>541</b>
<b>Landtagswahl am 13. März 1994</b>					
<i>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</i>		920	920	920	910
<b>Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks</b>		<b>Altengroden - Südost</b>	<b>Altengroden - Südwest</b>	<b>Altengroden - Nord</b>	<b>Langewerth</b>
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Schule Altengroden	Schule Altengroden	Schule Altengroden	Gaststätte Antonslust
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 206 90,88 %	1 080 90,23 %	1 200 93,60 %	393 94,47 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	121 9,12 %	117 9,77 %	82 6,40 %	23 5,53 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 327</b>	<b>1 197</b>	<b>1 282</b>	<b>416</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
im Wahllokal ( <i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i> )		<b>958 72,19 %</b>	<b>815 68,09 %</b>	<b>856 66,77 %</b>	<b>280 67,31 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
<b>Erststimmen (Bewerbungen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	18 1,88 %	28 3,44 %	28 3,27 %	3 1,07 %
D	gültig	<b>940 98,12 %</b>	<b>787 96,56 %</b>	<b>828 96,73 %</b>	<b>277 98,93 %</b>
D1	<b>SPD</b> Bernd Theilen	507 53,94 %	386 49,05 %	491 59,30 %	140 50,54 %
D2	<b>CDU</b> Insa Orgies	292 31,06 %	294 37,36 %	237 28,62 %	99 35,74 %
D3	<b>FDP</b> Carmen Theis	37 3,94 %	35 4,45 %	26 3,14 %	11 3,97 %
D4	<b>GRÜNE</b> Gerd Helmer	81 8,62 %	51 6,48 %	53 6,40 %	22 7,94 %
D16	<b>STATT Partei</b> Rainer Pfob	23 2,45 %	21 2,67 %	21 2,54 %	5 1,81 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	10 1,04 %	15 1,84 %	20 2,34 %	2 0,71 %
F	gültig	<b>948 98,96 %</b>	<b>800 98,16 %</b>	<b>836 97,66 %</b>	<b>278 99,29 %</b>
F1	<b>SPD</b>	491 51,79 %	378 47,25 %	467 55,86 %	143 51,44 %
F2	<b>CDU</b>	291 30,70 %	282 35,25 %	231 27,63 %	81 29,14 %
F3	<b>FDP</b>	35 3,69 %	39 4,88 %	28 3,35 %	16 5,76 %
F4	<b>GRÜNE</b>	72 7,59 %	46 5,75 %	49 5,86 %	21 7,55 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>	1 0,11 %	3 0,38 %	1 0,12 %	0 0,00 %
F6	<b>GRAUE</b>	3 0,32 %	2 0,25 %	3 0,36 %	2 0,72 %
F7	<b>MITTE</b>	2 0,21 %	0 0,00 %	2 0,24 %	0 0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>	0 0,00 %	1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F9	<b>REP</b>	29 3,06 %	27 3,38 %	30 3,59 %	10 3,60 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>	4 0,42 %	2 0,25 %	3 0,36 %	1 0,36 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>	0 0,00 %	1 0,13 %	0 0,00 %	1 0,36 %
F12	<b>LLN</b>	0 0,00 %	1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F13	<b>NPD</b>	1 0,11 %	2 0,25 %	2 0,24 %	0 0,00 %
F14	<b>ödp</b>	0 0,00 %	1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15	<b>PBC</b>	0 0,00 %	1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F16	<b>STATT Partei</b>	18 1,90 %	12 1,50 %	19 2,27 %	3 1,08 %
F17	<b>UWN</b>	1 0,11 %	2 0,25 %	1 0,12 %	0 0,00 %
<b>Wahlbezirk 481</b>		<b>Wahlbezirk 482</b>	<b>Wahlbezirk 491</b>	<b>Wahlbezirk 541</b>	

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		Wahlbezirk Nr. <b>611</b>	Wahlbezirk Nr. <b>621</b>	Wahlbezirk Nr. <b>641</b>	Wahlbezirk Nr. <b>642</b>
<i>Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk</i>		920	920	930	930
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Himmelreich/Coldewei	Rüstersiel	F'groden - Südost	F'groden - Südwest
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Schule Coldewei	Schule Rüstersiel	Schule Albrechtstr.	Schule Salzastr.
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 343 92,49 %	1 012 90,36 %	1 445 95,57 %	1 506 94,18 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	109 7,51 %	108 9,64 %	67 4,43 %	93 5,82 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 452</b>	<b>1 120</b>	<b>1 512</b>	<b>1 599</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
im Wahllokal ( <i>Wahlbeteiligung Wahllokal</i> )		<b>1 069 73,62 %</b>	<b>787 70,27 %</b>	<b>811 53,64 %</b>	<b>1 012 63,29 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	27 2,53 %	24 3,05 %	20 2,47 %	29 2,87 %
D	gültig	<b>1 042 97,47 %</b>	<b>763 96,95 %</b>	<b>791 97,53 %</b>	<b>983 97,13 %</b>
D1	<b>SPD</b> Bernd Theilen	530 50,86 %	401 52,56 %	512 64,73 %	612 62,26 %
D2	<b>CDU</b> Insa Orgies	368 35,32 %	229 30,01 %	181 22,88 %	251 25,53 %
D3	<b>FDP</b> Carmen Theis	29 2,78 %	17 2,23 %	24 3,03 %	31 3,15 %
D4	<b>GRÜNE</b> Gerd Helmer	91 8,73 %	98 12,84 %	59 7,46 %	68 6,92 %
D16	<b>STATT Partei</b> Rainer Pfob	24 2,30 %	18 2,36 %	15 1,90 %	21 2,14 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	14 1,31 %	11 1,40 %	19 2,34 %	18 1,78 %
F	gültig	<b>1 055 98,69 %</b>	<b>776 98,60 %</b>	<b>792 97,66 %</b>	<b>994 98,22 %</b>
F1	<b>SPD</b>	504 47,77 %	382 49,23 %	499 63,01 %	599 60,26 %
F2	<b>CDU</b>	354 33,55 %	227 29,25 %	169 21,34 %	233 23,44 %
F3	<b>FDP</b>	49 4,64 %	22 2,84 %	17 2,15 %	28 2,82 %
F4	<b>GRÜNE</b>	96 9,10 %	94 12,11 %	47 5,93 %	51 5,13 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>	1 0,09 %	2 0,26 %	1 0,13 %	2 0,20 %
F6	<b>GRAUE</b>	5 0,47 %	4 0,52 %	6 0,76 %	6 0,60 %
F7	<b>MITTE</b>	1 0,09 %	1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>	1 0,09 %	0 0,00 %	2 0,25 %	1 0,10 %
F9	<b>REP</b>	21 1,99 %	16 2,06 %	35 4,42 %	47 4,73 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>	7 0,66 %	3 0,39 %	0 0,00 %	4 0,40 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>	1 0,09 %	1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F12	<b>LLN</b>	3 0,28 %	3 0,39 %	1 0,13 %	1 0,10 %
F13	<b>NPD</b>	0 0,00 %	1 0,13 %	2 0,25 %	1 0,10 %
F14	<b>ödp</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,10 %
F15	<b>PBC</b>	0 0,00 %	1 0,13 %	2 0,25 %	0 0,00 %
F16	<b>STATT Partei</b>	12 1,14 %	17 2,19 %	8 1,01 %	18 1,81 %
F17	<b>UWN</b>	0 0,00 %	2 0,26 %	3 0,38 %	2 0,20 %
		<b>Wahlbezirk 611</b>	<b>Wahlbezirk 621</b>	<b>Wahlbezirk 641</b>	<b>Wahlbezirk 642</b>

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.		
Landtagswahl am 13. März 1994		643	644	645	651		
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		930	930	930	930		
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		F'grodén - Mitte	F'grodén - Nordwest	F'grodén - Nordost	Voslapp - Süd		
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Seniorenzentrum	Finkenburgschule	Ratsherrnstube	Schule Voslapp		
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte		
A1	ohne Sperrvermerk	1 574 95,34 %	1 589 95,44 %	1 695 95,65 %	1 561 95,24 %		
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	77 4,66 %	76 4,56 %	77 4,35 %	78 4,76 %		
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 651</b>	<b>1 665</b>	<b>1 772</b>	<b>1 639</b>		
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende	Wählende		
im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		<b>951 57,60 %</b>	<b>932 55,98 %</b>	<b>1 003 56,60 %</b>	<b>1 117 68,15 %</b>		
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0		
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen		
ungültig		38 4,00 %	38 4,08 %	34 3,39 %	29 2,60 %		
gültig		<b>913 96,00 %</b>	<b>894 95,92 %</b>	<b>969 96,61 %</b>	<b>1 088 97,40 %</b>		
D1	<b>SPD</b> Bernd Theilen	589 64,51 %	604 67,56 %	634 65,43 %	744 68,38 %		
D2	<b>CDU</b> Insa Orgies	234 25,63 %	195 21,81 %	223 23,01 %	228 20,96 %		
D3	<b>FDP</b> Carmen Theis	16 1,75 %	19 2,13 %	24 2,48 %	21 1,93 %		
D4	<b>GRÜNE</b> Gerd Helmer	51 5,59 %	58 6,49 %	59 6,09 %	66 6,07 %		
D16	<b>STATT Partei</b> Rainer Pfob	23 2,52 %	18 2,01 %	29 2,99 %	29 2,67 %		
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen		
ungültig		23 2,42 %	30 3,22 %	27 2,69 %	21 1,88 %		
gültig		<b>928 97,58 %</b>	<b>902 96,78 %</b>	<b>976 97,31 %</b>	<b>1 096 98,12 %</b>		
F1	<b>SPD</b>	573 61,75 %	581 64,41 %	612 62,70 %	725 66,15 %		
F2	<b>CDU</b>	218 23,49 %	183 20,29 %	214 21,93 %	218 19,89 %		
F3	<b>FDP</b>	16 1,72 %	23 2,55 %	22 2,25 %	26 2,37 %		
F4	<b>GRÜNE</b>	38 4,09 %	54 5,99 %	47 4,82 %	58 5,29 %		
F5	<b>ÖKO-UNION</b>	3 0,32 %	3 0,33 %	1 0,10 %	1 0,09 %		
F6	<b>GRAUE</b>	8 0,86 %	9 1,00 %	6 0,61 %	5 0,46 %		
F7	<b>MITTE</b>	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %		
F8	<b>NATURGESETZ</b>	2 0,22 %	3 0,33 %	1 0,10 %	1 0,09 %		
F9	<b>REP</b>	43 4,63 %	30 3,33 %	39 4,00 %	31 2,83 %		
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>	3 0,32 %	2 0,22 %	2 0,20 %	4 0,36 %		
F11	<b>Die Unabhängigen</b>	2 0,22 %	1 0,11 %	1 0,10 %	0 0,00 %		
F12	<b>LLN</b>	4 0,43 %	1 0,11 %	4 0,41 %	1 0,09 %		
F13	<b>NPD</b>	1 0,11 %	1 0,11 %	6 0,61 %	2 0,18 %		
F14	<b>ödp</b>	1 0,11 %	0 0,00 %	1 0,10 %	0 0,00 %		
F15	<b>PBC</b>	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,09 %		
F16	<b>STATT Partei</b>	13 1,40 %	9 1,00 %	19 1,95 %	22 2,01 %		
F17	<b>UWN</b>	2 0,22 %	2 0,22 %	1 0,10 %	1 0,09 %		
Wahlbezirk 643		Wahlbezirk 644		Wahlbezirk 645		Wahlbezirk 651	

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven - Wahlkreis 99		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 13. März 1994		652	711	731
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		930	920	920
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Voslapp - Nord	Fedderwarden	Sengwarden
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Schule Voslapp	Schule Fedderwarden	Verwaltungsstelle Sengw.
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk	1 528	1 276	963
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	103	101	42
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 631</b>	<b>1 377</b>	<b>1 005</b>
Wählende		Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>1 133</b>	<b>946</b>	<b>709</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	1	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig	37	25	15
D	gültig	<b>1 096</b>	<b>921</b>	<b>694</b>
D1	<b>SPD</b> Bernd Theilen	691	424	342
D2	<b>CDU</b> Insa Orgies	258	378	274
D3	<b>FDP</b> Carmen Theis	29	26	18
D4	<b>GRÜNE</b> Gerd Helmer	85	74	47
D16	<b>STATT Partei</b> Rainer Pfob	33	19	13
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig	23	6	6
F	gültig	<b>1 110</b>	<b>940</b>	<b>703</b>
F1	<b>SPD</b>	668	404	327
F2	<b>CDU</b>	243	366	261
F3	<b>FDP</b>	27	29	25
F4	<b>GRÜNE</b>	81	69	49
F5	<b>ÖKO-UNION</b>	5	2	0
F6	<b>GRAUE</b>	8	6	3
F7	<b>MITTE</b>	0	1	0
F8	<b>NATURGESETZ</b>	1	0	1
F9	<b>REP</b>	36	40	20
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>	4	3	5
F11	<b>Die Unabhängigen</b>	0	0	2
F12	<b>LLN</b>	1	0	1
F13	<b>NPD</b>	3	1	1
F14	<b>ödp</b>	0	0	0
F15	<b>PBC</b>	1	2	0
F16	<b>STATT Partei</b>	31	17	7
F17	<b>UWN</b>	1	0	1
		Wahlbezirk 652	Wahlbezirk 711	Wahlbezirk 731

# Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

## **Beantragung der Briefwahl**

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

## **Bildung der Briefwahlbezirke**

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

## **Rücklaufquote**

Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.

## **Zulassung der Wahlbriefe**

Für jeden Briefwahlbezirk wurde im Auftrag des Kreiswahlleiters ein Briefwahlvorstand gebildet (im Wahlkreis 100 -Wilhelmshaven- vom Wahlamt der Stadt Wilhelmshaven). Der Briefwahlvorstand begann seine Tätigkeit am Nachmittag des Wahltages.

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte. Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, konnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden.

Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

Eine weitere Prüfung war der Abgleich des Wahlscheines mit einer Negativliste. In dieser Negativliste wurden Wahlscheinnummern eingetragen, die für ungültig erklärt wurden. Das war der Fall, wenn zum Beispiel ein Antragsteller erklärte, ausgestellte Briefwahlunterlagen nicht erhalten zu haben. Dann erhielt er neue Unterlagen.

# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 13. März 1994			B810	B820	B830	B840
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke			211 212 213 214 219 231 241	221 222 223 232 242 251 261 262 263	311 312 321 322 323 324 331 339	411 412 413 421 422
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		730	675	661	527
B1	folglich Wähler/innen mit Wahlschein		730	675	661	527
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			114,06 %	79,79 %	92,19 %	89,32 %
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		7	9	11	8
D	gültig		723	666	650	519
D1	SPD	Adam	290 40,11 %	318 47,75 %	291 44,77 %	323 62,24 %
D2	CDU	Haase	245 33,89 %	227 34,08 %	203 31,23 %	106 20,42 %
D3	FDP	Dr. von Teichman	41 5,67 %	30 4,50 %	34 5,23 %	21 4,05 %
D4	GRÜNE	Fröhling	77 10,65 %	35 5,26 %	64 9,85 %	30 5,78 %
D8	REP	Jochade	39 5,39 %	29 4,35 %	32 4,92 %	19 3,66 %
D16	STATT Partei	Hofmann	28 3,87 %	24 3,60 %	26 4,00 %	19 3,66 %
D18	WIR	Theveßen	3 0,41 %	3 0,45 %	0 0,00 %	1 0,19 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		7	8	7	6
F	gültig		723	667	654	521
F1	SPD		284 39,28 %	313 46,93 %	278 42,51 %	309 59,31 %
F2	CDU		263 36,38 %	229 34,33 %	229 35,02 %	121 23,22 %
F3	FDP		30 4,15 %	23 3,45 %	27 4,13 %	21 4,03 %
F4	GRÜNE		71 9,82 %	26 3,90 %	51 7,80 %	28 5,37 %
F5	ÖKO-UNION		3 0,41 %	6 0,90 %	1 0,15 %	0 0,00 %
F6	GRAUE		6 0,83 %	4 0,60 %	6 0,92 %	2 0,38 %
F7	MITTE		0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	NATURGESETZ		2 0,28 %	2 0,30 %	1 0,15 %	2 0,38 %
F9	REP		39 5,39 %	30 4,50 %	32 4,89 %	21 4,03 %
F10	NEUE STATT PARTEI		7 0,97 %	1 0,15 %	1 0,15 %	1 0,19 %
F11	Die Unabhängigen		0 0,00 %	2 0,30 %	0 0,00 %	1 0,19 %
F12	LLN		2 0,28 %	1 0,15 %	5 0,76 %	0 0,00 %
F13	NPD		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,19 %
F14	ödp		0 0,00 %	1 0,15 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15	PBC		1 0,14 %	4 0,60 %	0 0,00 %	2 0,38 %
F16	STATT Partei		14 1,94 %	21 3,15 %	21 3,21 %	11 2,11 %
F17	UWN		1 0,14 %	3 0,45 %	2 0,31 %	1 0,19 %
			Briefw.-B. B810	Briefw.-B. B820	Briefw.-B. B830	Briefw.-B. B840

# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven - Wahlkreis 100		Briefwahlbezirk Nr.
<b>Landtagswahl am 13. März 1994</b>		<b>B850</b>
Ort der Auswertung der Wahlbriefe		Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke		341 351 461 462 463 469
<b>Briefwählende</b>		<b>Briefwählende</b>
B	Zugelassene Wahlbriefe	<b>706</b>
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein	706
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		98,60 %
<b>Erststimmen (Bewerbungen)</b>		<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	9 1,27 %
D	gültig	697 98,73 %
D1	<b>SPD</b> Adam	252 36,15 %
D2	<b>CDU</b> Haase	301 43,19 %
D3	<b>FDP</b> Dr. von Teichman	47 6,74 %
D4	<b>GRÜNE</b> Fröhling	52 7,46 %
D9	<b>REP</b> Jochade	19 2,73 %
D16	<b>STATT Partei</b> Hofmann	25 3,59 %
D18	<b>WIR</b> Theveßen	1 0,14 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	7 0,99 %
F	gültig	699 99,01 %
F1	<b>SPD</b>	233 33,33 %
F2	<b>CDU</b>	327 46,78 %
F3	<b>FDP</b>	38 5,44 %
F4	<b>GRÜNE</b>	43 6,15 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>	2 0,29 %
F6	<b>GRAUE</b>	8 1,14 %
F7	<b>MITTE</b>	0 0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>	0 0,00 %
F9	<b>REP</b>	17 2,43 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>	0 0,00 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>	1 0,14 %
F12	<b>LLN</b>	2 0,29 %
F13	<b>NPD</b>	1 0,14 %
F14	<b>ödp</b>	2 0,29 %
F15	<b>PBC</b>	1 0,14 %
F16	<b>STATT Partei</b>	24 3,43 %
F17	<b>UWN</b>	0 0,00 %
		Briefw.-B. B850



# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven - Wahlkreis 99					
Landtagswahl am 13. März 1994			Briefwahlbezirk Nr. <b>B910</b>	Briefwahlbezirk Nr. <b>B920</b>	Briefwahlbezirk Nr. <b>B930</b>
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Kreisverwaltung Jever	Kreisverwaltung Jever	Kreisverwaltung Jever
Zugeordnete Wahlbezirke			431 432	481 482	641 642
			441	491	643 644
			471	611	645
			541	621	651 652
				711	
				731	
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		572	578	548
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein		572	578	548
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		104,00 %	85,00 %	95,97 %
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C		ungültig	14 2,45 %	21 3,63 %	13 2,37 %
D		gültig	558 97,55 %	557 96,37 %	535 97,63 %
D1	<b>SPD</b>	Bernd Theilen	237 42,47 %	241 43,27 %	311 58,13 %
D2	<b>CDU</b>	Insa Ortgies	222 39,78 %	218 39,14 %	147 27,48 %
D3	<b>FDP</b>	Carmen Theis	21 3,76 %	25 4,49 %	24 4,49 %
D4	<b>GRÜNE</b>	Gerd Helmer	43 7,71 %	53 9,52 %	31 5,79 %
D16	<b>STATT Partei</b>	Rainer Pfob	35 6,27 %	20 3,59 %	22 4,11 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E		ungültig	7 1,22 %	9 1,56 %	3 0,55 %
F		gültig	565 98,78 %	569 98,44 %	545 99,45 %
F1	<b>SPD</b>		227 40,18 %	232 40,77 %	301 55,23 %
F2	<b>CDU</b>		219 38,76 %	210 36,91 %	150 27,52 %
F3	<b>FDP</b>		29 5,13 %	27 4,75 %	25 4,59 %
F4	<b>GRÜNE</b>		41 7,26 %	43 7,56 %	29 5,32 %
F5	<b>ÖKO-UNION</b>		29 5,13 %	27 4,75 %	25 4,59 %
F6	<b>GRAUE</b>		7 1,24 %	8 1,41 %	7 1,28 %
F7	<b>MITTE</b>		0 0,00 %	1 0,18 %	0 0,00 %
F8	<b>NATURGESETZ</b>		1 0,18 %	3 0,53 %	0 0,00 %
F9	<b>REP</b>		24 4,25 %	23 4,04 %	15 2,75 %
F10	<b>NEUE STATT PARTEI</b>		2 0,35 %	6 1,05 %	1 0,18 %
F11	<b>Die Unabhängigen</b>		0 0,00 %	1 0,18 %	0 0,00 %
F12	<b>LLN</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,37 %
F13	<b>NPD</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,37 %
F14	<b>ödp</b>		1 0,18 %	2 0,35 %	0 0,00 %
F15	<b>PBC</b>		1 0,18 %	1 0,18 %	0 0,00 %
F16	<b>STATT Partei</b>		13 2,30 %	10 1,76 %	11 2,02 %
F17	<b>UWN</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %
			Briefw.-B. B910	Briefw.-B. B920	Briefw.-B. B930

# Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

## Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften“ (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.

Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch“ gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergröden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung“ festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt“ aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt“ bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

## Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.

Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langewerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung“ in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

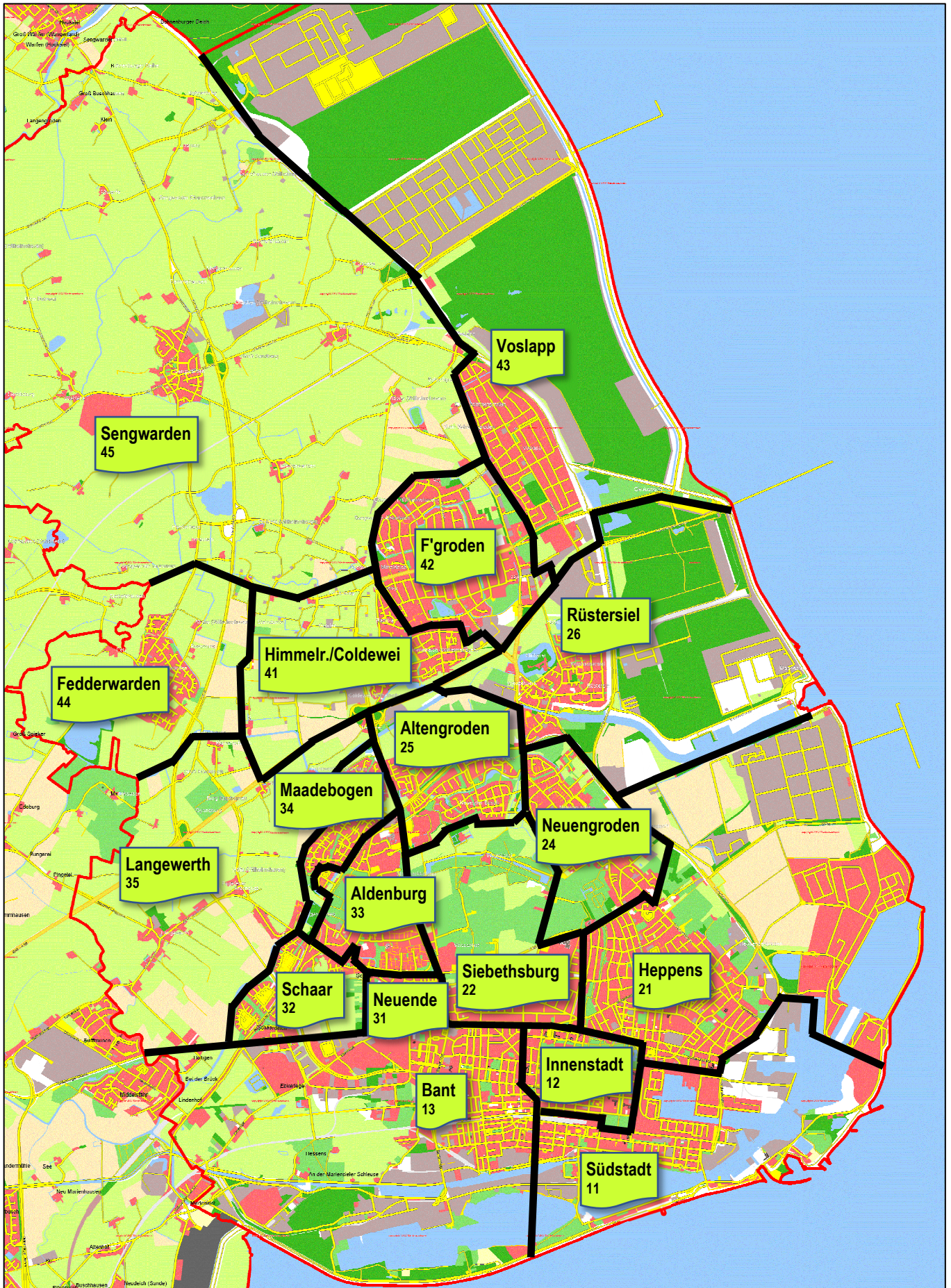
Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.

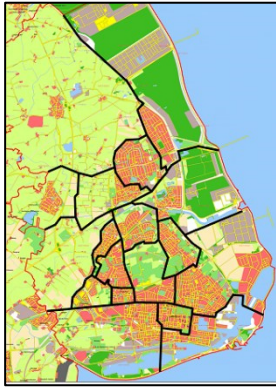
Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.

# Wohngebiete (Stadtteile) in Wilhelmshaven



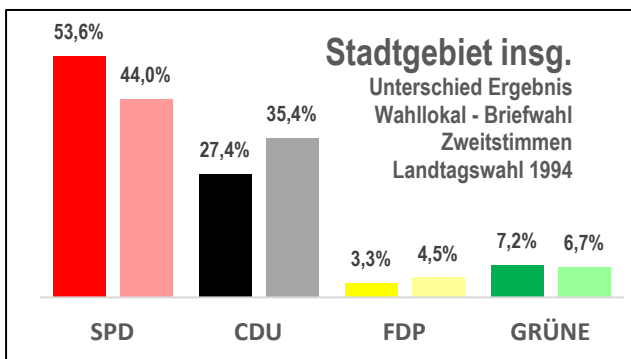
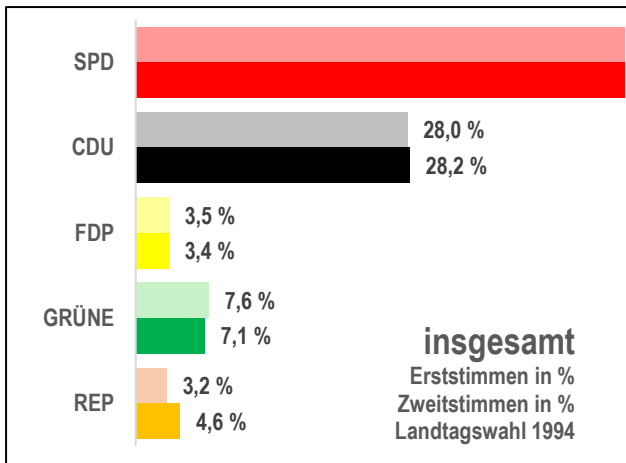
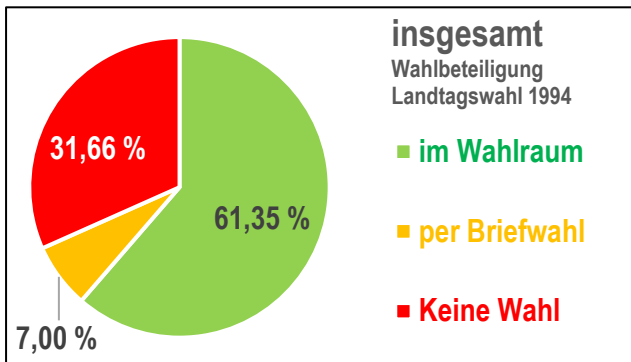
## Wilhelmshaven



## Landtagswahl am 13. März 1994

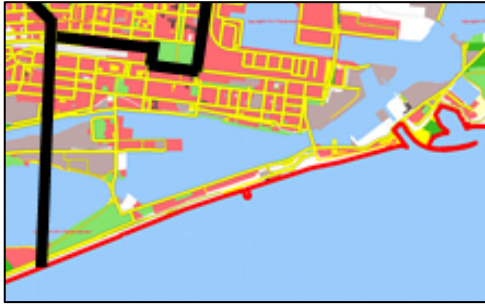
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		66 164	92,57 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		5 310	7,43 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>71 474</b>	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		48 848	68,34 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		5 002	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,20 %
Erststimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		1 171	2,40 %
gültig		47 677	97,60 %
SPD	Adam / Theilen	26 116	54,78 %
CDU	Haase / Ortgies	13 331	27,96 %
FDP	on Teichman / Theis	1 647	3,45 %
GRÜNE	Fröhling / Helmer	3 601	7,55 %
REP	Jochade / --	1 536	3,22 %
STATT Partei	Hofmann / Pfob	1 310	2,75 %
WIR	Theveßen	136	0,29 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Zweitstimmen	
ungültig		928	1,90 %
gültig		47 920	98,10 %
SPD		25 223	52,64 %
CDU		13 511	28,19 %
FDP		1 636	3,41 %
GRÜNE		3 415	7,13 %
ÖKO-UNION		86	0,18 %
GRAUE		319	0,67 %
MITTE		25	0,05 %
NATURGESETZ		70	0,15 %
REP		2 202	4,60 %
STATT PARTEI		191	0,40 %
Die Unabhängigen		52	0,11 %
LLN		114	0,24 %
NPD		62	0,13 %
ödp		18	0,04 %
PBC		36	0,08 %
STATT Partei		904	1,89 %
UWN		56	0,12 %

### Betrachtungen



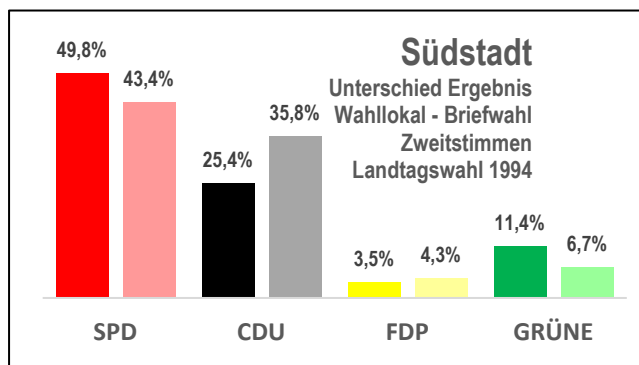
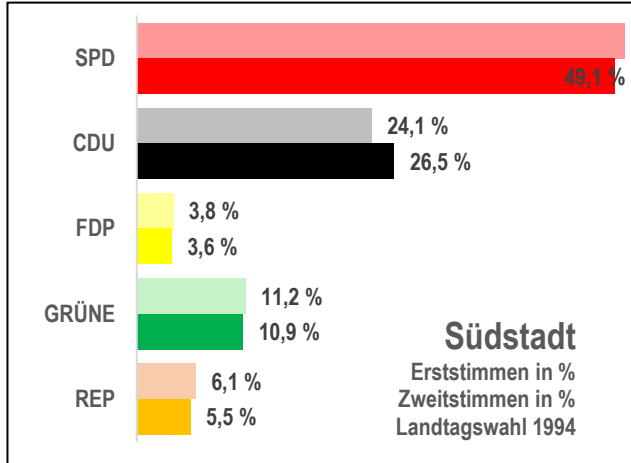
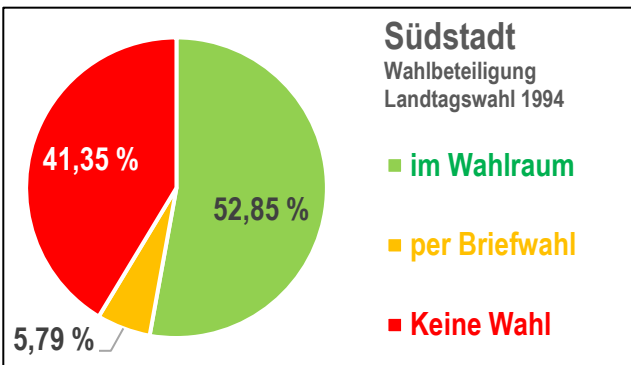
### Stadtgebiet insgesamt

Stadtteil in Wilhelmshaven



Gebiet östlich Luisenstr., Großes Hafen, Bordum, Südstrand

Betrachtungen



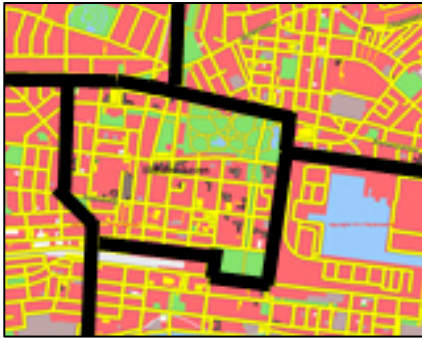
Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		5 179	93,84 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		340	6,16 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>5 519</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>3 237</b>	<b>58,65 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		320	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,02 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		81	2,51 %
gültig		<b>3 155</b>	<b>97,49 %</b>
SPD	Adam	1 634	51,78 %
CDU	Haase	762	24,14 %
FDP	Dr. von Teichman	119	3,76 %
GRÜNE	Fröhling	353	11,19 %
REP	Jochade	191	6,06 %
STATT Partei	Hofmann	86	2,72 %
WIR	Veßen	11	0,34 %
<b>Wahlkreis 100</b>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		88	2,73 %
gültig		<b>3 148</b>	<b>97,27 %</b>
SPD		1 547	49,15 %
CDU		833	26,47 %
FDP		112	3,57 %
GRÜNE		343	10,90 %
ÖKO-UNION		8	0,26 %
GRAUE		23	0,72 %
MITTE		2	0,07 %
NATURGESETZ		4	0,12 %
REP		173	5,51 %
STATT PARTEI		15	0,48 %
Die Unabhängigen		2	0,08 %
LLN		13	0,41 %
NPD		5	0,16 %
ödp		1	0,04 %
PBC		2	0,06 %
STATT Partei		61	1,93 %
UWN		3	0,09 %

Südstadt

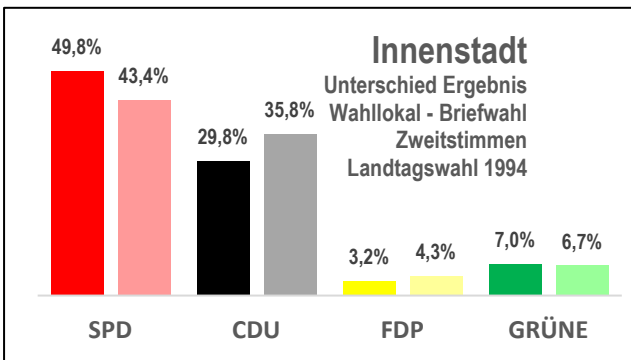
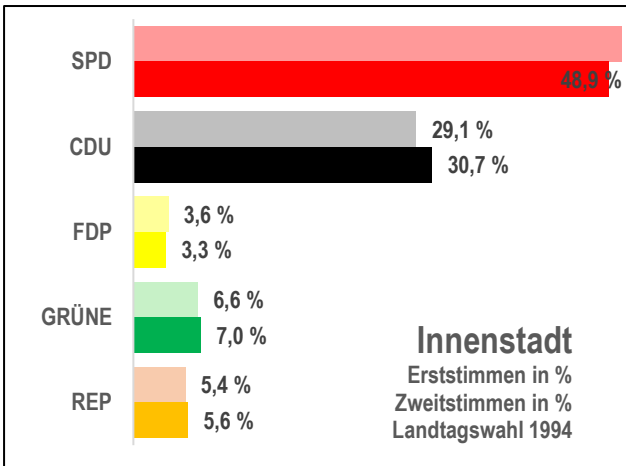
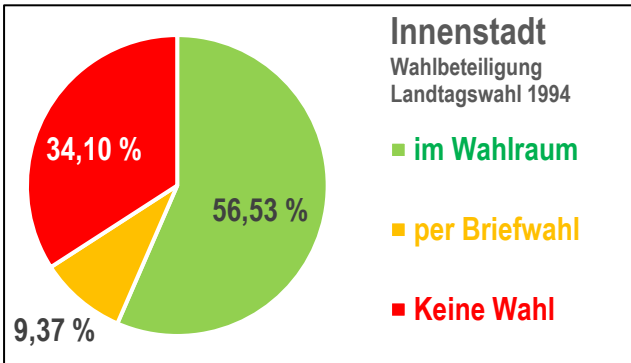
Zugehörige Wahlbezirke	211	212	213	214	219	
Briefwahlbezirke	B-alles Wkr.100	9,69 %				
leinräumige Gliederung:	11	100 %	12	45,00 %	13	5,00 %

Stadtteil in Wilhelmshaven



City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		4 770	90,03 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		528	9,97 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>5 298</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>3 491</b>	65,90 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		496	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,02 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		76	2,17 %
gültig		<b>3 416</b>	97,83 %
SPD	Adam	1 766	51,70 %
CDU	Haase	994	29,09 %
FDP	Dr. von Teichman	123	3,60 %
GRÜNE	Fröhling	227	6,64 %
REP	Jochade	183	5,35 %
STATT Partei	Hofmann	111	3,26 %
WIR	Veßen	12	0,36 %
<b>Wahlkreis 100</b>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		75	2,16 %
gültig		<b>3 416</b>	97,84 %
SPD		1 669	48,86 %
CDU		1 049	30,70 %
FDP		114	3,33 %
GRÜNE		238	6,97 %
ÖKO-UNION		6	0,17 %
GRAUE		25	0,73 %
MITTE		3	0,09 %
NATURGESETZ		7	0,21 %
REP		192	5,62 %
STATT PARTEI		10	0,28 %
Die Unabhängigen		2	0,05 %
LLN		10	0,28 %
NPD		7	0,21 %
ödp		0	0,01 %
PBC		3	0,09 %
STATT Partei		80	2,33 %
UWN		2	0,06 %

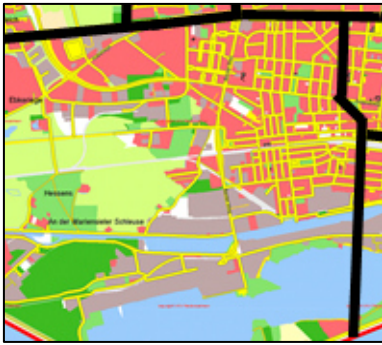
Innenstadt

Zugehörige Wahlbezirke 231 232 241 242

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.100 15,05 %

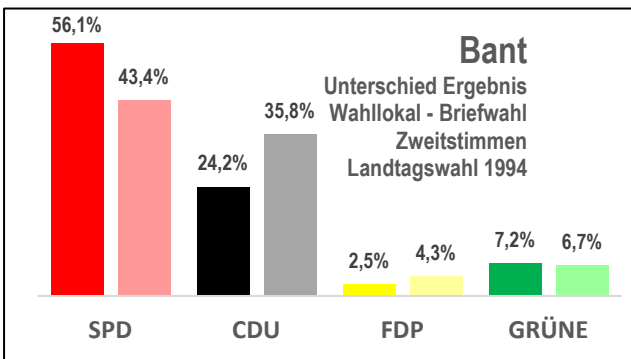
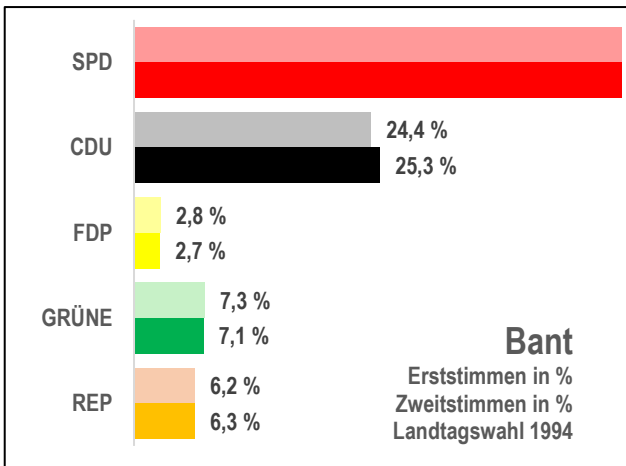
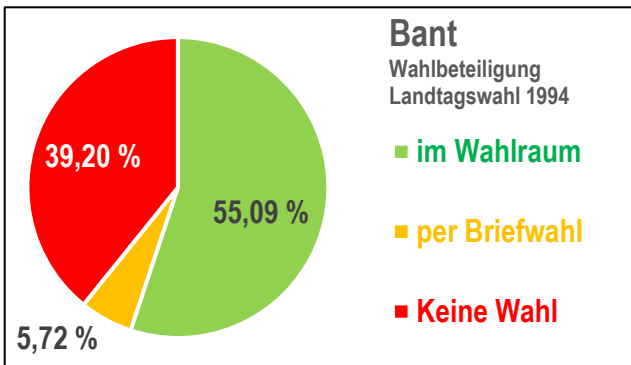
leinräumige Gliederung: 12 55,00 %

Stadtteil in Wilhelmshaven



Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei, Industriegelände West

Betrachtungen



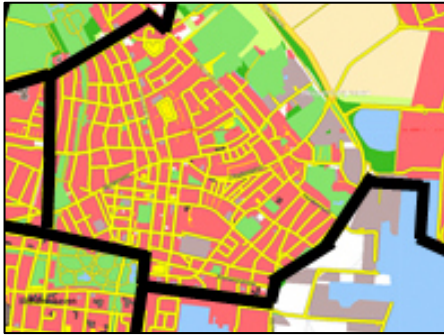
Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		9 577	93,94 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		618	6,06 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>10 195</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>6 199</b>	60,80 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		583	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,34 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		140	2,25 %
gültig		<b>6 059</b>	97,75 %
SPD	Adam	3 385	55,86 %
CDU	Haase	1 479	24,40 %
FDP	Dr. von Teichman	167	2,76 %
GRÜNE	Fröhling	440	7,27 %
REP	Jochade	378	6,24 %
STATT Partei	Hofmann	172	2,85 %
WIR	Veßen	37	0,62 %
<b>Wahlkreis 100</b>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		154	2,49 %
gültig		<b>6 045</b>	97,51 %
SPD		3 316	54,85 %
CDU		1 530	25,31 %
FDP		162	2,69 %
GRÜNE		431	7,12 %
ÖKO-UNION		9	0,15 %
GRAUE		31	0,51 %
MITTE		5	0,09 %
NATURGESETZ		11	0,19 %
REP		378	6,26 %
STATT PARTEI		22	0,36 %
Die Unabhängigen		8	0,13 %
LLN		12	0,19 %
NPD		4	0,07 %
ödp		5	0,07 %
PBC		6	0,11 %
STATT Partei		106	1,75 %
UWN		9	0,15 %

Bant

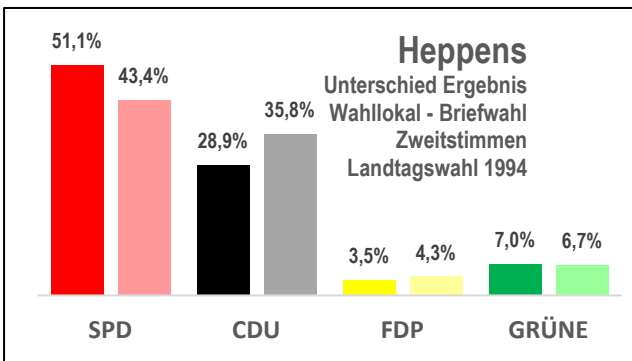
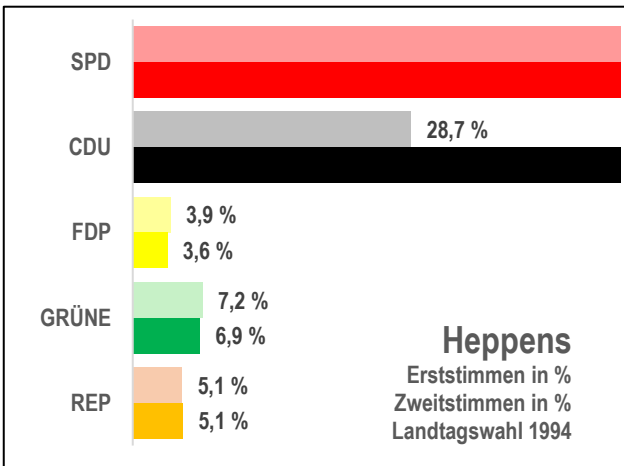
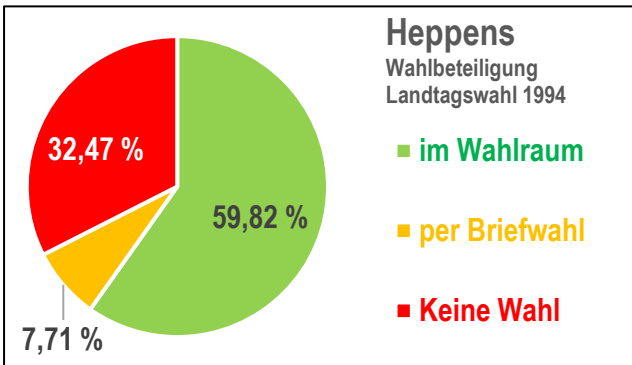
Zugehörige Wahlbezirke	<u>221</u>	<u>222</u>	<u>223</u>	<u>251</u>	<u>261</u>	<u>262</u>	<u>263</u>
Briefwahlbezirke	B-alle Wkr.100		17,61 %				
leinräumige Gliederung:	<u>13</u>	95,00 %		<u>14</u>	100 %		

Stadtteil in Wilhelmshaven



Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonndeich, Villenviertel, Pädagogenviertel

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		12 461	91,81 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		1 112	8,19 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>13 573</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>9 166</b>	67,53 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		1 046	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,11 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		190	2,07 %
gültig		<b>8 977</b>	97,93 %
SPD	Adam	4 672	52,05 %
CDU	Haase	2 574	28,67 %
FDP	Dr. von Teichman	349	3,89 %
GRÜNE	Fröhling	647	7,21 %
REP	Jochade	456	5,08 %
STATT Partei	Hofmann	240	2,67 %
WIR	Veßen	40	0,44 %
<b>Wahlkreis 100</b>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		174	1,90 %
gültig		<b>8 992</b>	98,10 %
SPD		4 514	50,20 %
CDU		2 672	29,72 %
FDP		320	3,56 %
GRÜNE		623	6,93 %
ÖKO-UNION		18	0,20 %
GRAUE		73	0,81 %
MITTE		1	0,01 %
NATURGESETZ		14	0,16 %
REP		463	5,15 %
STATT PARTEI		39	0,44 %
Die Unabhängigen		15	0,17 %
LLN		27	0,30 %
NPD		11	0,12 %
ödp		2	0,02 %
PBC		9	0,09 %
STATT Partei		181	2,01 %
UWN		9	0,10 %

Heppens

Zugehörige Wahlbezirke	<u>311</u>	<u>312</u>	<u>321</u>	<u>322</u>	<u>323</u>	<u>324</u>	<u>331</u>	<u>339</u>	<u>341</u>	<u>351</u>
Briefwahlbezirke	B-alle Wkr.100		31,69 %							
leinräumige Gliederung:	<u>21</u>	<u>51 - 54</u>								

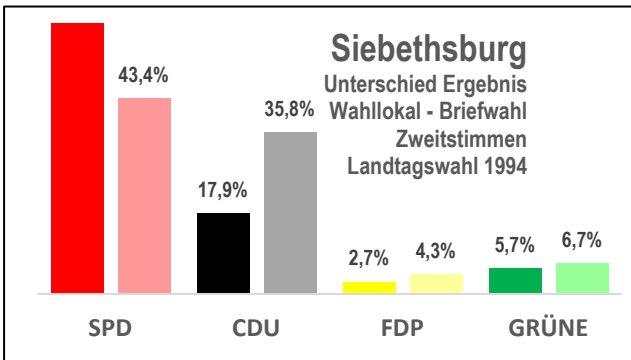
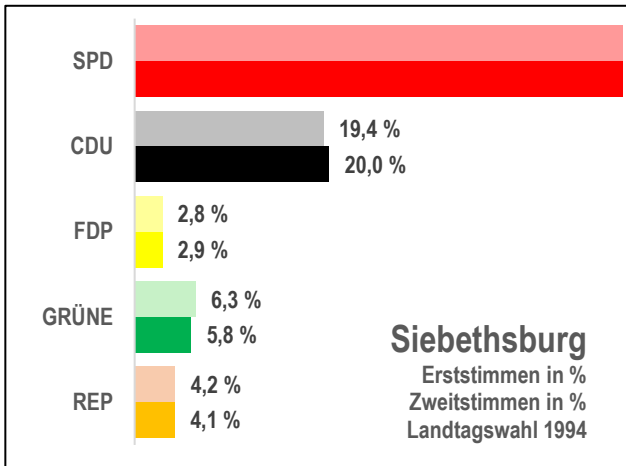
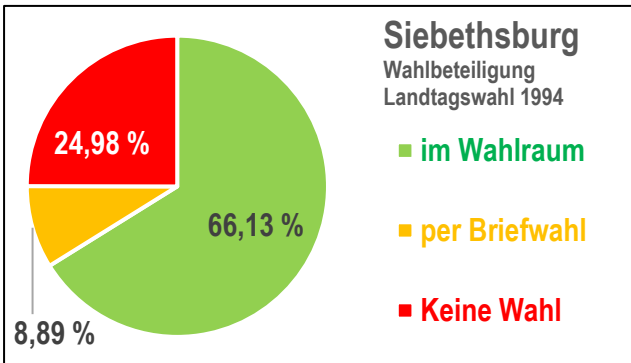


Stadtteil in Wilhelmshaven



Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 954	90,54 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		413	9,46 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>4 367</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>3 276</b>	75,02 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		388	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,02 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		66	2,02 %
gültig		<b>3 210</b>	97,98 %
SPD	Adam	2 052	63,94 %
CDU	Haase	623	19,42 %
FDP	Dr. von Teichman	91	2,85 %
GRÜNE	Fröhling	201	6,27 %
REP	Jochade	134	4,18 %
STATT Partei	Hofmann	89	2,78 %
WIR	Veßen	18	0,56 %
<b>Wahlkreis 100</b>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		75	2,29 %
gültig		<b>3 201</b>	97,71 %
SPD		2 020	63,10 %
CDU		641	20,01 %
FDP		91	2,85 %
GRÜNE		186	5,80 %
ÖKO-UNION		5	0,17 %
GRAUE		25	0,78 %
MITTE		2	0,07 %
NATURGESETZ		4	0,12 %
REP		132	4,13 %
STATT PARTEI		17	0,54 %
Die Unabhängigen		1	0,05 %
LLN		3	0,10 %
NPD		2	0,07 %
ödp		0	0,01 %
PBC		1	0,03 %
STATT Partei		64	1,99 %
UWN		6	0,18 %

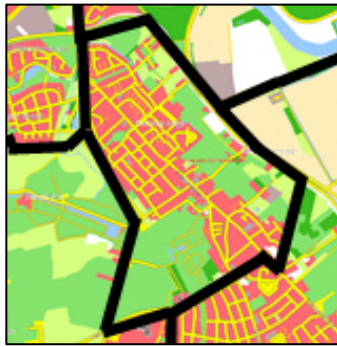
Siebethsburg

Zugehörige Wahlbezirke 411 412 413

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.100 11,77 %

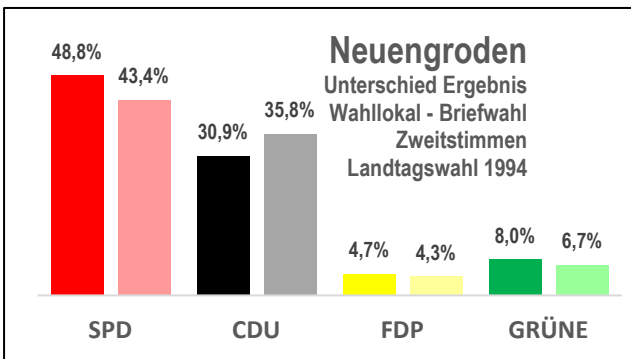
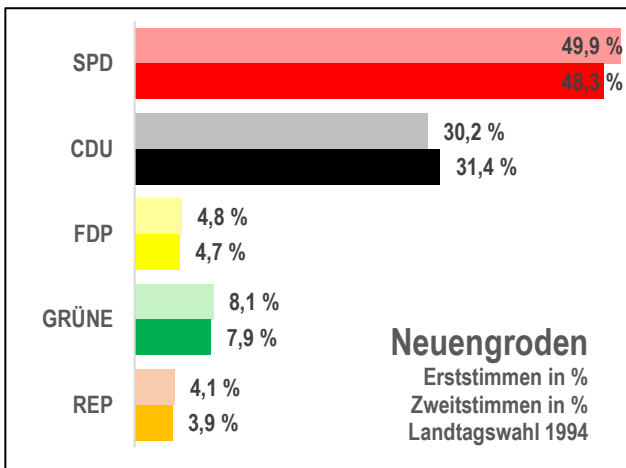
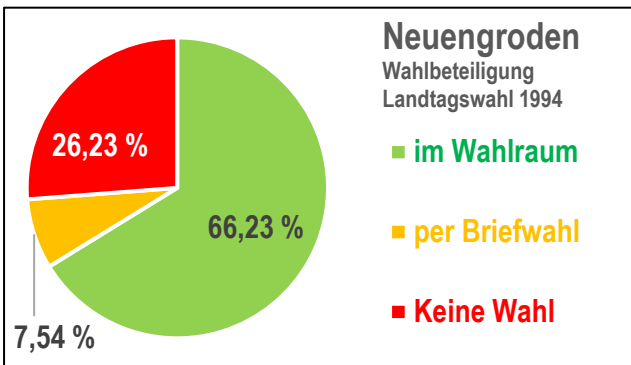
leinräumige Gliederung: 22 23

Stadtteil in Wilhelmshaven



Neuengroden

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 679	91,98 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		321	8,03 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>4 000</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 951</b>	<b>73,77 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		302	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,02 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		46	1,56 %
gültig		<b>2 905</b>	<b>98,44 %</b>
SPD	Adam	1 451	49,95 %
CDU	Haase	876	30,16 %
FDP	Dr. von Teichman	141	4,85 %
GRÜNE	Fröhling	236	8,11 %
REP	Jochade	119	4,08 %
STATT Partei	Hofmann	71	2,45 %
WIR	Veßen	12	0,40 %
<b>Wahlkreis 100</b>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		40	1,36 %
gültig		<b>2 911</b>	<b>98,64 %</b>
SPD		1 405	48,26 %
CDU		915	31,43 %
FDP		136	4,66 %
GRÜNE		229	7,87 %
ÖKO-UNION		3	0,11 %
GRAUE		14	0,49 %
MITTE		1	0,04 %
NATURGESETZ		5	0,16 %
REP		114	3,91 %
STATT PARTEI		14	0,48 %
Die Unabhängigen		2	0,08 %
LLN		14	0,48 %
NPD		2	0,08 %
ödp		1	0,04 %
PBC		3	0,09 %
STATT Partei		52	1,80 %
UWN		1	0,02 %

Neuengroden

Zugehörige Wahlbezirke 461 462 463 469

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.100 9,15 %

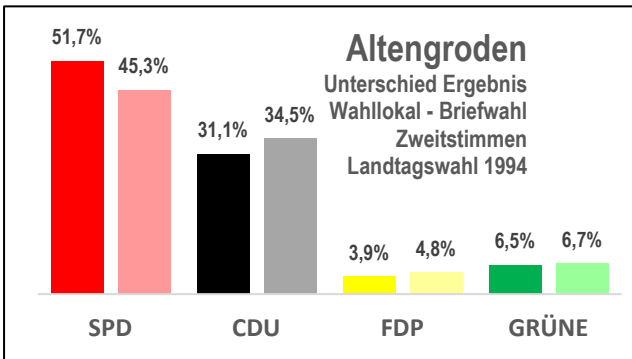
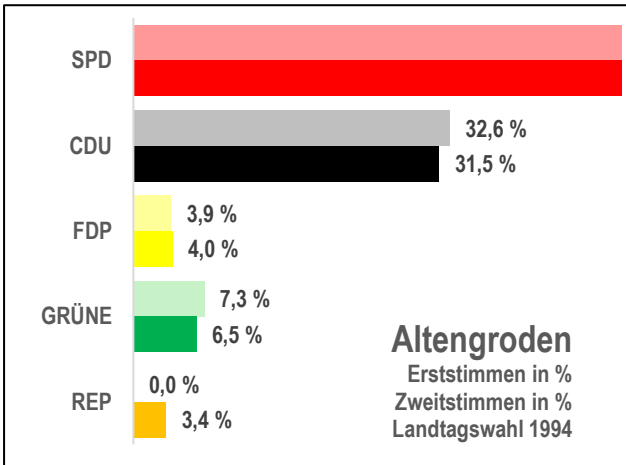
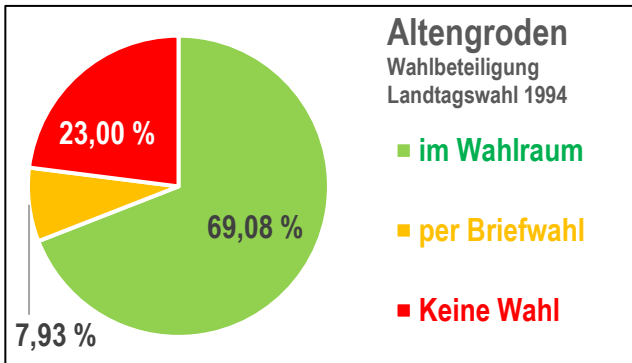
leinräumige Gliederung: 24

Stadtteil in Wilhelmshaven



Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet gpgpweg

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 486	91,59 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		320	8,41 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 806</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 931</b>	77,00 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		302	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		83	2,82 %
gültig		<b>2 848</b>	97,18 %
SPD	Bernd Theilen	1 524	53,51 %
CDU	Insa Ortgies	927	32,56 %
FDP	Carmen Theis	110	3,88 %
GRÜNE	Gerd Helmer	208	7,29 %
STATT Partei	Rainer Pfob	79	2,76 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center;"> <p style="color: white; font-size: 0.8em;">Wahlkreis</p> <p style="color: white; font-size: 2em; font-weight: bold;">99</p> </div> </div>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		48	1,65 %
gültig		<b>2 882</b>	98,35 %
SPD		1 471	51,04 %
CDU		907	31,46 %
FDP		116	4,04 %
GRÜNE		187	6,49 %
ÖKO-UNION		6	0,19 %
GRAUE		12	0,41 %
MITTE		4	0,14 %
NATURGESETZ		2	0,06 %
REP		97	3,37 %
ÖKÖ STATT PARTEI		11	0,37 %
Die Unabhängigen		1	0,04 %
LLN		1	0,05 %
NPD		5	0,19 %
ödp		2	0,05 %
PBC		1	0,05 %
STATT Partei		55	1,91 %
UWN		4	0,14 %

Altengroden

Zugehörige Wahlbezirke 481 482 491

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 17,77 %

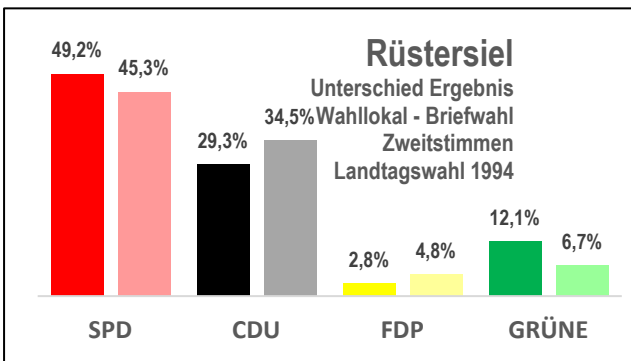
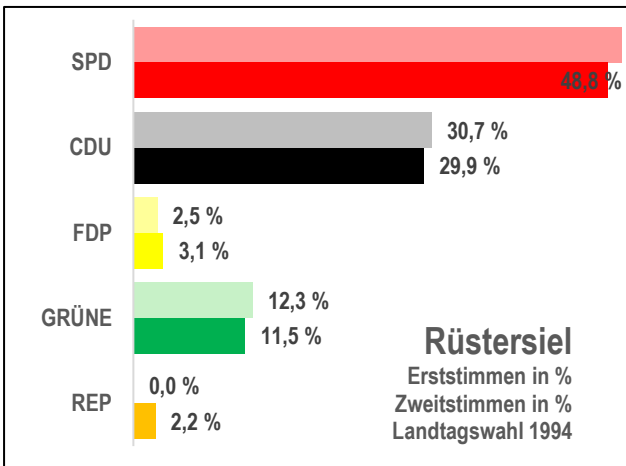
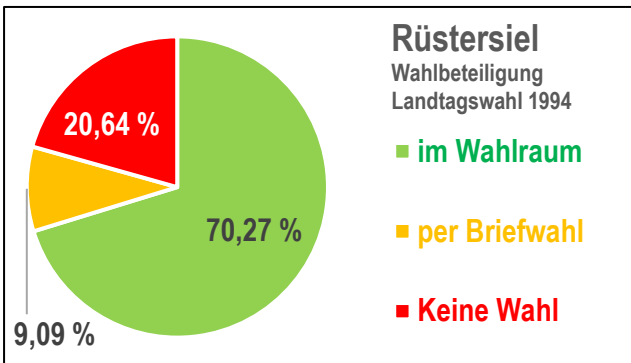
leinräumige Gliederung: 25

Stadtteil in Wilhelmshaven



Rüstersiel, Rüstersieler Groden

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 012	90,36 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		108	9,64 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 120</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>889</b>	79,36 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		102	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		27	3,02 %
gültig		<b>862</b>	96,98 %
SPD	Bernd Theilen	448	52,01 %
CDU	Insa Ortgies	264	30,65 %
FDP	Carmen Theis	21	2,46 %
GRÜNE	Gerd Helmer	106	12,25 %
STATT Partei	Rainer Pfob	23	2,62 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center; color: white; font-weight: bold; font-size: 24px;">99</div> </div> <p>Wahlkreis</p>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		12	1,37 %
gültig		<b>877</b>	98,63 %
SPD		428	48,77 %
CDU		262	29,85 %
FDP		27	3,06 %
GRÜNE		101	11,50 %
ÖKO-UNION		2	0,25 %
GRAUE		5	0,61 %
MITTE		1	0,12 %
NATURGESETZ		0	0,03 %
REP		20	2,25 %
ÖKÖ STATT PARTEI		4	0,40 %
Die Unabhängigen		1	0,12 %
LLN		3	0,36 %
NPD		1	0,13 %
ödp		0	0,02 %
PBC		1	0,13 %
STATT Partei		19	2,17 %
UWN		2	0,23 %

Rüstersiel

Zugehörige Wahlbezirke 621

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 6,00 %

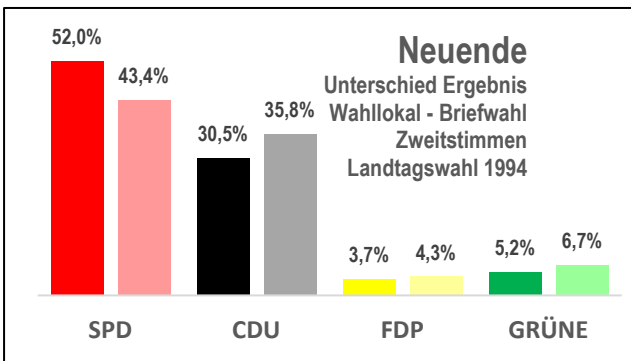
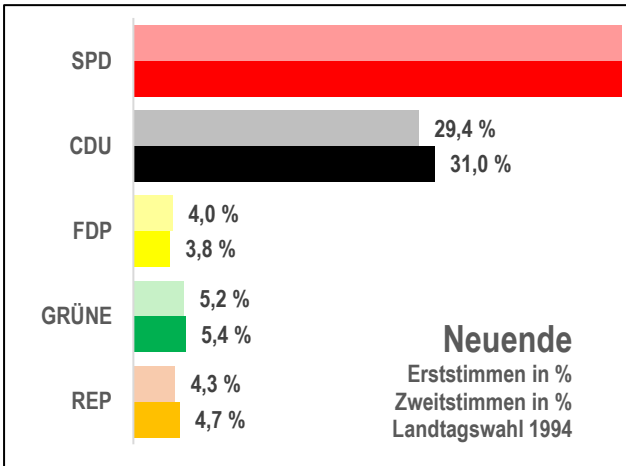
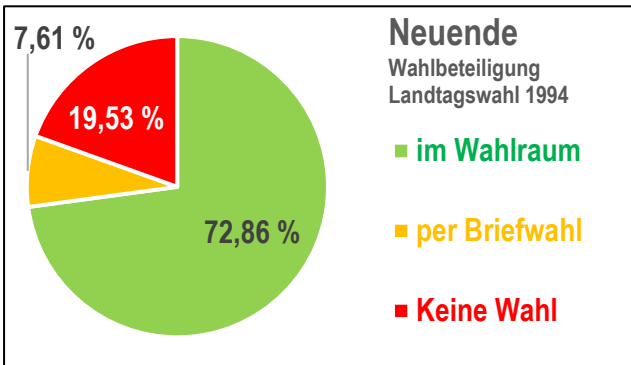
leinräumige Gliederung: 26 52

Stadtteil in Wilhelmshaven



Neuende, Europaviertel

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 023	91,95 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		177	8,05 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>2 200</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 770</b>	<b>80,47 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		167	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,58 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		22	1,26 %
gültig		<b>1 748</b>	<b>98,74 %</b>
SPD	Adam	945	54,08 %
CDU	Haase	514	29,38 %
FDP	Dr. von Teichman	71	4,05 %
GRÜNE	Fröhling	91	5,21 %
REP	Jochade	75	4,29 %
STATT Partei	Hofmann	46	2,64 %
WIR	Veßen	6	0,37 %
<b>Wahlkreis 100</b>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		17	0,95 %
gültig		<b>1 754</b>	<b>99,05 %</b>
SPD		898	51,23 %
CDU		543	30,96 %
FDP		66	3,76 %
GRÜNE		94	5,36 %
ÖKO-UNION		3	0,15 %
GRAUE		5	0,30 %
MITTE		0	0,00 %
NATURGESETZ		4	0,25 %
REP		83	4,73 %
STATT PARTEI		6	0,31 %
Die Unabhängigen		4	0,24 %
LLN		3	0,14 %
NPD		0	0,01 %
ödp		0	0,01 %
PBC		0	0,02 %
STATT Partei		41	2,31 %
UWN		3	0,19 %

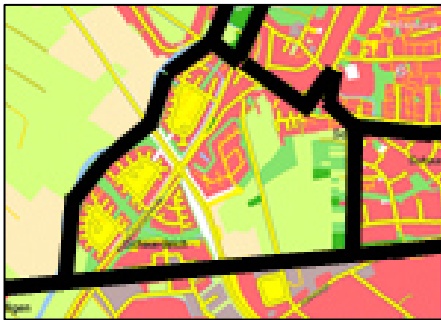
Neuende

Zugehörige Wahlbezirke 421 422 100,00 %

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.100 5,04 %

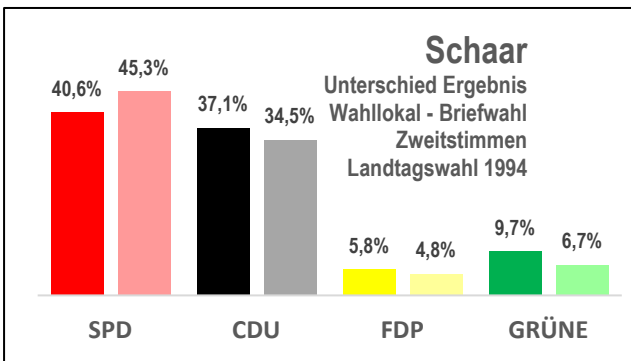
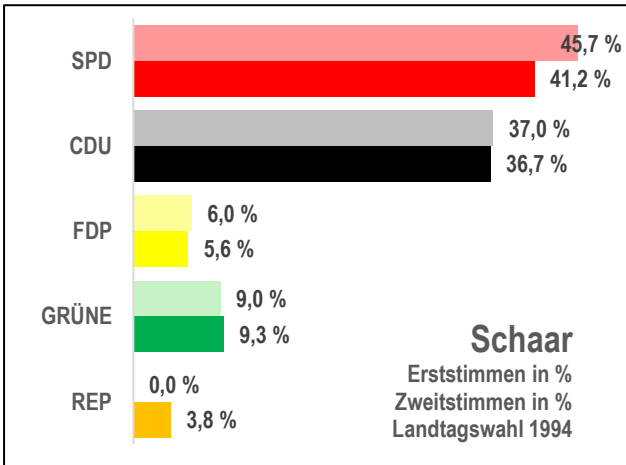
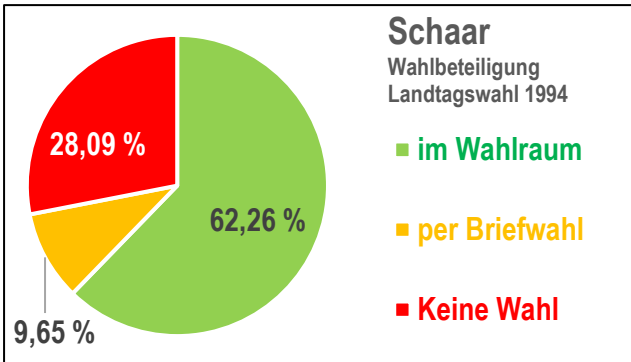
leinräumige Gliederung: 31

Stadtteil in Wilhelmshaven



Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		668	89,77 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		76	10,23 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>744</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>535</b>	71,91 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		72	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		11	2,09 %
gültig		<b>524</b>	97,91 %
SPD	Bernd Theilen	240	45,74 %
CDU	Insa Ortgies	194	37,00 %
FDP	Carmen Theis	32	6,03 %
GRÜNE	Gerd Helmer	47	8,96 %
STATT Partei	Rainer Pfob	12	2,27 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center;"> <p style="color: white; font-size: 8px;">Wahlkreis</p> <p style="color: white; font-size: 24px; font-weight: bold;">99</p> </div> </div>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		4	0,76 %
gültig		<b>531</b>	99,24 %
	SPD	219	41,23 %
	CDU	195	36,74 %
	FDP	30	5,63 %
	GRÜNE	50	9,34 %
	ÖKO-UNION	1	0,13 %
	GRAUE	3	0,48 %
	MITTE	0	0,01 %
	NATURGESETZ	0	0,03 %
	REP	20	3,85 %
	STATT PARTEI	3	0,58 %
	Die Unabhängigen	0	0,01 %
	LLN	2	0,32 %
	NPD	1	0,12 %
	ödp	0	0,02 %
	PBC	1	0,12 %
	STATT Partei	7	1,39 %
	UWN	0	0,01 %

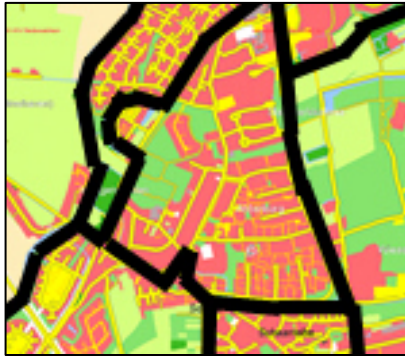
Schaar

Zugehörige Wahlbezirke 422 0,00 % 441 54,00 %

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 4,23 %

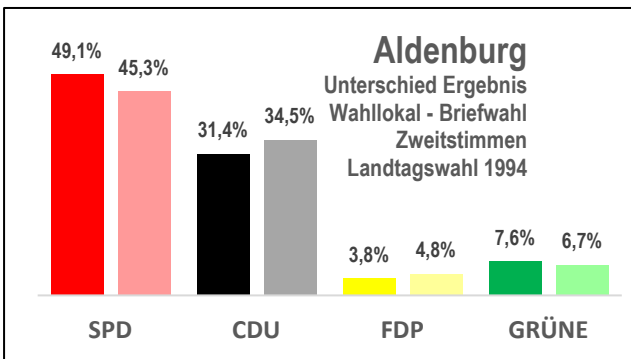
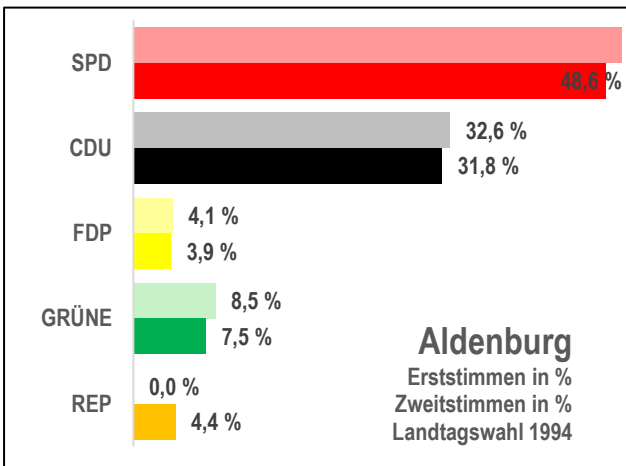
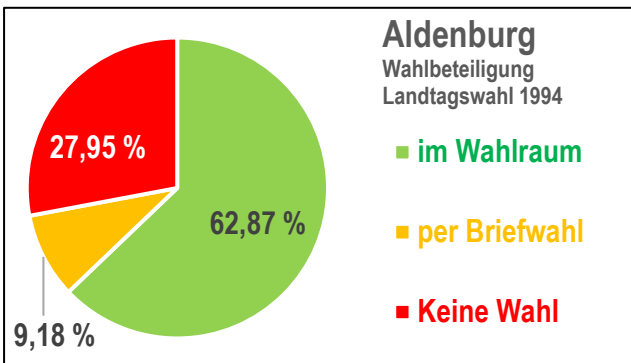
leinräumige Gliederung: 32

Stadtteil in Wilhelmshaven



Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 428	90,26 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		370	9,74 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 798</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 736</b>	72,05 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		349	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		86	3,13 %
gültig		<b>2 651</b>	96,87 %
SPD	Bernd Theilen	1 368	51,60 %
CDU	Insa Ortgies	864	32,58 %
FDP	Carmen Theis	108	4,07 %
GRÜNE	Gerd Helmer	225	8,47 %
STATT Partei	Rainer Pfob	87	3,29 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center; color: white; font-weight: bold; font-size: 24px;">                     Wahlkreis 99                 </div> </div>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		35	1,27 %
gültig		<b>2 702</b>	98,73 %
SPD		1 312	48,57 %
CDU		858	31,77 %
FDP		105	3,89 %
GRÜNE		202	7,49 %
ÖKO-UNION		3	0,11 %
GRAUE		22	0,81 %
MITTE		1	0,04 %
NATURGESETZ		4	0,14 %
REP		118	4,36 %
STATT PARTEI		9	0,34 %
Die Unabhängigen		2	0,08 %
LLN		6	0,21 %
NPD		4	0,14 %
ödp		2	0,06 %
PBC		2	0,07 %
STATT Partei		49	1,82 %
UWN		2	0,08 %

Aldenburg

Zugehörige Wahlbezirke 431 100,00 % 432 100,00 % 441 46,00 %

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 20,54 %

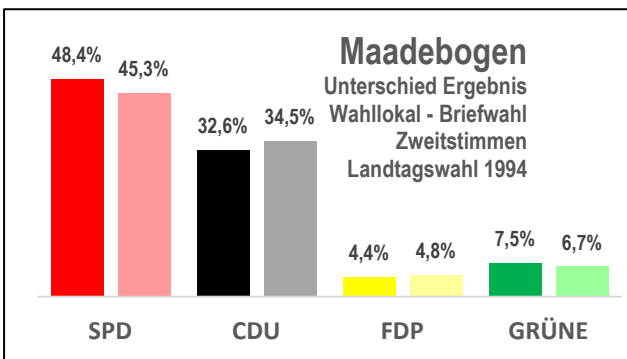
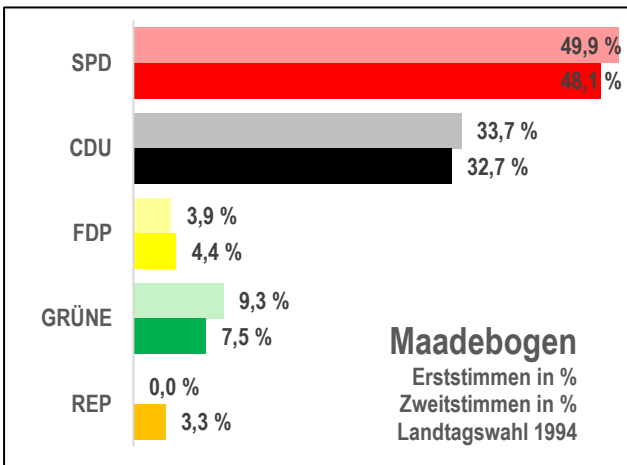
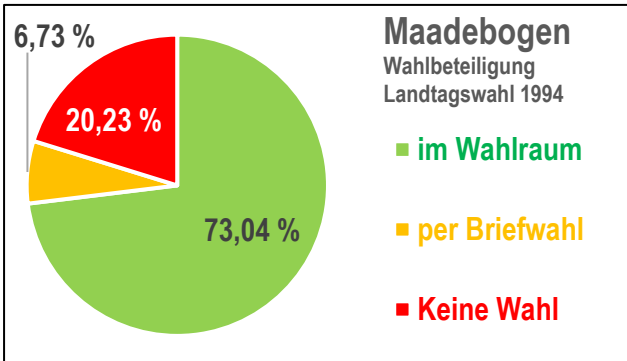
leinräumige Gliederung: 33

Stadtteil in Wilhelmshaven



Maadebogen

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 054	92,86 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		81	7,14 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 135</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>905</b>	79,77 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		76	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		26	2,89 %
gültig		<b>879</b>	97,11 %
SPD	Bernd Theilen	438	49,87 %
CDU	Insa Ortgies	296	33,71 %
FDP	Carmen Theis	34	3,88 %
GRÜNE	Gerd Helmer	82	9,29 %
STATT Partei	Rainer Pfob	28	3,24 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center; color: white; font-weight: bold; font-size: 24px;">99</div> </div> <p>Wahlkreis</p>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		7	0,76 %
gültig		<b>899</b>	99,24 %
SPD		432	48,10 %
CDU		294	32,73 %
FDP		40	4,41 %
GRÜNE		67	7,47 %
ÖKO-UNION		2	0,24 %
GRAUE		7	0,78 %
MITTE		0	0,01 %
NATURGESETZ		0	0,02 %
REP		30	3,32 %
STATT PARTEI		3	0,38 %
Die Unabhängigen		4	0,45 %
LLN		3	0,34 %
NPD		0	0,01 %
ödp		0	0,02 %
PBC		0	0,01 %
STATT Partei		15	1,62 %
UWN		1	0,12 %

Maadebogen

Zugehörige Wahlbezirke 471

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 4,50 %

leinräumige Gliederung: 34

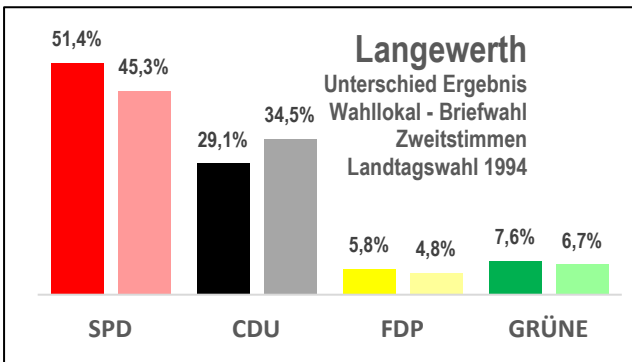
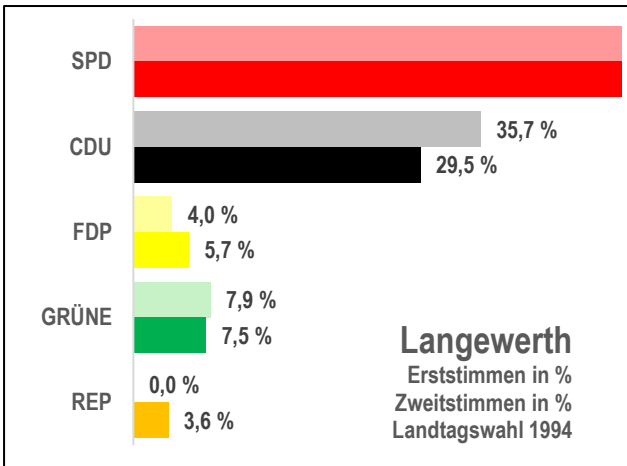
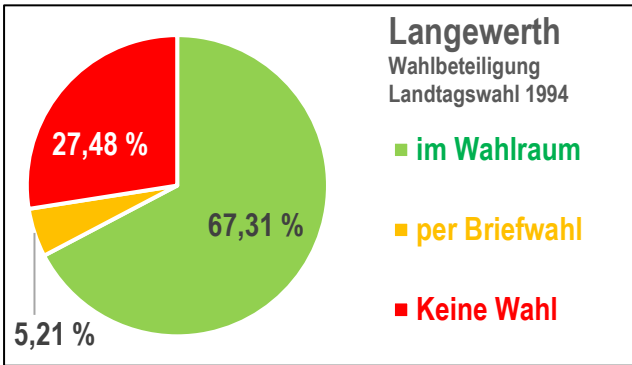


Stadtteil in Wilhelmshaven



Langewerth, Rundum, Heiligengroden

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		393	94,47 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		23	5,53 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>416</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>302</b>	72,52 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		22	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		4	1,20 %
gültig		<b>298</b>	98,80 %
SPD	Bernd Theilen	150	50,35 %
CDU	Insa Ortgies	106	35,73 %
FDP	Carmen Theis	12	3,99 %
GRÜNE	Gerd Helmer	24	7,92 %
STATT Partei	Rainer Pfob	6	2,01 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center; color: white; font-weight: bold; font-size: 24px;">99</div> </div> <p>Wahlkreis</p>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		2	0,74 %
gültig		<b>299</b>	99,26 %
SPD		153	51,00 %
CDU		88	29,52 %
FDP		17	5,69 %
GRÜNE		22	7,49 %
ÖKO-UNION		0	0,01 %
GRAUE		2	0,76 %
MITTE		0	0,00 %
NATURGESETZ		0	0,02 %
REP		11	3,60 %
STATT PARTEI		1	0,37 %
Die Unabhängigen		1	0,34 %
LLN		0	0,01 %
NPD		0	0,01 %
ödp		0	0,01 %
PBC		0	0,01 %
STATT Partei		3	1,15 %
UWN		0	0,00 %

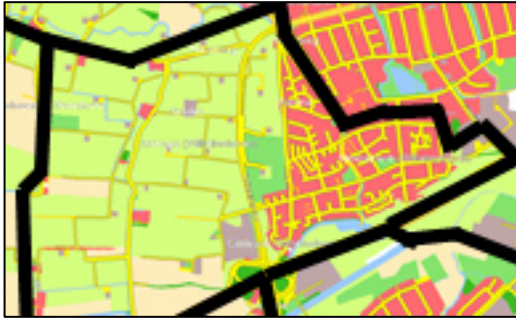
Langewerth

Zugehörige Wahlbezirke 541

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 1,28 %

leinräumige Gliederung: 35

Stadtteil in Wilhelmshaven

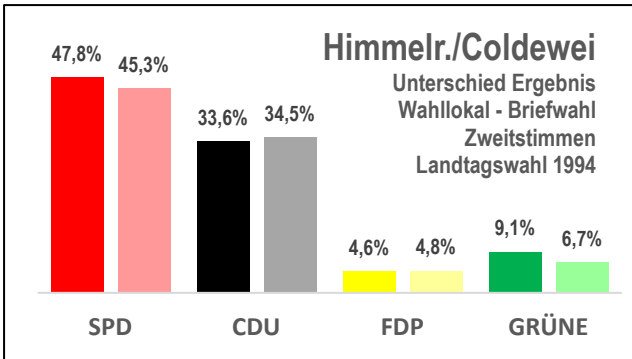
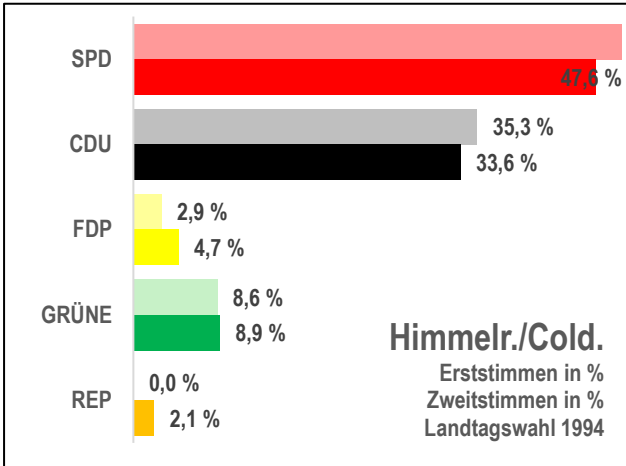
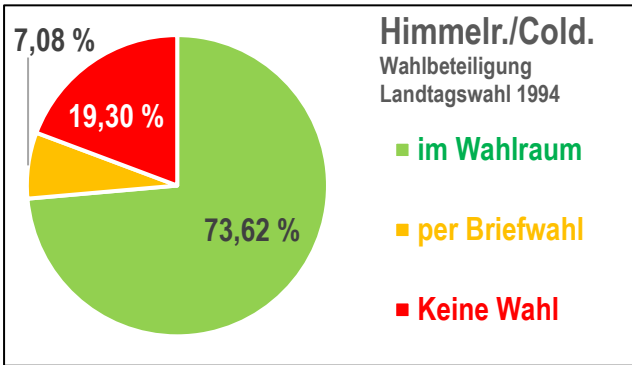


Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 343	92,49 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		109	7,51 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 452</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 172</b>	80,70 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		103	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		30	2,55 %
gültig		<b>1 142</b>	<b>97,45 %</b>
SPD	Bernd Theilen	578	50,60 %
CDU	Insa Ortgies	404	35,34 %
FDP	Carmen Theis	33	2,91 %
GRÜNE	Gerd Helmer	99	8,64 %
STATT Partei	Rainer Pfob	29	2,51 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center; color: white; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Wahlkreis 99</div> </div>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		15	1,29 %
gültig		<b>1 157</b>	<b>98,71 %</b>
	SPD	550	47,55 %
	CDU	389	33,64 %
	FDP	54	4,66 %
	GRÜNE	103	8,89 %
	ÖKO-UNION	1	0,10 %
	GRAUE	6	0,55 %
	MITTE	1	0,09 %
	NATURGESETZ	1	0,11 %
	REP	25	2,14 %
	STATT PARTEI	8	0,65 %
	Die Unabhängigen	1	0,09 %
	LLN	3	0,27 %
	NPD	0	0,01 %
	ödp	0	0,02 %
	PBC	0	0,01 %
	STATT Partei	14	1,22 %
	UWN	0	0,01 %

Betrachtungen



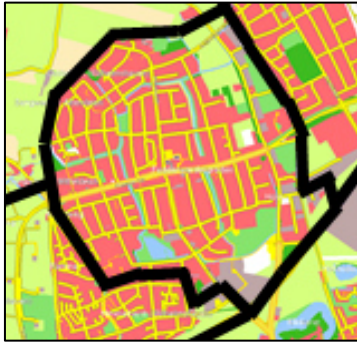
Himmelreich / Coldewei

Zugehörige Wahlbezirke 621 100,00 %

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 6,05 %

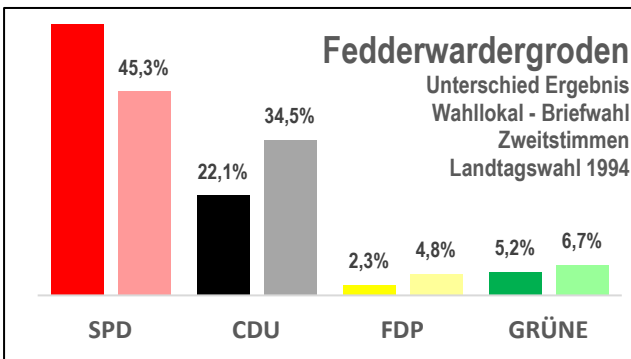
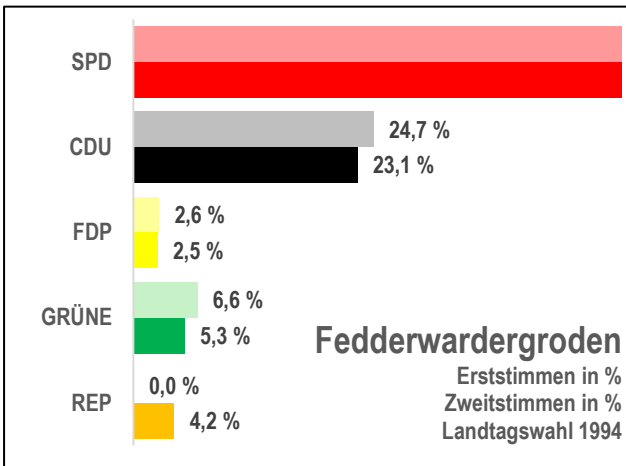
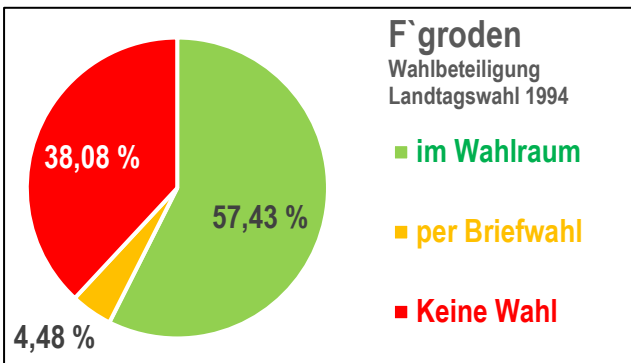
leinräumige Gliederung: 41

Stadtteil in Wilhelmshaven



Fedderwardergroden

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		7 809	95,24 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		390	4,76 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>8 199</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>5 077</b>	61,92 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		368	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		169	3,34 %
gültig		<b>4 907</b>	96,66 %
SPD	Bernd Theilen	3 122	63,62 %
CDU	Insa Ortgies	1 211	24,68 %
FDP	Carmen Theis	129	2,63 %
GRÜNE	Gerd Helmer	323	6,57 %
STATT Partei	Rainer Pfob	123	2,50 %
<b>Wahlkreis 99</b>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		121	2,39 %
gültig		<b>4 956</b>	97,61 %
	SPD	3 029	61,11 %
	CDU	1 142	23,05 %
	FDP	124	2,49 %
	GRÜNE	261	5,28 %
	ÖKO-UNION	11	0,21 %
	GRAUE	40	0,80 %
	MITTE	1	0,02 %
	NATURGESETZ	10	0,20 %
	REP	207	4,19 %
	STATT PARTEI	13	0,26 %
	Die Unabhängigen	4	0,09 %
	LLN	11	0,23 %
	NPD	11	0,23 %
	ödp	4	0,07 %
	PBC	2	0,05 %
	STATT Partei	74	1,50 %
	UWN	10	0,21 %

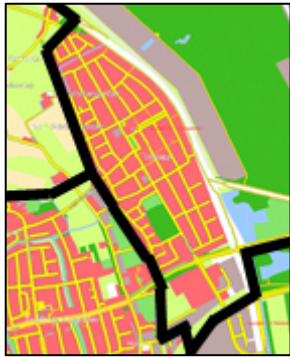
Fedderwardergroden

Zugehörige Wahlbezirke 641 642 643 644 645

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 21,65 %

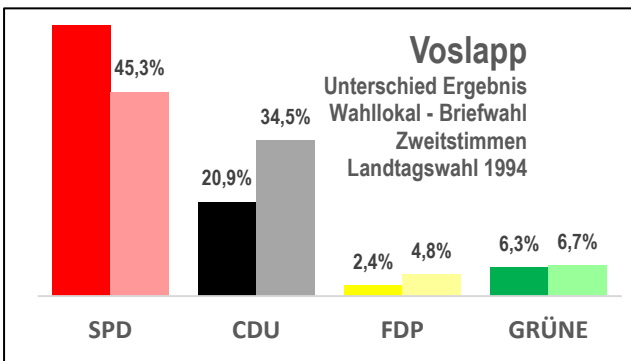
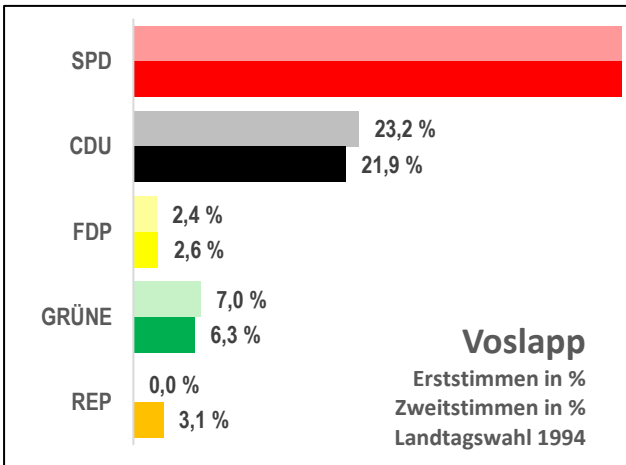
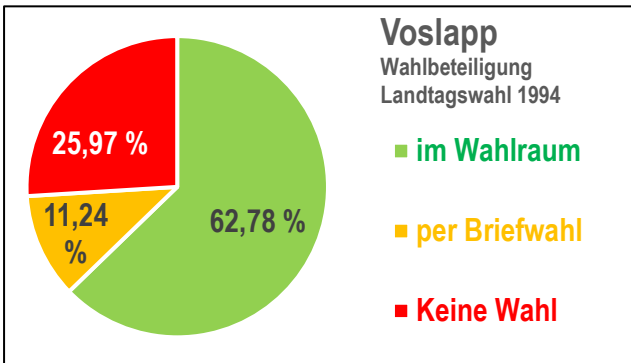
leinräumige Gliederung: 42

Stadtteil in Wilhelmshaven



Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort

Betrachtungen



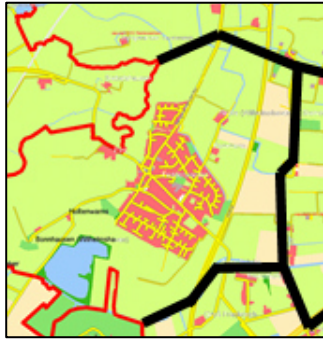
Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 089	94,46 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		181	5,54 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 270</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 421</b>	74,03 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		172	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,83 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		71	2,93 %
gültig		<b>2 350</b>	97,07 %
SPD	Bernd Theilen	1 514	64,44 %
CDU	Insa Ortgies	545	23,19 %
FDP	Carmen Theis	57	2,43 %
GRÜNE	Gerd Helmer	164	6,97 %
STATT Partei	Rainer Pfob	70	2,97 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center;"> <p style="font-size: 8px; color: white;">Wahlkreis</p> <p style="font-size: 24px; color: white; font-weight: bold;">99</p> </div> </div>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		46	1,90 %
gültig		<b>2 375</b>	98,10 %
SPD		1 469	61,88 %
CDU		519	21,86 %
FDP		61	2,57 %
GRÜNE		150	6,33 %
ÖKO-UNION		6	0,27 %
GRAUE		15	0,64 %
MITTE		0	0,00 %
NATURGESETZ		2	0,10 %
REP		73	3,08 %
STATT PARTEI		9	0,37 %
Die Unabhängigen		0	0,00 %
LLN		2	0,09 %
NPD		5	0,22 %
ödp		0	0,01 %
PBC		2	0,09 %
STATT Partei		56	2,38 %
UWN		2	0,09 %

Voslapp

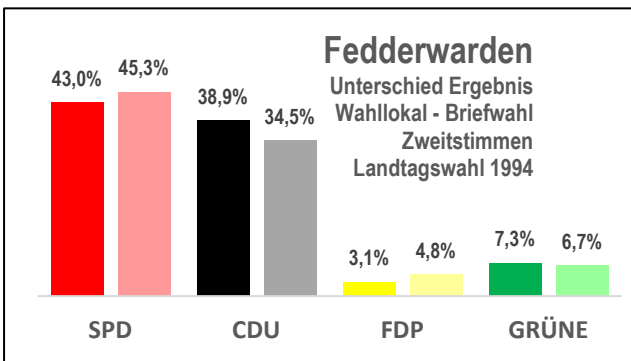
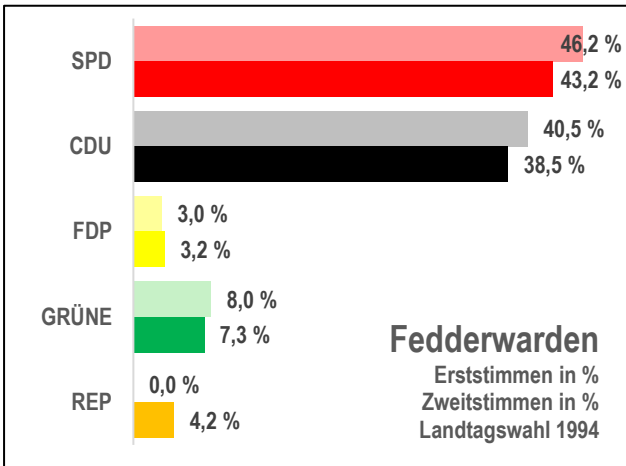
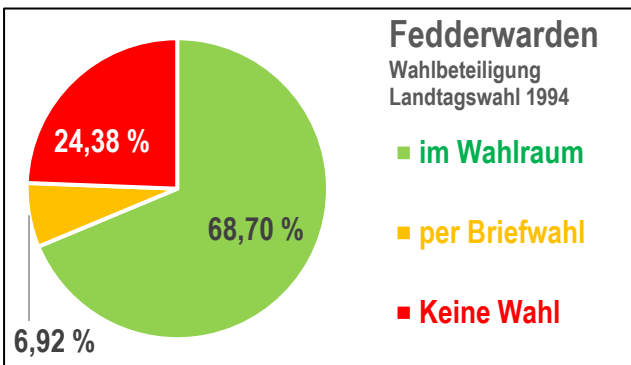
Zugehörige Wahlbezirke	<u>651</u>	<u>652</u>
Briefwahlbezirke	<u>B-alle Wkr.99</u>	10,05 %
leinräumige Gliederung:	<u>43</u>	<u>53</u>

Stadtteil in Wilhelmshaven



Fedderwarden

Betrachtungen



Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 276	92,67 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		101	7,33 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 377</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 041</b>	75,62 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		95	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		28	2,66 %
gültig		<b>1 014</b>	97,34 %
SPD	Bernd Theilen	468	46,20 %
CDU	Insa Ortgies	411	40,54 %
FDP	Carmen Theis	30	2,95 %
GRÜNE	Gerd Helmer	81	8,00 %
STATT Partei	Rainer Pfob	23	2,30 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center; color: white; font-weight: bold; font-size: 24px;">99</div> </div> <p>Wahlkreis</p>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		7	0,68 %
gültig		<b>1 034</b>	99,32 %
SPD		447	43,19 %
CDU		398	38,53 %
FDP		34	3,24 %
GRÜNE		75	7,28 %
ÖKO-UNION		2	0,21 %
GRAUE		7	0,70 %
MITTE		1	0,10 %
NATURGESETZ		0	0,02 %
REP		43	4,20 %
STATT PARTEI		4	0,34 %
Die Unabhängigen		0	0,01 %
LLN		0	0,01 %
NPD		1	0,11 %
ödp		0	0,02 %
PBC		2	0,20 %
STATT Partei		19	1,83 %
UWN		0	0,01 %

Fedderwarden

Zugehörige Wahlbezirke 711

Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 5,61 %

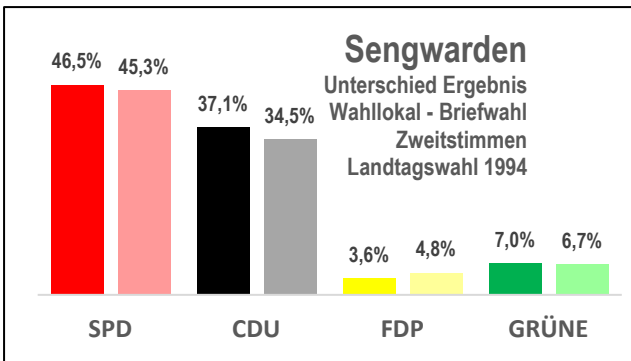
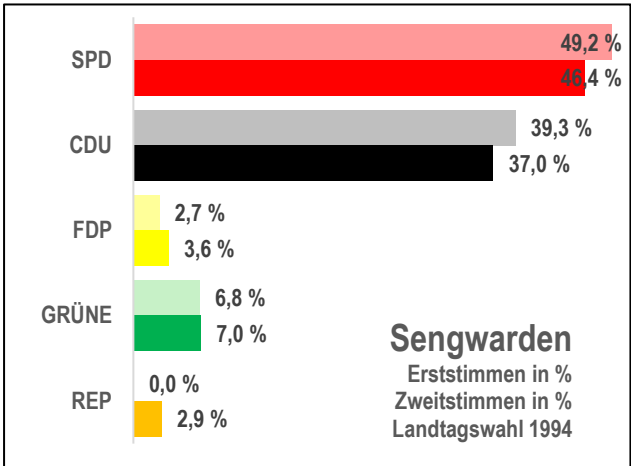
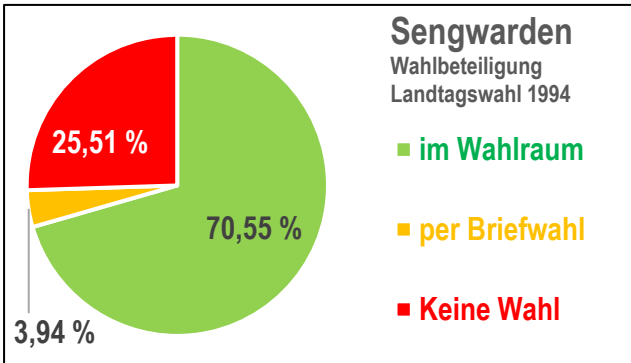
leinräumige Gliederung: 44

Stadtteil in Wilhelmshaven



Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Uters

Betrachtungen



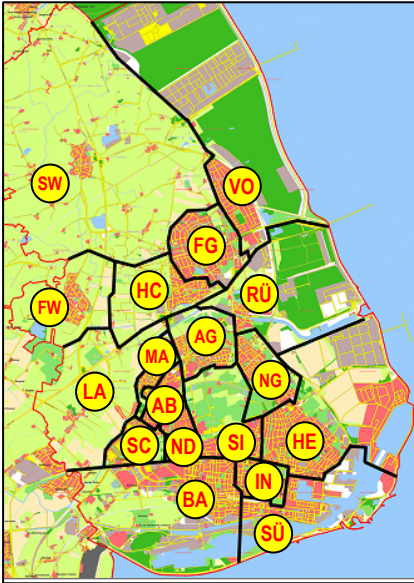
Landtagswahl am 13. März 1994

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		963	95,82 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		42	4,18 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 005</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>749</b>	<b>74,49 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		40	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			94,28 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		16	2,15 %
gültig		<b>732</b>	<b>97,85 %</b>
SPD	Bernd Theilen	360	49,20 %
CDU	Insa Ortgies	288	39,28 %
FDP	Carmen Theis	20	2,68 %
GRÜNE	Gerd Helmer	50	6,82 %
STATT Partei	Rainer Pfob	15	2,02 %
<div style="border: 2px solid red; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;"> <div style="text-align: center; color: white; font-weight: bold; font-size: 24px;">99</div> </div> <p>Wahlkreis</p>			
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		6	0,86 %
gültig		<b>742</b>	<b>99,14 %</b>
	SPD	345	46,45 %
	CDU	275	36,99 %
	FDP	27	3,62 %
	GRÜNE	52	6,96 %
	ÖKO-UNION	0	0,01 %
	GRAUE	4	0,47 %
	MITTE	0	0,00 %
	NATURGESETZ	1	0,15 %
	REP	21	2,89 %
	STATT PARTEI	5	0,70 %
	Die Unabhängigen	2	0,27 %
	LLN	1	0,14 %
	NPD	1	0,14 %
	ödp	0	0,01 %
	PBC	0	0,01 %
	STATT Partei	8	1,05 %
	UWN	1	0,14 %

Sengwarden

Zugehörige Wahlbezirke 731  
 Briefwahlbezirke B-alle Wkr.99 2,33 %  
 leinräumige Gliederung: 43 53

# Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

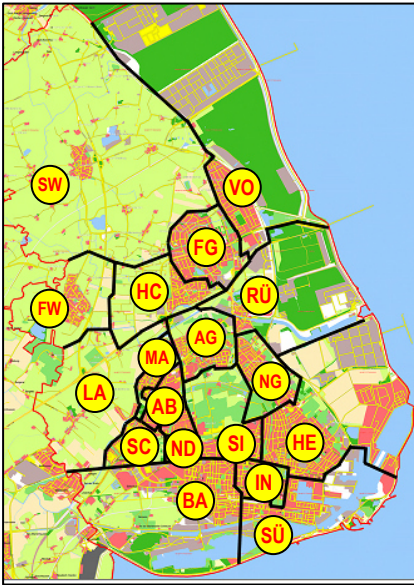
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	Wahl- berechtigte	Wählende	Wahl- beteiligung
	Anteil jedes Wohngebiets bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil jedes Wohngebiets an bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil Wählende (Wahlraum + bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	100,0 %	<b>100,0 %</b>	<b>68,3 %</b>
<b>Sengwarden</b>	1,4 %	1,5 %	74,5 %
<b>Fedderwarden</b>	1,9 %	2,1 %	75,6 %
<b>Voslapp</b>	4,6 %	5,0 %	74,0 %
<b>Fedderwardergroden</b>	11,5 %	10,4 %	61,9 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	2,0 %	2,4 %	80,7 %
<b>Rüstersiel</b>	1,6 %	1,8 %	79,4 %
<b>Altengroden</b>	5,3 %	6,0 %	77,0 %
<b>Maadebogen</b>	1,6 %	1,9 %	79,8 %
<b>Neuengroden</b>	5,6 %	6,0 %	77,0 %
<b>Langewerth</b>	0,6 %	0,6 %	72,5 %
<b>Aldenburg</b>	5,3 %	5,6 %	72,1 %
<b>Schaar</b>	1,0 %	1,1 %	71,9 %
<b>Neuende</b>	3,1 %	3,6 %	80,5 %
<b>Siebethsburg</b>	6,1 %	6,7 %	75,0 %
<b>Heppens</b>	19,0 %	18,8 %	67,5 %
<b>Bant</b>	14,3 %	12,7 %	60,8 %
<b>Innenstadt</b>	7,4 %	7,1 %	65,9 %
<b>Südstadt</b>	7,7 %	6,6 %	58,6 %

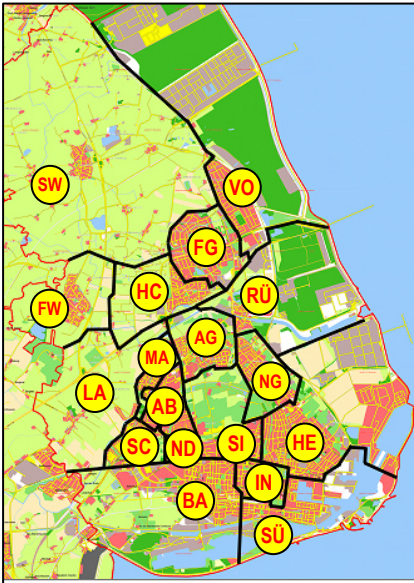
# Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



Wohngebiet	Briefwahl- beteiligung	Briefwahl- beteiligung	Rücklauf- quoten
	Anteil Briefwählende bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil Briefwählende bezogen auf Wahlberechtigte	Zugelassene Wahlbriefe bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	7,0 %	10,2 %	94,2 %
<b>Sengwarden</b>	3,9 %	5,3 %	94,3 %
<b>Fedderwarden</b>	6,9 %	9,1 %	94,3 %
<b>Voslapp</b>	5,2 %	7,1 %	94,8 %
<b>Fedderwardergroden</b>	4,5 %	7,2 %	94,3 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	7,1 %	8,8 %	94,3 %
<b>Rüstersiel</b>	9,1 %	11,5 %	94,3 %
<b>Altengroden</b>	7,9 %	10,3 %	94,3 %
<b>Maadebogen</b>	6,7 %	8,4 %	94,3 %
<b>Neuengroden</b>	7,5 %	10,2 %	94,3 %
<b>Langewerth</b>	5,2 %	7,2 %	94,3 %
<b>Aldenburg</b>	9,2 %	12,7 %	94,3 %
<b>Schaar</b>	9,6 %	13,4 %	94,3 %
<b>Neuende</b>	7,6 %	9,5 %	94,6 %
<b>Siebethsburg</b>	8,9 %	11,9 %	94,0 %
<b>Heppens</b>	7,7 %	11,4 %	94,1 %
<b>Bant</b>	5,7 %	9,4 %	94,3 %
<b>Innenstadt</b>	9,4 %	14,2 %	94,0 %
<b>Südstadt</b>	5,8 %	9,9 %	94,0 %



# Vergleich statistischer Wahldaten: Ungültigkeit Stimmen u.a.



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

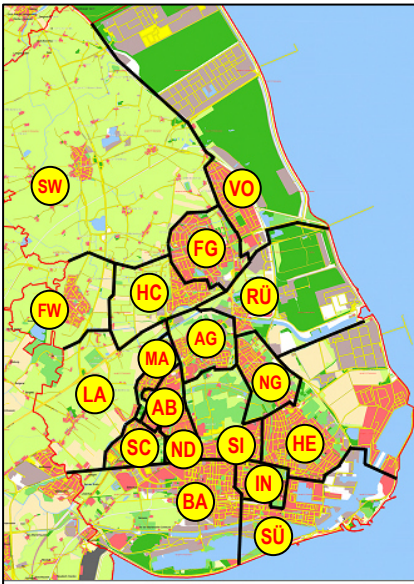
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	Ungültige Erststimmen  Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Ungültige Zweitstimmen  Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Einzigartige Zweitstimmen  Anteil der Zweitstimmen an Parteien ohne Direktkandidaten
<b>insgesamt</b>	<b>2,4 %</b>	<b>1,9 %</b>	<b>nicht sinnvoll</b>
<b>Sengwarden</b>	2,2 %	0,9 %	3,6 %
<b>Fedderwarden</b>	2,7 %	0,7 %	5,3 %
<b>Voslapp</b>	2,9 %	1,9 %	4,2 %
<b>Fedderwardergroden</b>	3,3 %	2,4 %	5,6 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	2,6 %	1,3 %	3,0 %
<b>Rüstersiel</b>	3,0 %	1,4 %	3,5 %
<b>Altengroden</b>	2,8 %	1,7 %	4,4 %
<b>Maadebogen</b>	2,9 %	0,8 %	4,5 %
<b>Neuengroden</b>	2,8 %	1,7 %	5,1 %
<b>Langewerth</b>	1,2 %	0,7 %	4,8 %
<b>Aldenburg</b>	3,1 %	1,3 %	5,8 %
<b>Schaar</b>	2,1 %	0,8 %	5,0 %
<b>Neuende</b>	1,3 %	0,9 %	5,7 %
<b>Siebethsburg</b>	2,0 %	2,3 %	5,8 %
<b>Heppens</b>	2,1 %	1,9 %	6,7 %
<b>Bant</b>	2,3 %	2,5 %	7,6 %
<b>Innenstadt</b>	2,2 %	2,2 %	7,1 %
<b>Südstadt</b>	2,5 %	2,7 %	7,1 %

# Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

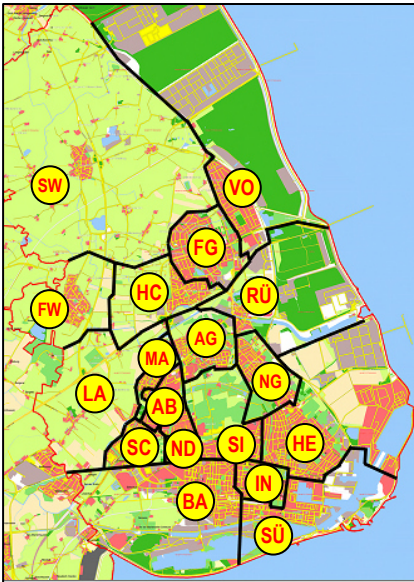
BA

IN

SÜ

Wohngebiet	SPD	CDU	FDP
	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	<b>35,3 %</b>	<b>18,9 %</b>	<b>2,3 %</b>
<b>Sengwarden</b>	34,3 %	27,3 %	2,7 %
<b>Fedderwarden</b>	32,4 %	28,9 %	2,4 %
<b>Voslapp</b>	44,9 %	15,9 %	1,9 %
<b>Fedderwardergroden</b>	36,9 %	13,9 %	1,5 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	37,9 %	26,8 %	3,7 %
<b>Rüstersiel</b>	38,2 %	23,4 %	2,4 %
<b>Altengroden</b>	38,7 %	23,8 %	3,1 %
<b>Maadebogen</b>	38,1 %	25,9 %	3,5 %
<b>Neuengroden</b>	35,1 %	22,9 %	3,4 %
<b>Langwerth</b>	36,7 %	21,2 %	4,1 %
<b>Aldenburg</b>	34,6 %	22,6 %	2,8 %
<b>Schaar</b>	29,4 %	26,2 %	4,0 %
<b>Neuende</b>	40,8 %	24,7 %	3,0 %
<b>Siebetsburg</b>	46,3 %	14,7 %	2,1 %
<b>Heppens</b>	33,3 %	19,7 %	2,4 %
<b>Bant</b>	32,5 %	15,0 %	1,6 %
<b>Innenstadt</b>	31,5 %	19,8 %	2,2 %
<b>Südstadt</b>	28,0 %	15,1 %	2,0 %

# Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

BA

IN

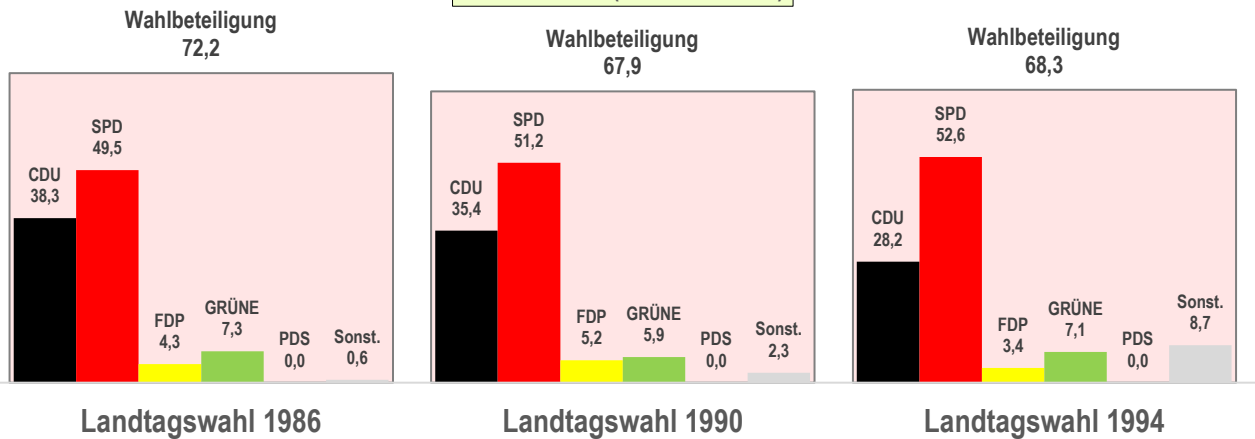
SÜ

Wohngebiet	GRÜNE Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	REP Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	<b>4,8 %</b>	<b>3,1 %</b>
<b>Sengwarden</b>	5,1 %	2,1 %
<b>Fedderwarden</b>	5,5 %	3,2 %
<b>Voslapp</b>	4,6 %	2,2 %
<b>Fedderwardergroden</b>	3,2 %	2,5 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	7,1 %	1,7 %
<b>Rüstersiel</b>	9,0 %	1,8 %
<b>Altengroden</b>	4,9 %	2,5 %
<b>Maadebogen</b>	5,9 %	2,6 %
<b>Neuengroden</b>	5,7 %	2,8 %
<b>Langwerth</b>	5,4 %	2,6 %
<b>Aldenburg</b>	5,3 %	3,1 %
<b>Schaar</b>	6,7 %	2,7 %
<b>Neuende</b>	4,3 %	3,8 %
<b>Siebethsburg</b>	4,3 %	3,0 %
<b>Heppens</b>	4,6 %	3,4 %
<b>Bant</b>	4,2 %	3,7 %
<b>Innenstadt</b>	4,5 %	3,6 %
<b>Südstadt</b>	6,2 %	3,1 %

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

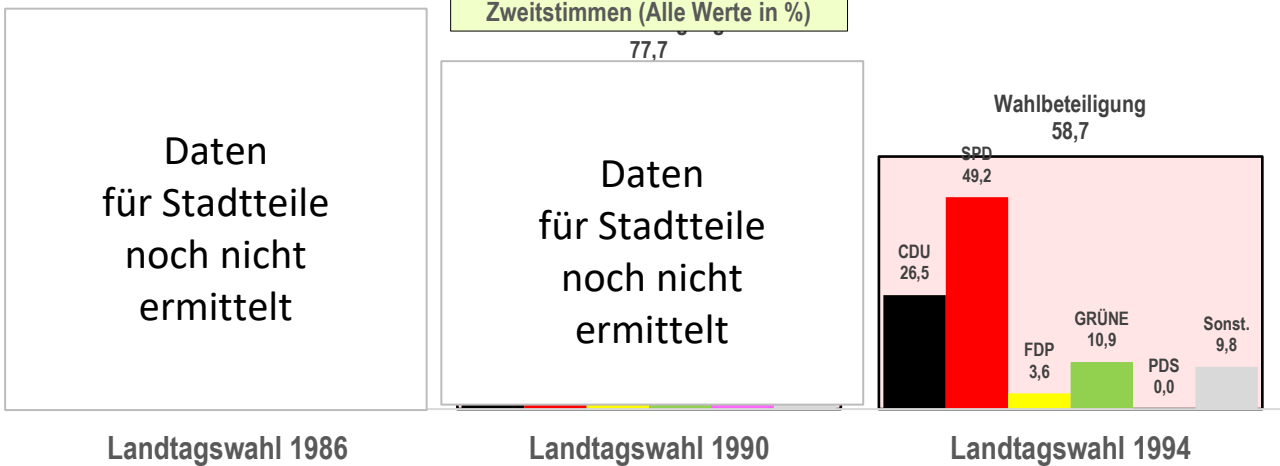
## Stadt Wilhelmshaven

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



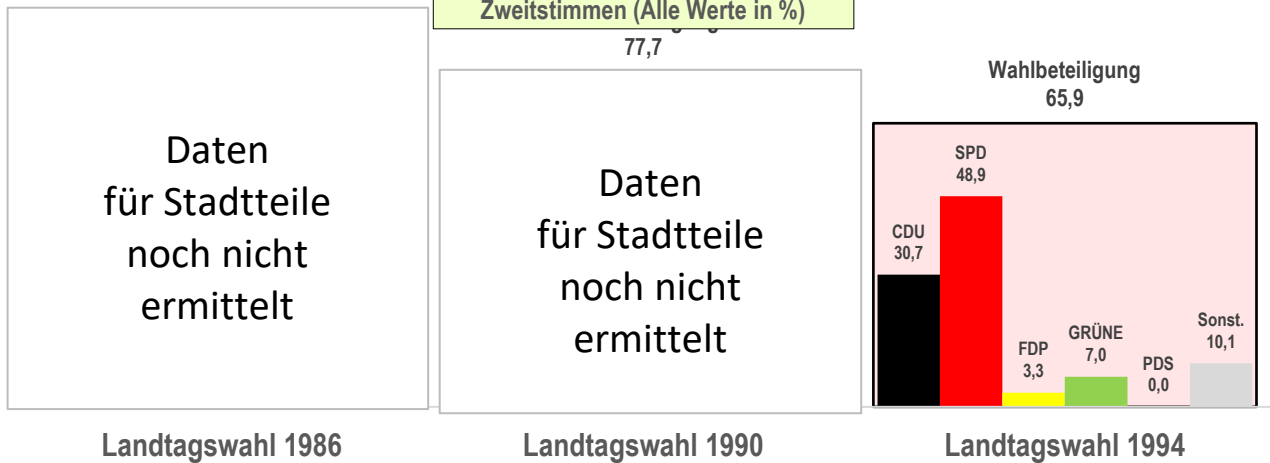
## Wilhelmshaven - Südstadt

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Innenstadt

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

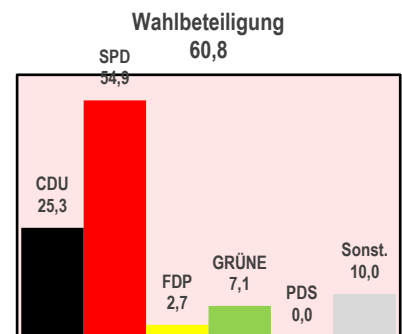
## Wilhelmshaven - Bant

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt



Landtagswahl 1986

Landtagswahl 1990

Landtagswahl 1994

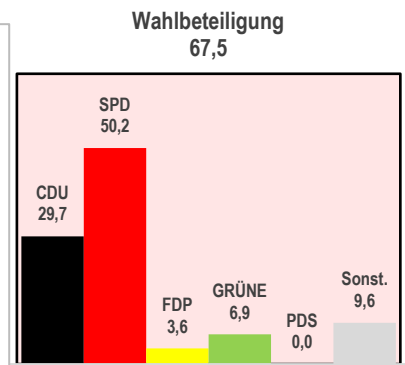
## Wilhelmshaven - Heppens

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt



Landtagswahl 1986

Landtagswahl 1990

Landtagswahl 1994

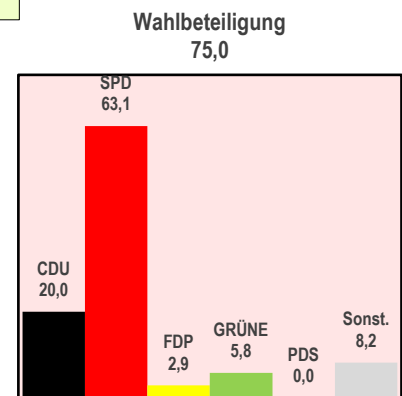
## Wilhelmshaven - Siebethsburg

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt

Daten für Stadtteile noch nicht ermittelt



Landtagswahl 1986

Landtagswahl 1990

Landtagswahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

## Wilhelmshaven - Neuengroden

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

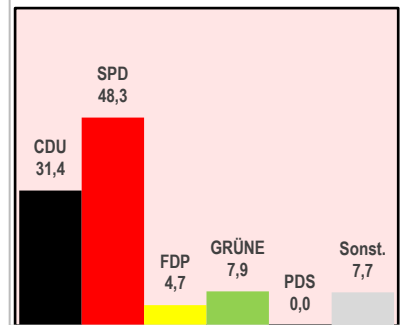
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
73,8



Landtagswahl 1994

## Wilhelmshaven - Altengroden

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

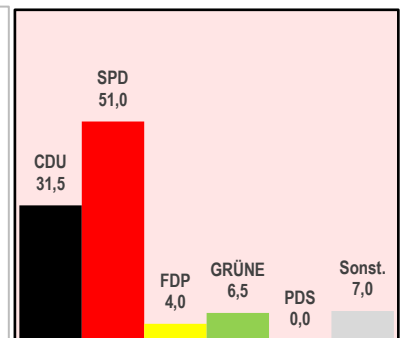
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
77,0



Landtagswahl 1994

## Wilhelmshaven - Rüsterei

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

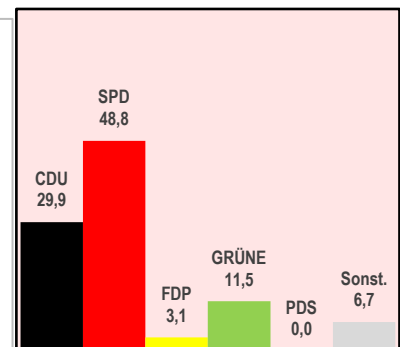
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
79,4



Landtagswahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

## Wilhelmshaven - Neuende

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

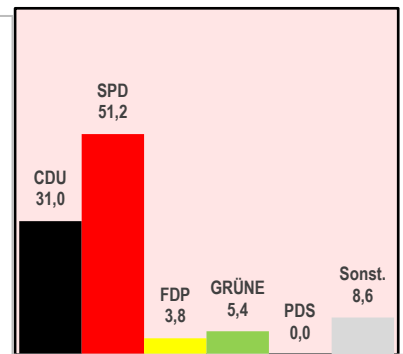
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
80,5



Landtagswahl 1994

## Wilhelmshaven - Schaar

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

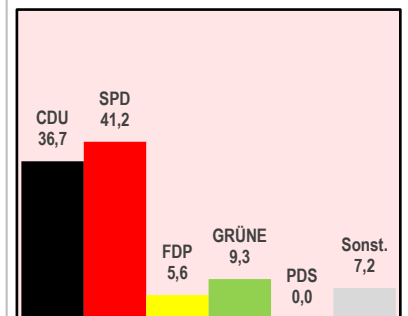
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
71,9



Landtagswahl 1994

## Wilhelmshaven - Aldenburg

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

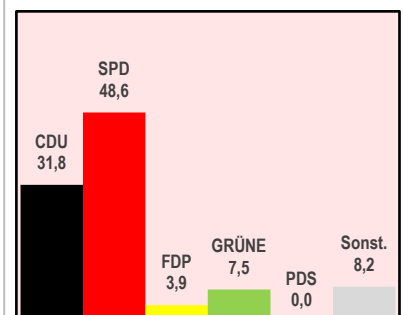
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
72,1



Landtagswahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

## Wilhelmshaven - Maadebogen

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

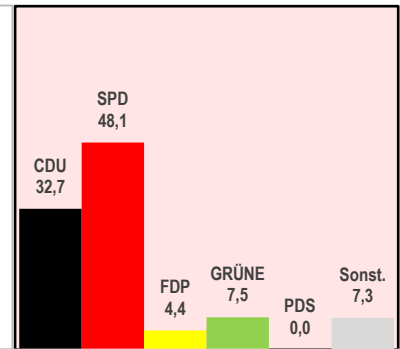
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
79,8



Landtagswahl 1994

## Wilhelmshaven - Langewerth

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

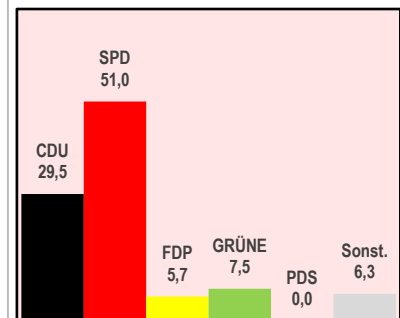
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
72,5



Landtagswahl 1994

## Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

77,7

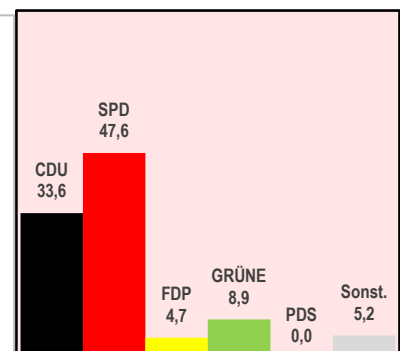
Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung  
80,7



Landtagswahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.



# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

## Wilhelmshaven - F'groden

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

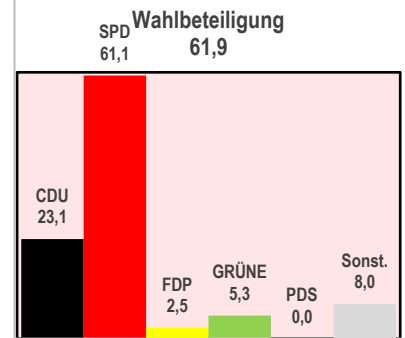
77,7

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990



Landtagswahl 1994

## Wilhelmshaven - Voslapp

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

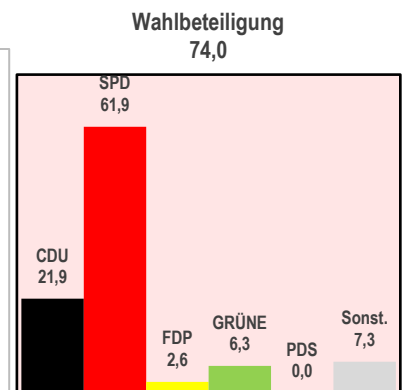
77,7

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1990



Landtagswahl 1994

## Wilhelmshaven - Fedderwarden

Zweitstimmen (Alle Werte in %)

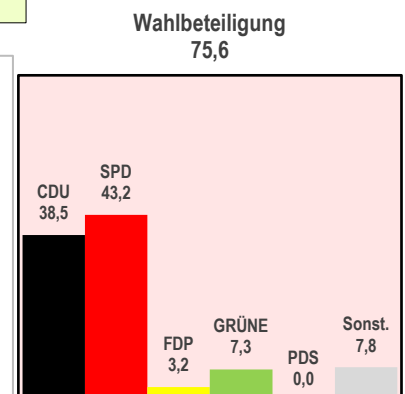
77,7

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

Landtagswahl 1986

Daten  
für Stadtteile  
noch nicht  
ermittelt

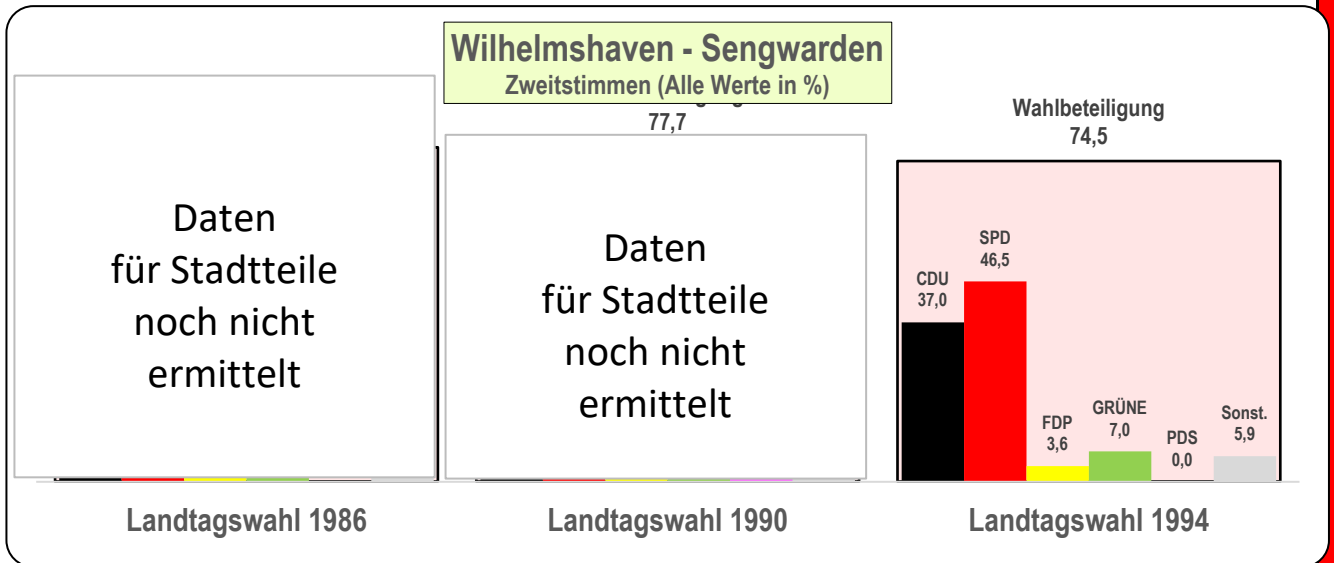
Landtagswahl 1990



Landtagswahl 1994

Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

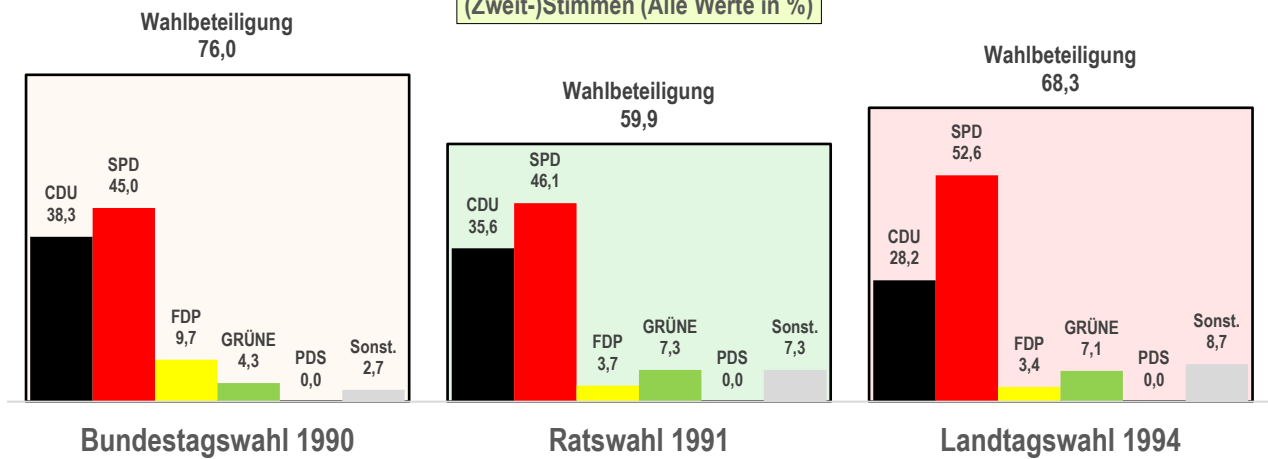
# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen



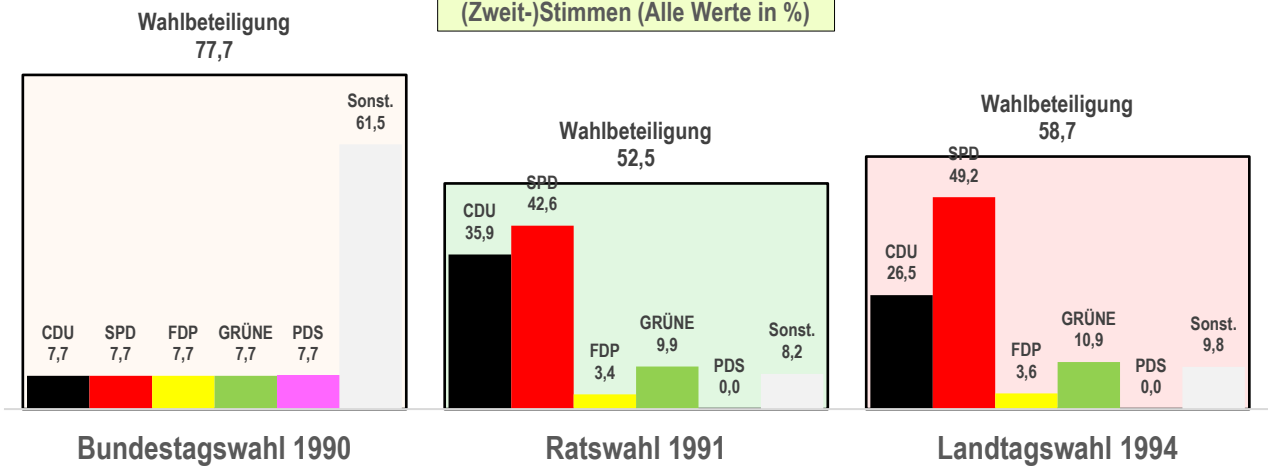
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

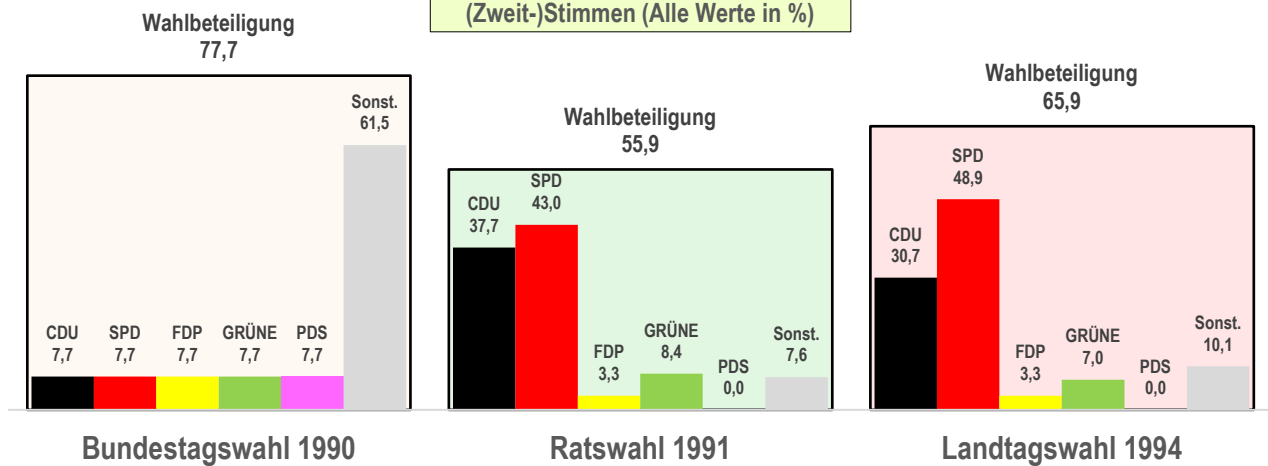
## Stadt Wilhelmshaven (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Südstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



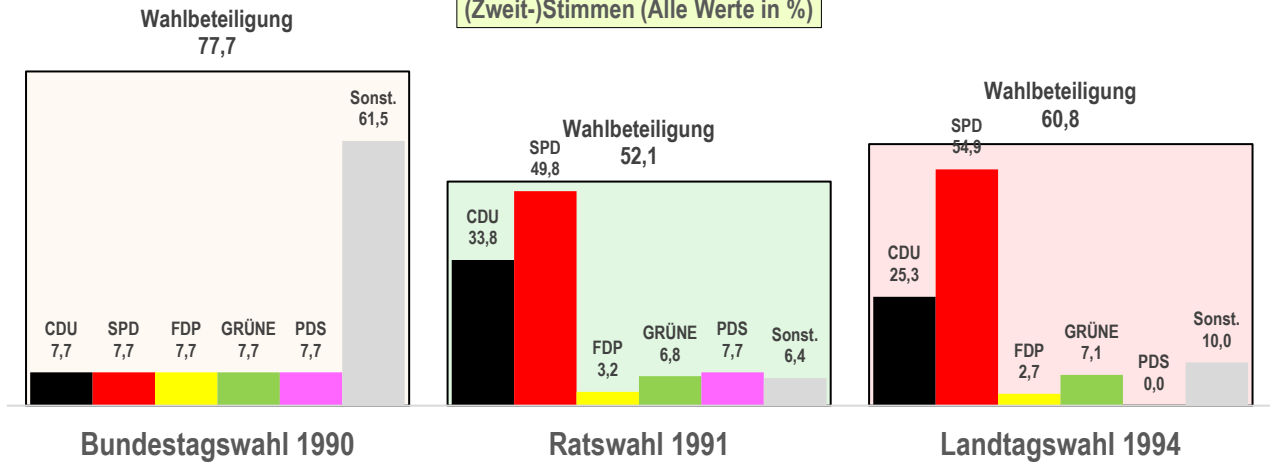
## Wilhelmshaven - Innenstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



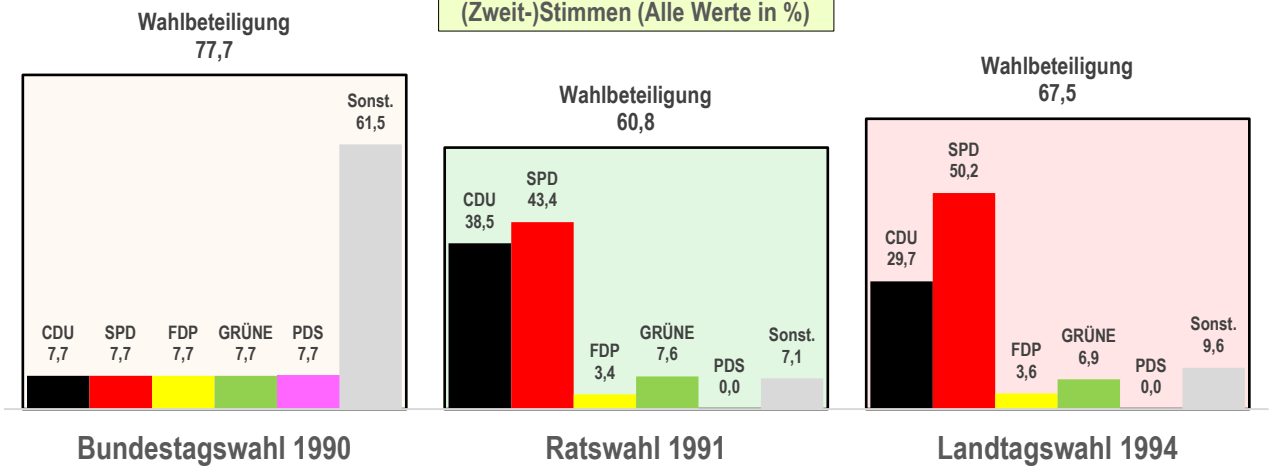
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

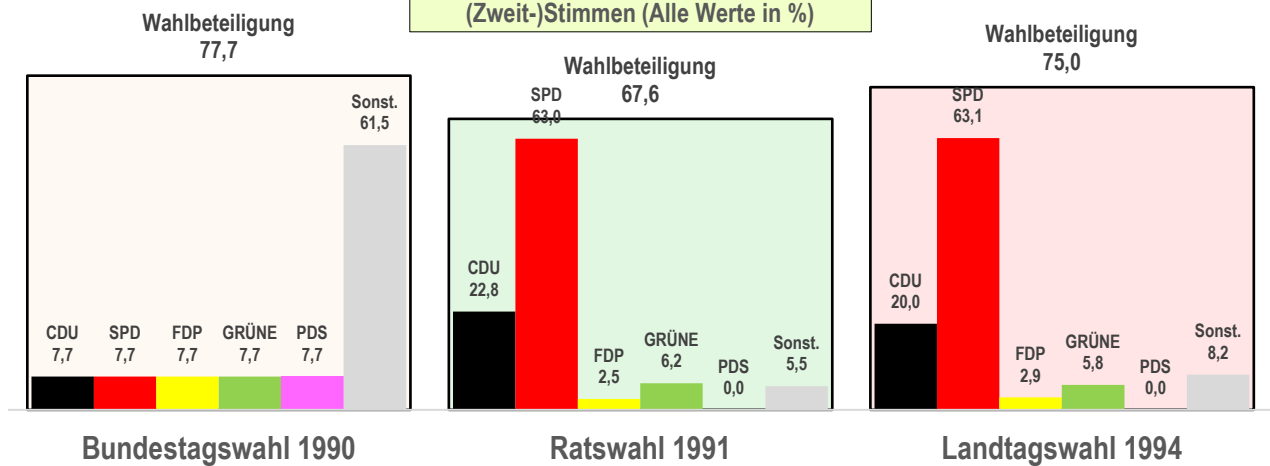
## Wilhelmshaven - Bant (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Heppens (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



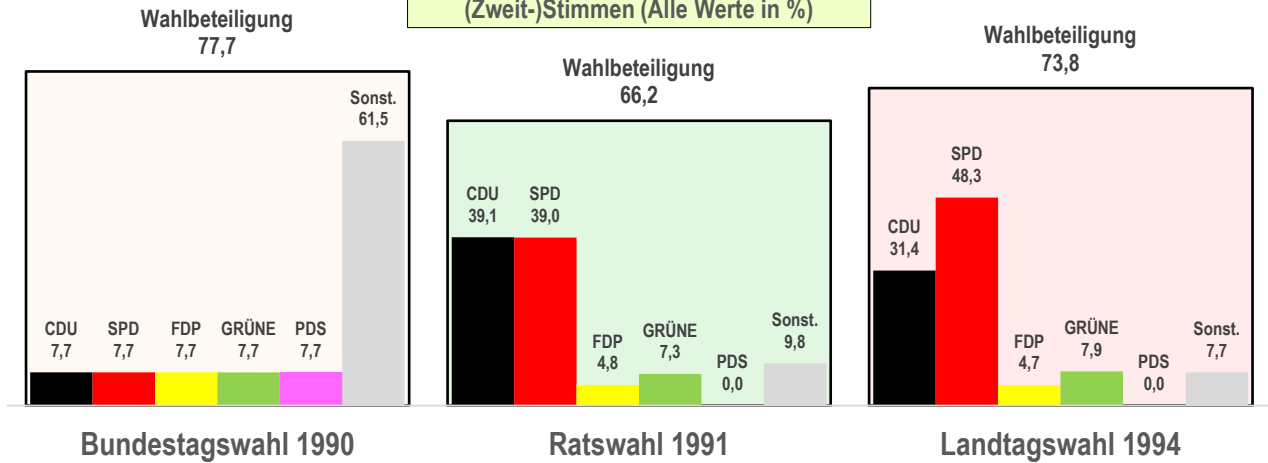
## Wilhelmshaven - Siebethsburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



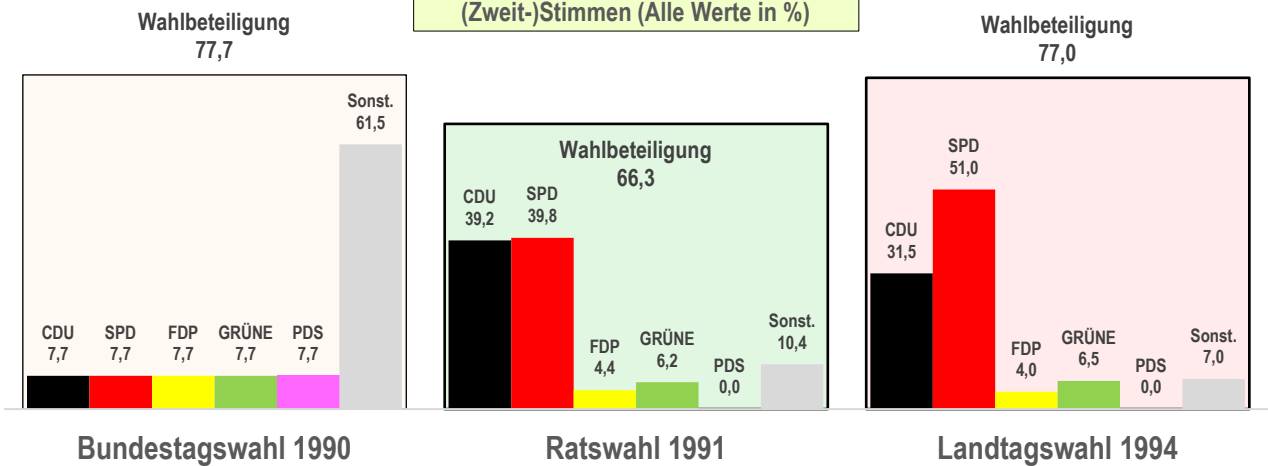
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

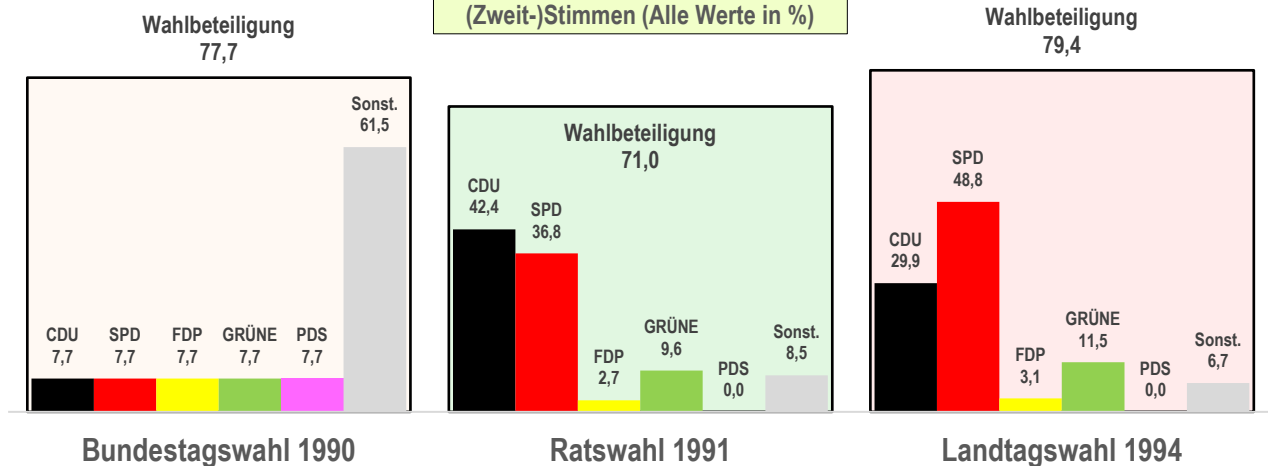
## Wilhelmshaven - Neuengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Altengroden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



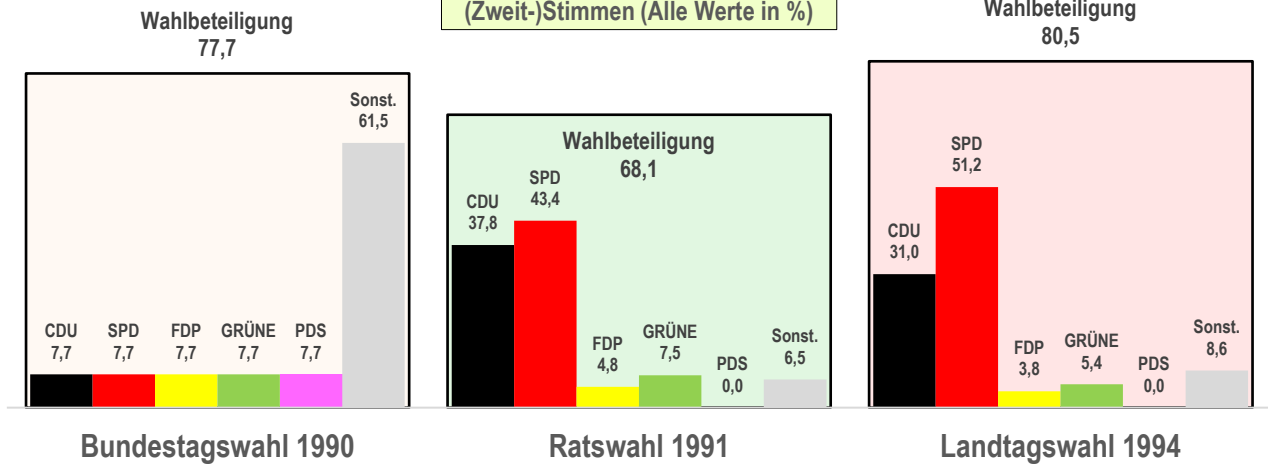
## Wilhelmshaven - Rüstersiel (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



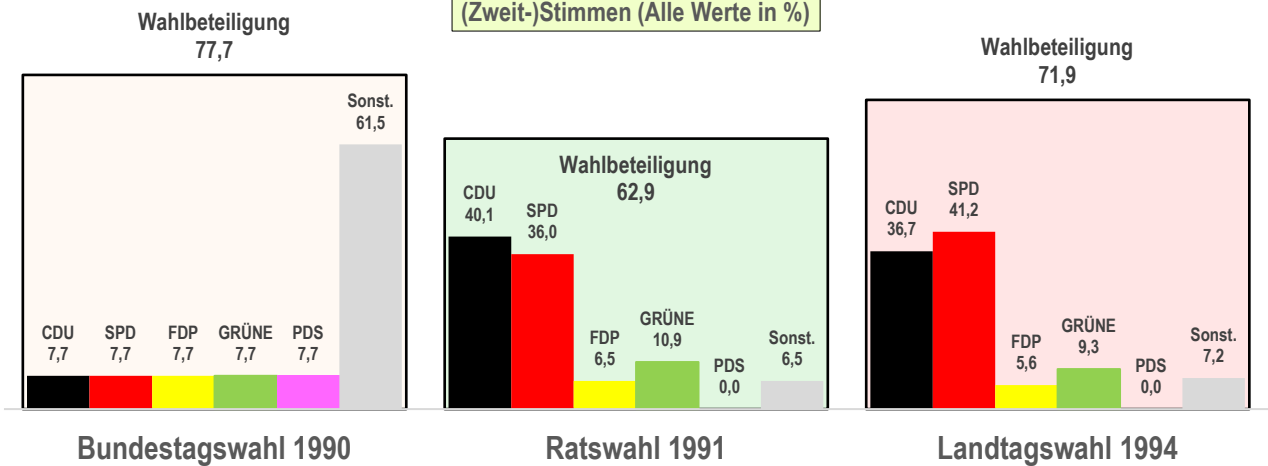
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

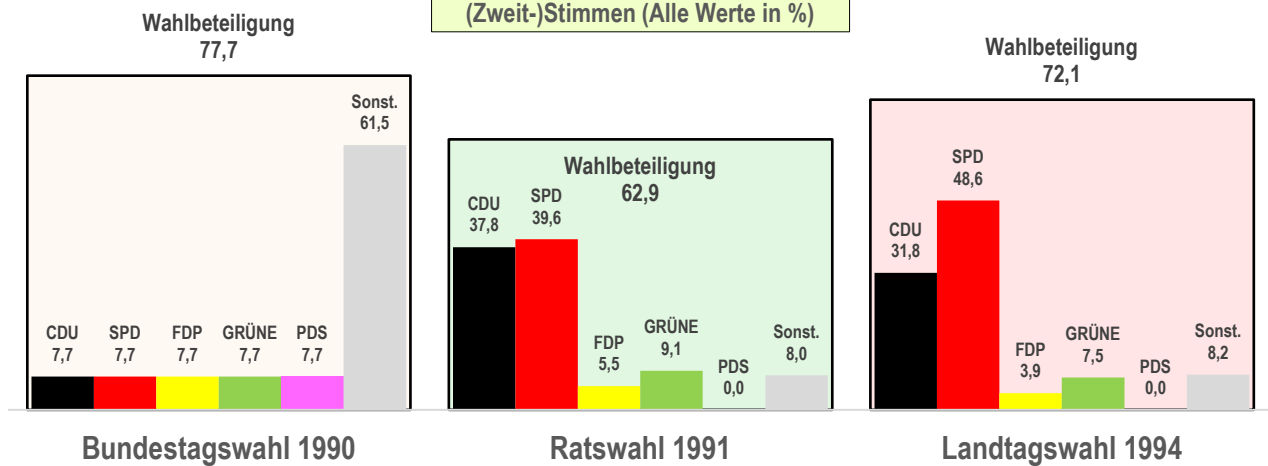
## Wilhelmshaven - Neuende (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Schaar (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



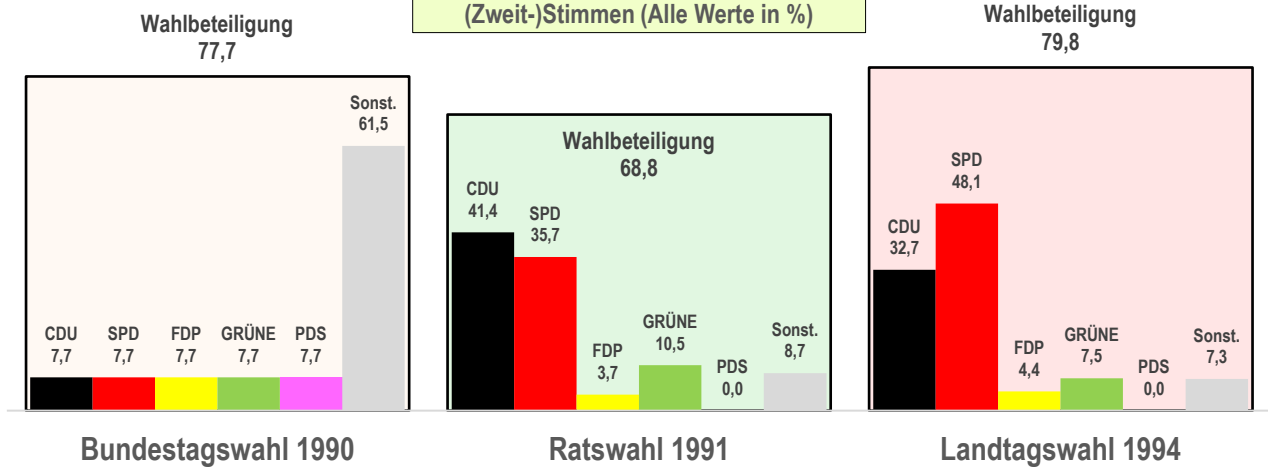
## Wilhelmshaven - Aldenburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



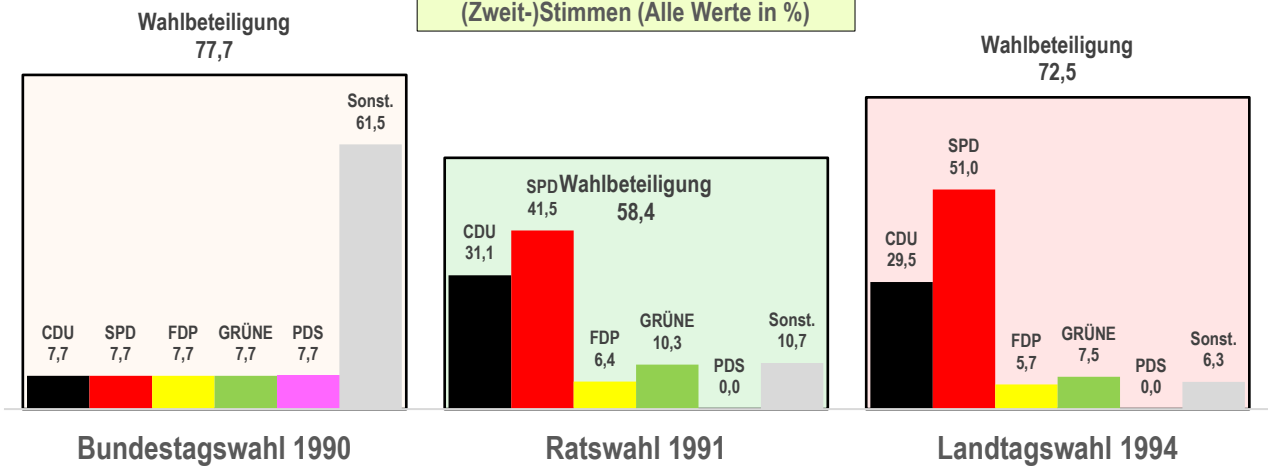
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

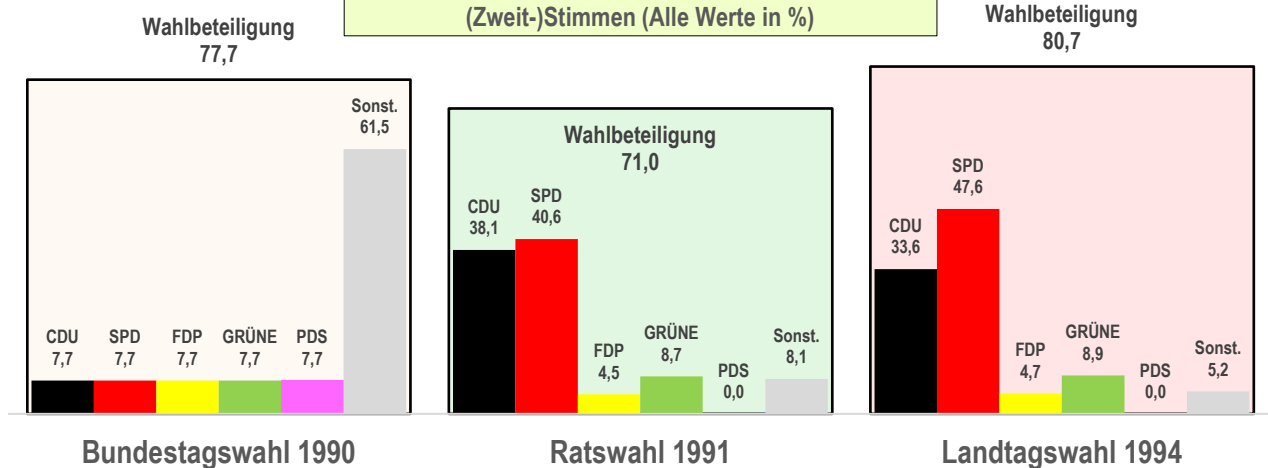
## Wilhelmshaven - Maadebogen (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Langewerth (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



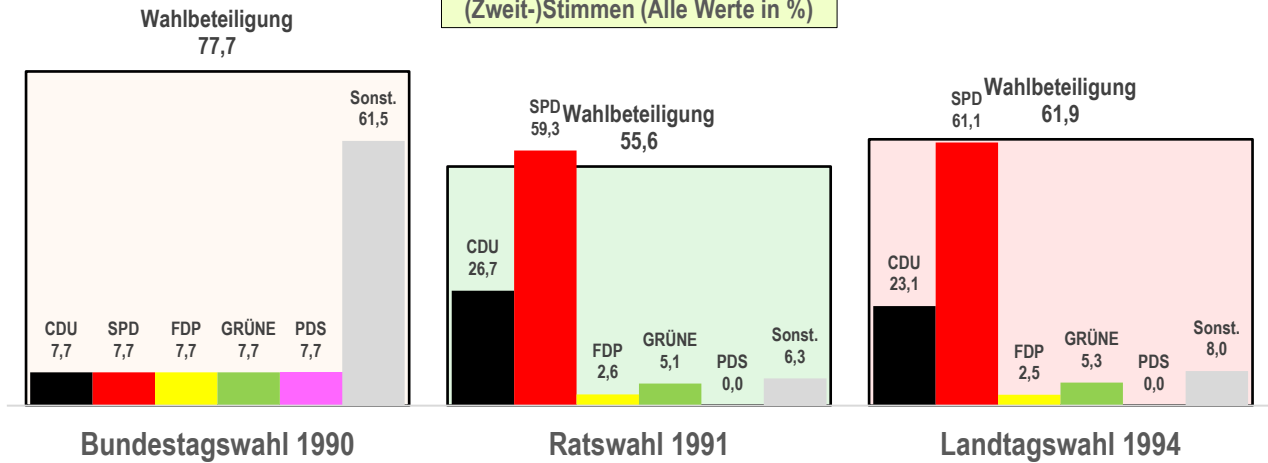
## Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



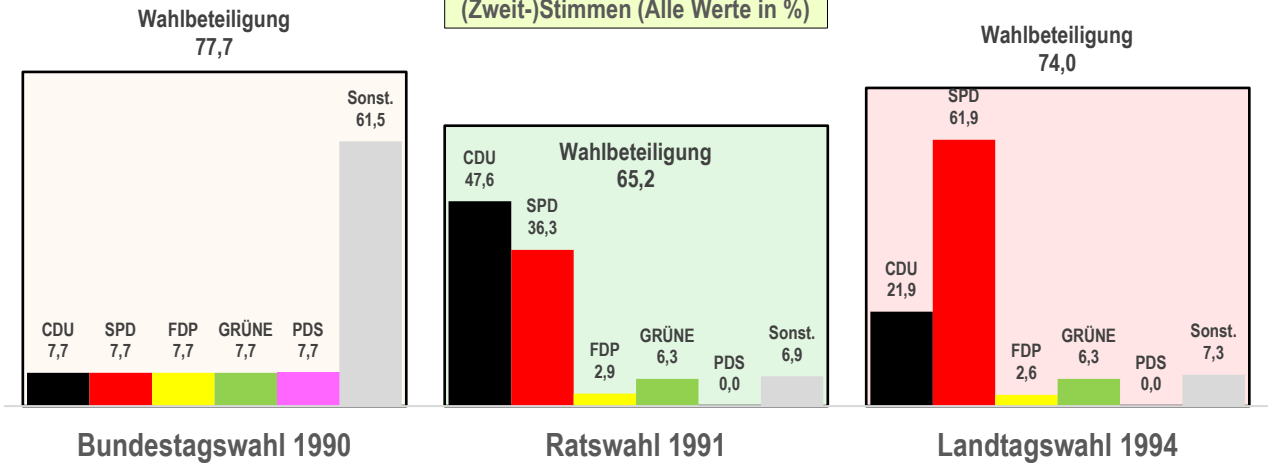
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

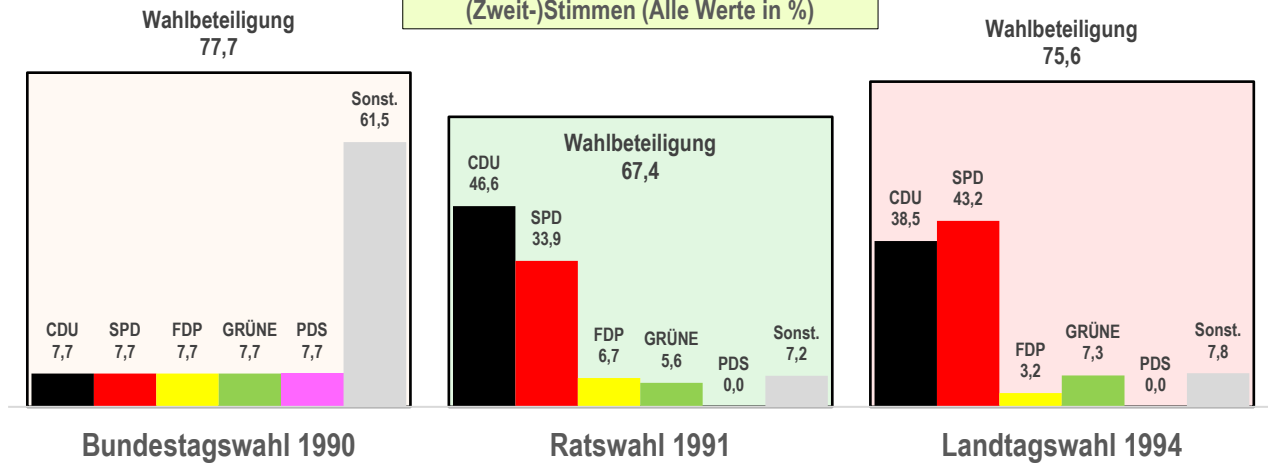
## Wilhelmshaven - F'greden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Voslapp (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Fedderwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

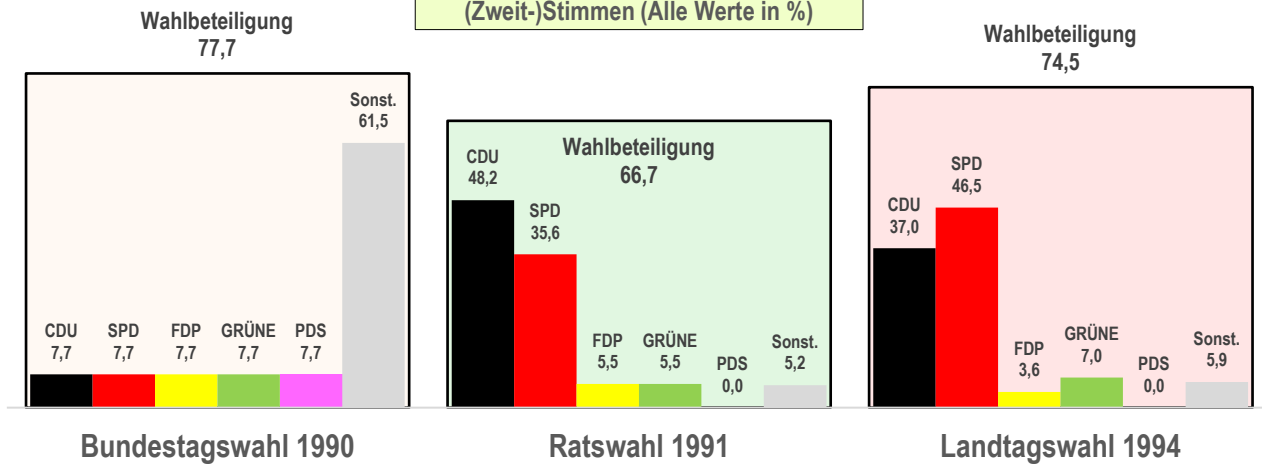


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.



# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

## Wilhelmshaven - Sengwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Strukturdaten

# Stadtgebiet insg.

Einwohner			
<b>Melderegister</b> 31.12.1994		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	41 191	48,73 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	43 340	51,27 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	<b>insgesamt</b>	84 531	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	32 529	38,48 %
	verheiratet, L.	40 834	48,31 %
	geschieden, L. aufg.	6 398	7,57 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	7 998	9,46 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	2 802	3,31 %
	3 bis unter 6 J.	2 823	3,34 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	3 493	4,13 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	3 127	3,70 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	3 138	3,71 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	1 727	2,04 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	13 990	16,55 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	12 874	15,23 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	11 135	13,17 %
	50 bis unter 60 J.	13 655	16,15 %
	60 bis unter 65 J.	4 576	5,41 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	16 656	19,70 %
		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	79 950	94,58 %
	Ausländer	4 581	5,42 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	44 774	52,97 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	10 206	12,07 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	32 779	38,78 %

Arbeitsmarkt	
	<b>SV-Beschäftigte</b>
<p>Detaillierte Daten bezogen auf den Wohnort Wilhelmshaven liegen für diesen Zeitraum nicht vor bzw. wurden nicht von der Arbeitsverwaltung erhoben. Zwar wurden Daten für den Arbeitsort Wilhelmshaven ermittelt, doch ist ein Vergleich der Standorte der Arbeitsstätten mit der Lage der Personenhaushalte im Stadtgebiet einschließlich der Ein- und Auspendler im Hinblick auf das örtliche Wahlverhalten problematisch.</p>	

**Arbeitslose**

Der Arbeitsamtbezirk umfasste sowohl die Stadt Wilhelmshaven als auch den Landkreis Friesland (Nebenstellen in Jever und in Varel). Selbst dem Hauptamt Wilhelmshaven wurde noch das Gebiet der Gemeinde Sande zugeordnet. Insofern wurden für diesen Zeitraum keine detaillierten Angaben nur für das Stadtgebiet Wilhelmshaven veröffentlicht, die einen Rückschluss auf das Wahlverhalten ermöglichen.

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	7 508	52,09 %
nungen	mit 2 Wohnungen	1 525	10,58 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4 034	27,99 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1 347	9,35 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	14 414	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	42 203	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in	bewohnt	41 260	97,77 %
Wohngebäuden	leerstehend	943	2,23 %
	<b>insgesamt</b>	42 203	
Wohnungen in	bewohnt	643	94,98 %
Wohnheimen	leerstehend	34	5,02 %
	<b>insgesamt</b>	677	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	32 650	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	9 244	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	531	1,24 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2 288	5,34 %
vorhandene Küche	3 Räume	12 191	28,47 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	14 829	34,64 %
	5 Räume	7 254	16,94 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	3 151	7,36 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	2 570	6,00 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	42 814	
	Räume insges.	175 930	
	Gesamtfläche qm	3200 940	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	2 487	5,81 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	5 049	11,79 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	13 124	30,65 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	4 168	9,74 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9 595	22,41 %
	1969 - 1978	5 997	14,01 %
	ab 1979	2 394	5,59 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	719	1,70 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	23 573	55,60 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	17 743	75,27 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	5 745	24,37 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	12 580	29,67 %
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für	darunter mit Gas	12 454	99,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	84	0,67 %
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		5 524	13,03 %

Einwohner		
<b>Melderegister</b>	<b>31.12.1994</b>	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	3 143 48,41 %
	weiblich	3 350 51,59 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>6 493</b>
<b>Familienstand</b>		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten nicht
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	mehr bekannt
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		
<b>Altersgruppe</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	280 4,31 %
	3 bis unter 6 J.	245 3,78 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	312 4,80 %
	10 bis unter 14 J.	289 4,45 %
	14 bis unter 18 J.	286 4,41 %
	18 bis unter 20 J.	180 2,77 %
	20 bis unter 30 J.	1 344 20,70 %
	30 bis unter 40 J.	1 197 18,43 %
	40 bis unter 50 J.	952 14,66 %
	50 bis unter 60 J.	965 14,86 %
	60 bis unter 65 J.	350 5,40 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>ab 65 J.</b>	<b>1 318 20,30 %</b>
<b>Herkunft</b>		
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	5 675 87,40 %
	Ausländer	818 12,60 %
<b>Konfession</b>		
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	Daten nicht mehr bekannt
	römisch-katholisch	
	Sonst., ohne Ang.	

Arbeitsmarkt	
	<b>SV-Beschäftigte</b>
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Arbeitslose	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Gebäude		
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Gebäude: Größe</b>
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	234 21,52 %
	mit 2 Wohnungen	141 12,96 %
	mit 3 - 6 Wohn.	324 29,80 %
	ab 7 Wohnungen	389 35,72 %
	<b>Gebäude insges.</b>	<b>1 089</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	5 962

Wohnungen		
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	5 763 96,66 %
	leerstehend	199 3,34 %
	<b>insgesamt</b>	<b>5 962</b>
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	144 96,07 %
	leerstehend	6 3,93 %
	<b>insgesamt</b>	<b>150</b>
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	5 251
	Eigentümerwohn.	655

Wohnung: Räume		
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	119 1,96 %
	2 Räume	419 6,88 %
	3 Räume	1 903 31,24 %
	4 Räume	2 253 36,97 %
	5 Räume	959 15,73 %
	6 Räume	287 4,71 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	153 2,51 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>6 093</b>
	Räume insges.	23 368
	Gesamtfläche qm	441 760

Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	1 005 16,50 %
	1901 - 1918	1 418 23,27 %
	1919 - 1948	791 12,99 %
	1949 - 1957	705 11,58 %
	1958 - 1968	1 176 19,31 %
	1969 - 1978	627 10,30 %
	ab 1979	369 6,06 %

Wohnung: Heizung		
<b>Fernheizung:</b> Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung	59 1,00 %
<b>Zentralheizung:</b> Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	Block-/Zentralheiz.	2 949 49,77 %
	darunter mit Gas	1 943 65,90 %
	darunter mit Heizöl	998 33,84 %
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	Etagenheizung	2 024 34,16 %
	darunter mit Gas	1 891 93,45 %
	darunter mit Heizöl	14 0,68 %
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		893 15,06 %

Einwohner			Gebäude		
<b>Melderegister 31.12.1994</b>			<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	3 092 48,10 %	Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	39 10,25 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	weiblich	3 336 51,90 %		mit 2 Wohnungen	18 4,66 %
	<b>insgesamt</b>	<b>6 427</b>		mit 3 - 6 Wohn.	161 41,75 %
				ab 7 Wohnungen	167 43,34 %
				<b>Gebäude insges.</b>	<b>385</b>
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten nicht mehr bekannt	nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 495
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.				
				<b>Wohnungen</b>	
				<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	<b>Wohnung: Nutzung</b>
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	269 4,19 %	Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	2 412 96,69 %
	3 bis unter 6 J.	234 3,64 %		leerstehend	83 3,31 %
				<b>insgesamt</b>	<b>2 495</b>
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	294 4,58 %	Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	73 93,25 %
	10 bis unter 14 J.	276 4,29 %		leerstehend	5 6,75 %
	14 bis unter 18 J.	281 4,36 %		<b>insgesamt</b>	<b>78</b>
	18 bis unter 20 J.	186 2,89 %	bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	2 303
	20 bis unter 30 J.	1 323 20,58 %		Eigentümerwohn.	182
	30 bis unter 40 J.	1 201 18,68 %			
	40 bis unter 50 J.	948 14,75 %			
	50 bis unter 60 J.	954 14,85 %			
	60 bis unter 65 J.	347 5,40 %			
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	1 349 20,99 %			
					<b>Wohnung: Räume</b>
			Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	80 3,11 %
				2 Räume	201 7,81 %
				3 Räume	830 32,32 %
				4 Räume	953 37,09 %
				5 Räume	349 13,60 %
				6 Räume	104 4,04 %
				ab 7 Räume	52 2,03 %
				<b>Wohnungen insg.</b>	<b>2 569</b>
				Räume insges.	9 552
				Gesamtfläche qm	174 768
					<b>Wohnung: Baujahr</b>
			Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	184 7,15 %
				1901 - 1918	371 14,43 %
				1919 - 1948	367 14,29 %
				1949 - 1957	503 19,57 %
				1958 - 1968	782 30,44 %
				1969 - 1978	263 10,22 %
				ab 1979	100 3,90 %
					<b>Wohnung: Heizung</b>
			<b>Fernheizung:</b> Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung	3 0,11 %
				Block-/Zentralheiz.	1 372 54,82 %
			<b>Zentralheizung:</b> Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas	908 66,17 %
				darunter mit Heizöl	464 33,79 %
			<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	Etagenheizung	805 32,14 %
				darunter mit Gas	797 99,02 %
				darunter mit Heizöl	5 0,62 %
			<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen		324 12,93 %
Arbeitsmarkt					
<b>SV-Beschäftigte</b>					
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden					
<b>Arbeitslose</b>					
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden					

Einwohner					Gebäude				
<b>Melderegister 31.12.1994</b>		<b>Geschlecht</b>	<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Gebäude: Größe</b>				
nur mit Hauptwohnung im	männlich	5 826	49,27 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	488	32,87 %		
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	5 999	50,73 %	nungen	mit 2 Wohnungen	217	14,61 %		
%- Anteil an Einw. Insgesamt	<b>insgesamt</b>	<b>11 825</b>		(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	595	40,05 %		
				sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	185	12,47 %		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	<b>Familienstand</b>		Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>1 485</b>			
	verheiratet, L.	Daten		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	5 436			
	geschieden, L. aufg.	nicht							
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	mehr							
		bekannt							
		<b>Altersgruppe</b>		<b>Wohnungen</b>					
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	435	3,68 %	<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>			
	3 bis unter 6 J.	558	4,72 %	Wohnungen in	bewohnt	5 329	98,04 %		
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	531	4,49 %	Wohngebäuden	leerstehend	107	1,96 %		
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	449	3,80 %		<b>insgesamt</b>	<b>5 436</b>			
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	422	3,57 %	Wohnungen in	bewohnt	69	96,05 %		
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	239	2,02 %	Wohnheimen	leerstehend	3	3,95 %		
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 216	18,74 %		<b>insgesamt</b>	<b>72</b>			
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 896	16,03 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	4 680			
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 457	12,32 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	719			
	50 bis unter 60 J.	1 689	14,28 %						
	60 bis unter 65 J.	654	5,53 %	Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	75	1,36 %	<b>Wohnung: Räume</b>	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	2 306	19,50 %	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	246	4,47 %		
				vorhandene Küche	3 Räume	2 001	36,36 %		
				(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	2 138	38,84 %		
					5 Räume	706	12,83 %		
				Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	208	3,78 %		
				nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	130	2,36 %		
					<b>Wohnungen insg.</b>	<b>5 504</b>			
					Räume insges.	20 895			
					Gesamtfläche qm	355 805			
<b>Arbeitsmarkt</b>					<b>Wohnung: Baujahr</b>				
				Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	577	10,48 %		
				(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	832	15,11 %		
				stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 373	43,11 %		
				zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	463	8,41 %		
				Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	845	15,35 %		
					1969 - 1978	302	5,48 %		
					ab 1979	113	2,06 %		
								<b>Wohnung: Heizung</b>	
				<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung		0,00 %		
				<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	197	86,03 %		
				<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	91	46,19 %		
				<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	102	51,78 %		
				zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	17	7,42 %		
				<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	15	88,24 %		
				alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	2	11,76 %		
				<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		15	6,55 %		
<b>SV-Beschäftigte</b>									
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden									
<b>Arbeitslose</b>									
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden									

Einwohner	
Melderegister 31.12.1994	Geschlecht
nur mit Hauptwohnung im	männlich
Melderegister erfasste Pers.	weiblich
%- Anteil an Einw. Insgesamt	<b>insgesamt</b>
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt
	verheiratet, L.
	geschieden, L. aufg.
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.
Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.
	3 bis unter 6 J.
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.
	50 bis unter 60 J.
	60 bis unter 65 J.
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.
Herkunft	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche
	Ausländer
Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.
Arbeitsmarkt	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	
Arbeitslose	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Gebäude	
Volkzählung 25.5.1987	Gebäude: Größe
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung
nungen	mit 2 Wohnungen
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.
Wohnungen	
Volkzählung 25.5.1987	Wohnung: Nutzung
Wohnungen in	bewohnt
Wohngebäuden	leerstehend
	<b>insgesamt</b>
Wohnungen in	bewohnt
Wohnheimen	leerstehend
	<b>insgesamt</b>
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.
Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume
vorhandene Küche	3 Räume
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume
	5 Räume
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume
	<b>Wohnungen insg.</b>
	Räume insges.
	Gesamtfläche qm
Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968
	1969 - 1978
	ab 1979
Wohnung: Heizung	
Fernheizung: Mehrere	Fernheizung
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.
Zentralheizung: Mehrere	darunter mit Gas
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung
Etagenheizung: Quelle für	darunter mit Gas
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl
Einzelöfen: nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehr.-Öfen

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	2 028	44,47 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 532	55,53 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>4 560</b>	
<b>Familienstand</b>		<b>Daten</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	nicht	
	verheiratet, L.	mehr	
	geschieden, L. aufg.	bekannt	
	verwitwet, L. verst.		
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>			
<b>Altersgruppe</b>			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	92	2,02 %
	3 bis unter 6 J.	75	1,64 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	94	2,06 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	78	1,71 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	100	2,19 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	61	1,34 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	747	16,38 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	549	12,04 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	593	13,00 %
	50 bis unter 60 J.	695	15,24 %
	60 bis unter 65 J.	372	8,16 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	1 329	29,14 %
<b>Herkunft</b>			
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	4 355	95,50 %
	Ausländer	205	4,50 %
<b>Konfession</b>		<b>Daten</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	nicht mehr	
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	bekannt	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.		

Arbeitsmarkt	
	<b>SV-Beschäftigte</b>
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Arbeitslose	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	124	18,76 %
nungen	mit 2 Wohnungen	33	4,99 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	454	68,68 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	50	7,56 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>661</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 923	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in	bewohnt	2 871	98,22 %
Wohngebäuden	leerstehend	52	1,78 %
	<b>insgesamt</b>	<b>2 923</b>	
Wohnungen in	bewohnt	24	96,00 %
Wohnheimen	leerstehend	1	4,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>25</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	2 746	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	78	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	10	0,34 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	212	7,20 %
vorhandene Küche	3 Räume	1 492	50,66 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	894	30,36 %
	5 Räume	221	7,50 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	52	1,77 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	64	2,17 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>2 945</b>	
	Räume insges.	10 401	
	Gesamtfläche qm	180 394	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	22	0,75 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	404	13,72 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	1 675	56,88 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	254	8,62 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	462	15,69 %
	1969 - 1978	67	2,28 %
	ab 1979	61	2,07 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	0	0,00 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	952	32,83 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	875	91,91 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	76	7,98 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	1 446	49,86 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	1 440	99,59 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	4	0,28 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		502	17,31 %

Einwohner	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	<b>insgesamt</b>
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J. 3 bis unter 6 J. 6 bis unter 10 J. 10 bis unter 14 J. 14 bis unter 18 J. 18 bis unter 20 J. 20 bis unter 30 J. 30 bis unter 40 J. 40 bis unter 50 J. 50 bis unter 60 J. 60 bis unter 65 J. ab 65 J.
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche Ausländer
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch römisch-katholisch Sonst., ohne Ang.

Arbeitsmarkt	
	<b>SV-Beschäftigte</b>
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Arbeitslose	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Gebäude	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung mit 2 Wohnungen mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen
nur Wohngebäude	<b>Gebäude insges.</b> Wohnungen insg.
	<b>Gebäude: Größe</b>
	670 65,56 % 140 13,70 % 196 19,18 % 16 1,57 % <b>1 022</b> 1 921

Wohnungen	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt leerstehend <b>insgesamt</b>
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt leerstehend <b>insgesamt</b>
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen Eigentümerwohn.
	<b>Wohnung: Nutzung</b>
	1 832 95,37 % 89 4,63 % <b>1 921</b> 30 90,91 % 3 9,09 % <b>33</b> 1 086 776

Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume ab 7 Räume
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	
	<b>Wohnungen insg.</b> Räume insges. Gesamtfläche qm
	15 0,77 % 105 5,37 % 407 20,83 % 540 27,64 % 418 21,39 % 276 14,12 % 193 9,88 % <b>1 954</b> 8 813 161 351

Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900 1901 - 1918 1919 - 1948 1949 - 1957 1958 - 1968 1969 - 1978 ab 1979
	<b>Wohnung: Heizung</b>
	60 3,07 % 335 17,14 % 583 29,84 % 152 7,78 % 445 22,77 % 328 16,79 % 51 2,61 %

Wohnung: Heizung	
<b>Fernheizung:</b> Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung Block-/Zentralheiz.
<b>Zentralheizung:</b> Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas darunter mit Heizöl
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Gas darunter mit Heizöl
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen
	1 0,05 % 1 229 65,93 % 1 029 83,73 % 195 15,87 % 469 25,16 % 463 98,72 % 4 0,85 % 165 8,85 %



Einwohner	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich
%- Anteil an Einw. Insgesamt	weiblich
	<b>insgesamt</b>
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	3 bis unter 6 J.
	6 bis unter 10 J.
	10 bis unter 14 J.
	14 bis unter 18 J.
	18 bis unter 20 J.
	20 bis unter 30 J.
	30 bis unter 40 J.
	40 bis unter 50 J.
	50 bis unter 60 J.
	60 bis unter 65 J.
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche
	Ausländer
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch
	römisch-katholisch
	Sonst., ohne Ang.

Arbeitsmarkt	
	<b>SV-Beschäftigte</b>

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Arbeitslose	
-------------	--

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung
	mit 2 Wohnungen
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen
	<b>Gebäude insges.</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.

Wohnungen	
-----------	--

Volkszählung 25.5.1987	
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt
	leerstehend
	<b>insgesamt</b>
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt
	leerstehend
	<b>insgesamt</b>
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen
	Eigentümerwohn.

Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum
	2 Räume
	3 Räume
	4 Räume
	5 Räume
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume
	ab 7 Räume
	<b>Wohnungen insg.</b>
	Räume insges.
	Gesamtfläche qm

Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900
	1901 - 1918
	1919 - 1948
	1949 - 1957
	1958 - 1968
	1969 - 1978
	ab 1979

Wohnung: Heizung	
<b>Fernheizung:</b> Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung
<b>Zentralheizung:</b> Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	Block-/Zentralheiz.
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Gas
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R.	darunter mit Heizöl
	Einzel-/Mehrr.-Öfen

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	902	50,82 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	873	49,18 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	<b>insgesamt</b>	<b>1 775</b>	
<b>Familienstand</b>		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	
	verheiratet, L.	nicht	
	geschieden, L. aufg.	mehr	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	bekannt	
<b>Altersgruppe</b>		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	28	1,58 %
	3 bis unter 6 J.	36	2,03 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	61	3,44 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	50	2,82 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	54	3,04 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	35	1,97 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	180	10,14 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	188	10,59 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	215	12,11 %
	50 bis unter 60 J.	286	16,11 %
	60 bis unter 65 J.	94	5,30 %
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.	226	12,73 %
<b>Herkunft</b>		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 726	97,24 %
	Ausländer	49	2,76 %
<b>Konfession</b>		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten	
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt	
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden		Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	
<b>Arbeitslose</b>		<b>Arbeitslose</b>	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden		Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	
Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	305	76,63 %
nungen	mit 2 Wohnungen	56	14,07 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	36	9,05 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,25 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>398</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	547	
Wohnungen		Wohnungen	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohnungen in	bewohnt	537	98,17 %
Wohngebäuden	leerstehend	10	1,83 %
	<b>insgesamt</b>	<b>547</b>	
Wohnungen in	bewohnt	21	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend	0,00 %	
	<b>insgesamt</b>	<b>21</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	217	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	341	
<b>Wohnung: Räume</b>		<b>Wohnung: Räume</b>	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	4	0,71 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	26	4,60 %
vorhandene Küche	3 Räume	75	13,27 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	118	20,88 %
	5 Räume	119	21,06 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	105	18,58 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	118	20,88 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>565</b>	
	Räume insges.	2 875	
	Gesamtfläche qm	57 174	
<b>Wohnung: Baujahr</b>		<b>Wohnung: Baujahr</b>	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	96	16,99 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	47	8,32 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	150	26,55 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	17	3,01 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	71	12,57 %
	1969 - 1978	77	13,63 %
	ab 1979	107	18,94 %
<b>Wohnung: Heizung</b>		<b>Wohnung: Heizung</b>	
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung		0,00 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	454	80,78 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	368	81,06 %
<b>Wohnungen eines Gebäudes</b>	darunter mit Heizöl	82	18,06 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	51	9,07 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	49	96,08 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	2	3,92 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		57	10,14 %

Einwohner	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich
	weiblich
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.
	3 bis unter 6 J.
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.
	10 bis unter 14 J.
	14 bis unter 18 J.
	18 bis unter 20 J.
	20 bis unter 30 J.
	30 bis unter 40 J.
	40 bis unter 50 J.
	50 bis unter 60 J.
	60 bis unter 65 J.
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche
	Ausländer
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch
	römisch-katholisch
	Sonst., ohne Ang.

## Arbeitsmarkt

SV-Beschäftigte
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

## Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden
---

Gebäude	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung
	mit 2 Wohnungen
	mit 3 - 6 Wohn.
	ab 7 Wohnungen
<b>Gebäude insges.</b>	<b>280</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.
	1 114

## Wohnungen

Volkszählung 25.5.1987		Wohnung: Nutzung
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	1 108 99,46 %
	leerstehend	6 0,54 %
	<b>insgesamt</b>	<b>1 114</b>
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	5 100,00 %
	leerstehend	0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>5</b>
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	831
	Eigentümerwohn.	282

Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum
	2 Räume
	3 Räume
	4 Räume
	5 Räume
	6 Räume
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume
<b>Wohnungen insg.</b>	<b>1 119</b>
	Räume insges.
	Gesamtfläche qm
	5 001
	93 095

Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900
	1901 - 1918
	1919 - 1948
	1949 - 1957
	1958 - 1968
	1969 - 1978
	ab 1979

Wohnung: Heizung	
<b>Fernheizung: Mehrere</b> Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung
	Block-/Zentralheiz.
<b>Zentralheizung: Mehrere</b> Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	darunter mit Gas
	darunter mit Heizöl
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	Etagenheizung
	darunter mit Gas
	darunter mit Heizöl
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen	Einzelöfen

Einwohner		Geschlecht		Gebäude		Gebäude: Größe		
<b>Melderegister 31.12.1994</b>		<b>Geschlecht</b>		<b>Volkzählung 25.5.1987</b>		<b>Gebäude: Größe</b>		
nur mit Hauptwohnung im	männlich	705	49,37 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	80	78,43 %	
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	723	50,63 %	nungen	mit 2 Wohnungen	12	11,76 %	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	<b>insgesamt</b>	<b>1 428</b>		(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	7	6,86 %	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	<b>Familienstand</b>		sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	3	2,94 %	
	verheiratet, L.	Daten		Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>102</b>		
	geschieden, L. aufg.	nicht		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	164		
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verwitwet, L. verst.	mehr		<b>Wohnungen</b>				
		bekannt		<b>Volkzählung 25.5.1987</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>		
<b>Altersgruppe</b>		<b>Altersgruppe</b>		Wohnungen in	bewohnt	161	98,17 %	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	10	0,70 %	Wohngebäuden	leerstehend	3	1,83 %	
	3 bis unter 6 J.	10	0,70 %	<b>insgesamt</b>		<b>164</b>		
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	7	0,49 %	Wohnungen in	bewohnt	3	100,00 %	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	10	0,70 %	Wohnheimen	leerstehend	0,00 %		
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	14	0,98 %	<b>insgesamt</b>		<b>3</b>		
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	6	0,42 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	59		
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	43	3,01 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	105		
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	36	2,52 %	<b>Wohnung: Räume</b>				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	56	3,92 %	Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	1	0,60 %	
	50 bis unter 60 J.	99	6,93 %	6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	7	4,19 %	
%- Anteil an Einw. Insgesamt	60 bis unter 65 J.	29	2,03 %	vorhandene Küche	3 Räume	22	13,17 %	
	ab 65 J.	52	3,64 %	(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	32	19,16 %	
					5 Räume	40	23,95 %	
					6 Räume	31	18,56 %	
					ab 7 Räume	34	20,36 %	
					<b>Wohnungen insg.</b>	<b>167</b>		
					Räume insges.	856		
					Gesamtfläche qm	18 219		
					<b>Wohnung: Baujahr</b>			
					Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	7	4,19 %
					(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	30	17,96 %
					stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	4	2,40 %
					zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	3	1,80 %
					Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	9	5,39 %
						1969 - 1978	102	61,08 %
						ab 1979	12	7,19 %
					<b>Wohnung: Heizung</b>			
					<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	0,00 %	
					Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	154	93,90 %
					<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	142 92,21 %	
					Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	11 7,14 %	
					zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	5	3,05 %
					<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	5 100,00 %	
					alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	0,00 %	
					<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		5	3,05 %
<b>Arbeitsmarkt</b>								
		<b>SV-Beschäftigte</b>						
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden								
				<b>Arbeitslose</b>				
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden								

Einwohner			Gebäude					
<b>Melderegister 31.12.1994</b>		<b>Geschlecht</b>	<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Gebäude: Größe</b>			
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	2 132	49,58 %	Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	699	74,05 %	
	weiblich	2 168	50,42 %		mit 2 Wohnungen	70	7,42 %	
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>4 300</b>			mit 3 - 6 Wohn.	133	14,09 %	
		<b>Familienstand</b>			ab 7 Wohnungen	42	4,45 %	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	nicht		<b>Gebäude insges.</b>	<b>944</b>		
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	nicht	mehr		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	2 100	
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		bekannt		<b>Wohnungen</b>				
		<b>Altersgruppe</b>		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	122	2,84 %	Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	2 048	97,52 %	
	3 bis unter 6 J.	35	0,81 %		leerstehend	52	2,48 %	
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	154	3,58 %		<b>insgesamt</b>	<b>2 100</b>		
	10 bis unter 14 J.	163	3,79 %	Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	16	72,73 %	
	14 bis unter 18 J.	175	4,07 %		leerstehend	6	27,27 %	
	18 bis unter 20 J.	76	1,77 %		<b>insgesamt</b>	<b>22</b>		
	20 bis unter 30 J.	655	15,23 %	bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	1 255		
	30 bis unter 40 J.	650	15,12 %		Eigentümerwohn.	800		
	40 bis unter 50 J.	636	14,79 %					
	50 bis unter 60 J.	968	22,51 %					
	60 bis unter 65 J.	243	5,65 %		<b>Wohnung: Räume</b>			
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	ab 65 J.	769	17,88 %	Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	45	2,13 %	
					2 Räume	74	3,51 %	
					3 Räume	408	19,34 %	
					4 Räume	687	32,56 %	
					5 Räume	452	21,42 %	
					6 Räume	239	11,33 %	
					ab 7 Räume	205	9,72 %	
					<b>Wohnungen insg.</b>	<b>2 110</b>		
					Räume insges.	9 418		
					Gesamtfläche qm	177 912		
					<b>Wohnung: Baujahr</b>			
					Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	10	0,47 %
					(ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	1901 - 1918	205	9,72 %
						1919 - 1948	94	4,45 %
						1949 - 1957	18	0,85 %
						1958 - 1968	526	24,93 %
						1969 - 1978	1 084	51,37 %
						ab 1979	173	8,20 %
						<b>Wohnung: Heizung</b>		
					<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	398	16,81 %
					<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	1 783	75,33 %
					<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	1 563	87,66 %
					<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	212	11,89 %
					zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	136	5,75 %
					<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	132	97,06 %
					alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	4	2,94 %
					<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehrr.-Öfen	50	2,11 %

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 057	50,77 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 025	49,23 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 082</b>	
<b>Familienstand</b>		<b>Daten</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	nicht	
	verheiratet, L.	mehr	
	geschieden, L. aufg.	bekannt	
	verwitwet, L. verst.		
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>			
<b>Altersgruppe</b>		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	53	2,55 %
	3 bis unter 6 J.	113	5,43 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	162	7,78 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	170	8,17 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	146	7,01 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	37	1,78 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	146	7,01 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	401	19,26 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	421	20,22 %
	50 bis unter 60 J.	205	9,85 %
	60 bis unter 65 J.	21	1,01 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	68	3,27 %
<b>Herkunft</b>		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	2 051	98,51 %
	Ausländer	31	1,49 %
<b>Konfession</b>		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten	
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt	
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden		Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	
Arbeitslose		Arbeitslose	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden		Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	282	91,26 %
nungen	mit 2 Wohnungen	23	7,44 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	4	1,29 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>309</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	340	
Wohnungen		Wohnungen	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohnungen in	bewohnt	339	99,71 %
Wohngebäuden	leerstehend	1	0,29 %
	<b>insgesamt</b>	<b>340</b>	
Wohnungen in	bewohnt	1	100,00 %
Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>1</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	42	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	298	
<b>Zahl der Zimmer mit mind.</b>		<b>Zahl der Zimmer mit mind.</b>	
	1 Raum	2	0,59 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	2	0,59 %
vorhandene Küche	3 Räume	12	3,52 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	33	9,68 %
	5 Räume	112	32,84 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	106	31,09 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	74	21,70 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>341</b>	
	Räume insges.	1 937	
	Gesamtfläche qm	41 590	
<b>Wohnungen nach Baujahr</b>		<b>Wohnungen nach Baujahr</b>	
	bis 1900		0,00 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918		0,00 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948		0,00 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	1	0,29 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968		0,00 %
	1969 - 1978		0,00 %
	ab 1979	340	99,71 %
<b>Fernheizung: Mehrere</b>		<b>Fernheizung</b>	
Gebäude gleichz. beheizt	Block-/Zentralheiz.	315	92,65 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	313	99,37 %
Wohnungen eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	2	0,63 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	21	6,18 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	21	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		4	1,18 %

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	241	50,31 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	238	49,69 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>479</b>	
<b>Familienstand</b>		<b>Daten</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	nicht	
	verheiratet, L.	mehr	
	geschieden, L. aufg.	bekannt	
	verwitwet, L. verst.		
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>			
<b>Altersgruppe</b>		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	16	3,34 %
	3 bis unter 6 J.	11	2,30 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	23	4,80 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	19	3,97 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	16	3,34 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	8	1,67 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	58	12,11 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	79	16,49 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	68	14,20 %
	50 bis unter 60 J.	94	19,62 %
	60 bis unter 65 J.	25	5,22 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	80	16,70 %
<b>Herkunft</b>		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	478	99,79 %
	Ausländer	1	0,21 %
<b>Konfession</b>		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten	
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt	
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden		Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	
Arbeitslose		Arbeitslose	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden		Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	128	80,00 %
nungen	mit 2 Wohnungen	24	15,00 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	7	4,38 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	1	0,63 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>160</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	205	
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohnungen in	bewohnt	200	97,56 %
Wohngebäuden	leerstehend	5	2,44 %
	<b>insgesamt</b>	<b>205</b>	
Wohnungen in	bewohnt	17	94,44 %
Wohnheimen	leerstehend	1	5,56 %
	<b>insgesamt</b>	<b>18</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	82	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	135	
		<b>Wohnung: Räume</b>	
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	2	0,90 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	5	2,24 %
vorhandene Küche	3 Räume	33	14,80 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	45	20,18 %
	5 Räume	62	27,80 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	42	18,83 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	34	15,25 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>223</b>	
	Räume insges.	1 127	
	Gesamtfläche qm	22 535	
		<b>Wohnung: Baujahr</b>	
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	40	17,94 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	25	11,21 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	58	26,01 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	29	13,00 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	21	9,42 %
	1969 - 1978	26	11,66 %
	ab 1979	24	10,76 %
		<b>Wohnung: Heizung</b>	
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung		0,00 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	179	82,11 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	112	62,57 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	64	35,75 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	16	7,34 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	16	100,00 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl		0,00 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		23	10,55 %

<b>Einwohner</b>		
<b>Melderegister 31.12.1994</b>		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 042 50,73 %
	weiblich	1 012 49,27 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		<b>insgesamt</b>
<b>Familienstand</b>		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten nicht
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	mehr bekannt
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		
<b>Altersgruppe</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	48 2,34 %
	3 bis unter 6 J.	63 3,07 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	113 5,50 %
	10 bis unter 14 J.	94 4,58 %
	14 bis unter 18 J.	100 4,87 %
	18 bis unter 20 J.	64 3,12 %
	20 bis unter 30 J.	243 11,83 %
	30 bis unter 40 J.	278 13,53 %
	40 bis unter 50 J.	345 16,80 %
	50 bis unter 60 J.	555 27,02 %
	60 bis unter 65 J.	105 5,11 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		ab 65 J. 223 10,86 %
<b>Herkunft</b>		
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	2 028 98,73 %
	Ausländer	26 1,27 %
<b>Konfession</b>		
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	Daten nicht mehr bekannt
	römisch-katholisch	
	Sonst., ohne Ang.	

<b>Arbeitsmarkt</b>	
	<b>SV-Beschäftigte</b>
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

<b>Arbeitslose</b>	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

<b>Gebäude</b>		
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung	617 91,54 %
	mit 2 Wohnungen	46 6,82 %
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen	11 1,63 %
<b>Gebäude insges.</b>		<b>674</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	742

<b>Wohnungen</b>		
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt	738 99,46 %
	leerstehend	4 0,54 %
	<b>insgesamt</b>	<b>742</b>
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt	9 100,00 %
	leerstehend	0,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>9</b>
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen	133
	Eigentümerwohn.	614
<b>Wohnung: Räume</b>		
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum	3 0,40 %
	2 Räume	11 1,46 %
	3 Räume	36 4,79 %
	4 Räume	87 11,58 %
	5 Räume	197 26,23 %
	6 Räume	202 26,90 %
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	215 28,63 %
<b>Wohnungen insg.</b>		<b>751</b>
Räume insges.		4 320
Gesamtfläche qm		89 823
<b>Wohnung: Baujahr</b>		
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900	22 2,93 %
	1901 - 1918	97 12,92 %
	1919 - 1948	45 5,99 %
	1949 - 1957	15 2,00 %
	1958 - 1968	35 4,66 %
	1969 - 1978	328 43,68 %
	ab 1979	209 27,83 %
<b>Wohnung: Heizung</b>		
<b>Fernheizung:</b> Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung	0,00 %
<b>Zentralheizung:</b> Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	Block-/Zentralheiz. darunter mit Gas	673 89,73 %
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	579 86,03 %
	darunter mit Gas	92 13,67 %
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R.	Etagenheizung darunter mit Gas	42 5,60 %
	darunter mit Heizöl	42 100,00 %
	darunter mit Heizöl	0,00 %
	Öfen	35 4,67 %



Einwohner			
<b>Melderegister 31.12.1994</b>		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	4 300	48,09 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	4 641	51,91 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>8 941</b>	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten	
	verheiratet, L.	nicht	
	geschieden, L. aufg.	mehr	
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	bekannt	
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	397	4,44 %
	3 bis unter 6 J.	388	4,34 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	451	5,04 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	423	4,73 %
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	385	4,31 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	211	2,36 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 634	18,28 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 521	17,01 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 142	12,77 %
	50 bis unter 60 J.	1 211	13,54 %
	60 bis unter 65 J.	477	5,33 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	ab 65 J.	1 754	19,62 %
		<b>Herkunft</b>	
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche	8 609	96,29 %
	Ausländer	332	3,71 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	Daten	
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	nicht mehr	
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	bekannt	

Arbeitsmarkt	
	<b>SV-Beschäftigte</b>
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Arbeitslose	
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden	

Gebäude		Gebäude: Größe	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	331	23,15 %
nungen	mit 2 Wohnungen	263	18,39 %
(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	806	56,36 %
sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen	30	2,10 %
Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>1 430</b>	
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	4 542	

Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>			
Wohnungen in	bewohnt	4 496	98,99 %
Wohngebäuden	leerstehend	46	1,01 %
	<b>insgesamt</b>	<b>4 542</b>	
Wohnungen in	bewohnt	66	98,51 %
Wohnheimen	leerstehend	1	1,49 %
	<b>insgesamt</b>	<b>67</b>	
bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	4 249	
Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	313	

Wohnung: Räume			
Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum	33	0,72 %
6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	316	6,86 %
vorhandene Küche	3 Räume	1 455	31,58 %
(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	1 776	38,55 %
	5 Räume	718	15,58 %
Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	184	3,99 %
nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	125	2,71 %
	<b>Wohnungen insg.</b>	<b>4 607</b>	
	Räume insges.	17 786	
	Gesamtfläche qm	288 961	

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	11	0,24 %
(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	1	0,02 %
stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	2 895	62,84 %
zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	416	9,03 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	703	15,26 %
	1969 - 1978	447	9,70 %
	ab 1979	134	2,91 %

Wohnung: Heizung			
<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	62	1,36 %
<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	2 495	54,55 %
<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	2 164	86,73 %
<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	324	12,99 %
zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	1 374	30,04 %
<b>Etagenheizung: Quelle für</b>	darunter mit Gas	1 358	98,84 %
alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	8	0,58 %
<b>Einzelöfen: nur für 1-2 R. Einz.-/Mehrr.-Öfen</b>		643	14,06 %

Einwohner		Gebäude	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	<b>Gebäude: Größe</b>
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers. %- Anteil an Einw. Insgesamt	männlich weiblich <b>insgesamt</b>	Wohngebäude mit Wohn- nungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum) nur Wohngebäude	mit 1 Wohnung mit 2 Wohnungen mit 3 - 6 Wohn- ab 7 Wohnungen <b>Gebäude insges.</b> Wohnungen insg.
	<b>3 703</b>		1 044 85,02 % 75 6,11 % 108 8,79 % 1 0,08 % <b>1 228</b> 1 679
L = Lebenspartner(schaft) %- Anteil an Einw. Insgesamt	ledig, unbekannt verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	<b>Familienstand</b>	<b>Wohnungen</b>
	Daten nicht mehr bekannt	<b>Altersgruppe</b>	<b>Volkszählung 25.5.1987</b>
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J. 3 bis unter 6 J.	107 2,89 % 101 2,73 %	Wohnungen in Wohngebäuden
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Sta- tistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J. 10 bis unter 14 J. 14 bis unter 18 J. 18 bis unter 20 J. 20 bis unter 30 J. 30 bis unter 40 J. 40 bis unter 50 J. 50 bis unter 60 J. 60 bis unter 65 J. ab 65 J.	161 4,35 % 139 3,75 % 134 3,62 % 71 1,92 % 427 11,53 % 499 13,48 % 506 13,66 % 799 21,58 % 273 7,37 % 715 19,31 %	bewohnt leerstehend <b>insgesamt</b>
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche Ausländer	<b>Herkunft</b>	insgesamt 1 665 99,17 % 14 0,83 % <b>1 679</b>
		<b>Konfession</b>	Wohnungen in Wohnheimen
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch römisch-katholisch Sonst., ohne Ang.	Daten nicht mehr bekannt	bewohnt leerstehend <b>insgesamt</b>
		<b>Arbeitsmarkt</b>	bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden
		<b>SV-Beschäftigte</b>	Mietwohnungen Eigentümerwohn.
		<b>Arbeitslose</b>	613 1 068
			<b>Wohnung: Räume</b>
			Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)
			1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume ab 7 Räume <b>Wohnungen insg.</b> Räume insges. Gesamtfläche qm
			4 0,24 % 65 3,84 % 260 15,35 % 414 24,44 % 434 25,62 % 259 15,29 % 258 15,23 % <b>1 694</b> 8 295 148 725
			<b>Wohnung: Baujahr</b>
			Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertig- stellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)
			bis 1900 1901 - 1918 1919 - 1948 1949 - 1957 1958 - 1968 1969 - 1978 ab 1979
			3 0,18 % 5 0,30 % 1 264 74,62 % 27 1,59 % 127 7,50 % 239 14,11 % 29 1,71 %
			<b>Wohnung: Heizung</b>
			<b>Fernheizung: Mehrere</b> Gebäude gleichz. beheizt <b>Zentralheizung: Mehrere</b> Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt <b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung <b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R.
			Fernheizung Block-/Zentralheiz. darunter mit Gas darunter mit Heizöl Etagenheizung darunter mit Gas darunter mit Heizöl Einzelöfen Einz.-/Mehrr.-Öfen
			2 0,12 % 1 323 78,52 % 1 070 80,88 % 238 17,99 % 195 11,57 % 186 95,38 % 7 3,59 % 165 9,79 %

Einwohner				Gebäude			
<b>Melderegister 31.12.1994</b>		<b>Geschlecht</b>		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Gebäude: Größe</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	837	49,38 %	Wohngebäude mit Woh-	mit 1 Wohnung	513	91,44 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	858	50,62 %	nungen	mit 2 Wohnungen	43	7,66 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1 695</b>		(ohne Wohnheime, ohne	mit 3 - 6 Wohn.	5	0,89 %
		<b>Familienstand</b>		sonstige Gebäude mit	ab 7 Wohnungen		0,00 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	Daten		Wohnraum)	<b>Gebäude insges.</b>	<b>561</b>	
	verheiratet, L.	nicht		nur Wohngebäude	Wohnungen insg.	621	
	geschieden, L. aufg.	mehr		<b>Wohnungen</b>			
	verwitwet, L. verst.	bekannt		<b>Volkszählung 25.5.1987</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>	
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>				Wohnungen in	bewohnt	615	99,03 %
				Wohngebäuden	leerstehend	6	0,97 %
					<b>insgesamt</b>	<b>621</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	47	2,77 %	Wohnungen in	bewohnt	15	100,00 %
	3 bis unter 6 J.	71	4,19 %	Wohnheimen	leerstehend		0,00 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	82	4,84 %		<b>insgesamt</b>	<b>15</b>	
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 14 J.	98	5,78 %	bewohnte Wohnungen in	Mietwohnungen	126	
des Landesamtes für Sta-	14 bis unter 18 J.	102	6,02 %	Wohngebäuden	Eigentümerwohn.	504	
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	53	3,13 %				
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	176	10,38 %				
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	229	13,51 %				
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	242	14,28 %				
	50 bis unter 60 J.	365	21,53 %				
	60 bis unter 65 J.	65	3,83 %				
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	ab 65 J.	279	16,46 %				
				<b>Wohnung: Räume</b>			
				Zahl der Zimmer mit mind.	1 Raum		0,00 %
				6 qm Fläche zuzügl. evtl.	2 Räume	9	1,42 %
				vorhandene Küche	3 Räume	29	4,56 %
				(aber ohne Bad, WC, Flur)	4 Räume	100	15,72 %
					5 Räume	174	27,36 %
				Beispiel: 3-Zimmer-Woh-	6 Räume	149	23,43 %
				nung mit Küche = 4 R.	ab 7 Räume	175	27,52 %
					<b>Wohnungen insg.</b>	<b>636</b>	
					Räume insges.	3 596	
					Gesamtfläche qm	74 821	
				<b>Wohnung: Baujahr</b>			
				Wohnungen nach Baujahr	bis 1900	68	10,69 %
				(ursprüngliche Fertig-	1901 - 1918	25	3,93 %
				stellung; bei vollkommen	1919 - 1948	21	3,30 %
				zerstörten Wohnungen das	1949 - 1957	13	2,04 %
				Jahr des Wiederaufbaus)	1958 - 1968	78	12,26 %
					1969 - 1978	234	36,79 %
					ab 1979	197	30,97 %
				<b>Wohnung: Heizung</b>			
				<b>Fernheizung: Mehrere</b>	Fernheizung	1	0,16 %
				<b>Gebäude gleichz. beheizt</b>	Block-/Zentralheiz.	565	89,54 %
				<b>Zentralheizung: Mehrere</b>	darunter mit Gas	467	82,65 %
				<b>Wohnungen</b> eines Gebäudes	darunter mit Heizöl	95	16,81 %
				zentral (z.B. Keller) beheizt	Etagenheizung	22	3,49 %
				<b>Etagenheizung:</b> Quelle für	darunter mit Gas	19	86,36 %
				alle Räume einer Wohnung	darunter mit Heizöl	3	13,64 %
				<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R.	Einz.-/Mehr.-Öfen	43	6,81 %
<b>Arbeitsmarkt</b>							
				<b>SV-Beschäftigte</b>			
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden							
				<b>Arbeitslose</b>			
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden							

Einwohner	
<b>Melderegister 31.12.1994</b>	
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich
%- Anteil an Einw. Insgesamt	weiblich
	<b>insgesamt</b>
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt
%- Anteil an Einw. Insgesamt	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	3 bis unter 6 J.
	6 bis unter 10 J.
	10 bis unter 14 J.
	14 bis unter 18 J.
	18 bis unter 20 J.
	20 bis unter 30 J.
	30 bis unter 40 J.
	40 bis unter 50 J.
	50 bis unter 60 J.
	60 bis unter 65 J.
%- Anteil an Einw. Insgesamt	ab 65 J.
incl. mit Migrationshintergrund	Deutsche
	Ausländer
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch
	römisch-katholisch
	Sonst., ohne Ang.

### Arbeitsmarkt

**SV-Beschäftigte**  
Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

### Arbeitslose

Keine Daten für Stadtteile in Wilhelmshaven vorhanden

Gebäude	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohngebäude mit Wohnungen (ohne Wohnheime, ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)	mit 1 Wohnung
	mit 2 Wohnungen
	mit 3 - 6 Wohn. ab 7 Wohnungen
	<b>Gebäude insges.</b>
nur Wohngebäude	Wohnungen insg.

Wohnungen	
<b>Volkszählung 25.5.1987</b>	
Wohnungen in Wohngebäuden	bewohnt
	leerstehend
	<b>insgesamt</b>
Wohnungen in Wohnheimen	bewohnt
	leerstehend
	<b>insgesamt</b>
bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden	Mietwohnungen
	Eigentümerwohn.

Wohnung: Räume	
Zahl der Zimmer mit mind. 6 qm Fläche zuzügl. evtl. vorhandene Küche (aber ohne Bad, WC, Flur)	1 Raum
	2 Räume
	3 Räume
	4 Räume
	5 Räume
Beispiel: 3-Zimmer-Wohnung mit Küche = 4 R.	6 Räume
	ab 7 Räume
	<b>Wohnungen insg.</b>
	Räume insges.
	Gesamtfläche qm

Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen das Jahr des Wiederaufbaus)	bis 1900
	1901 - 1918
	1919 - 1948
	1949 - 1957
	1958 - 1968
	1969 - 1978
	ab 1979

Wohnung: Heizung	
<b>Fernheizung:</b> Mehrere Gebäude gleichz. beheizt	Fernheizung
<b>Zentralheizung:</b> Mehrere Wohnungen eines Gebäudes zentral (z.B. Keller) beheizt	Block-/Zentralheiz.
<b>Etagenheizung:</b> Quelle für alle Räume einer Wohnung	darunter mit Gas
<b>Einzelöfen:</b> nur für 1-2 R.	darunter mit Heizöl
	Einz.-/Mehrr.-Öfen